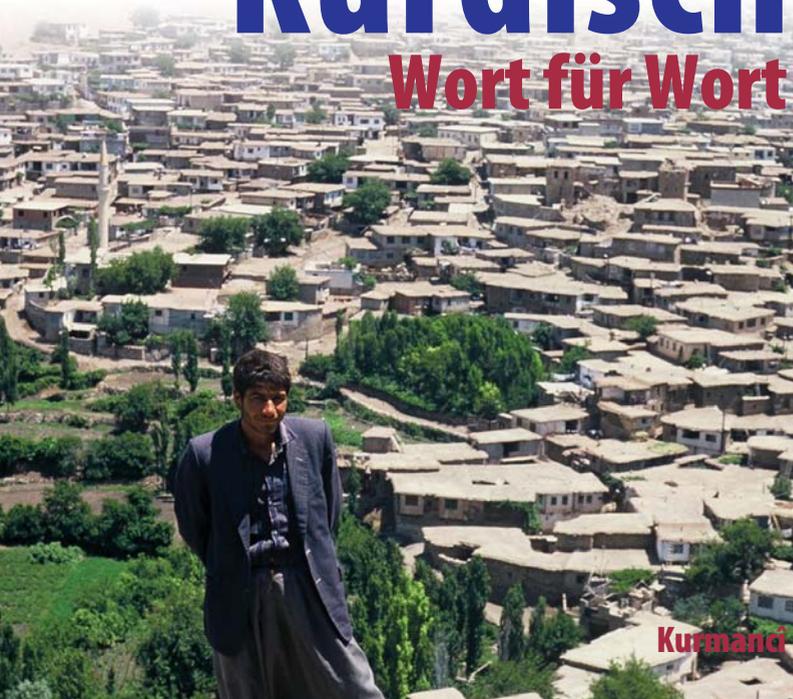


Kauderwelsch

# Kurdisch

## Wort für Wort



Kurmanci

### Begrüßungszeremoniell

Das folgende Begrüßungszeremoniell ist wie ein „Frage- und Antwortspiel“, das jedem Gespräch vorangehen sollte, um nicht als unhöflich zu erscheinen. Jeder Gruß erfordert einen bestimmten Gegengruß (Antwort).

#### Gruß:

**Rojbaş!**

*Tag-gut*

Guten Tag!

**Selamun aleykum!**

*Friede mit-euch*

Grüß Gott! (*religiöse Anrede*)

**Tu bi xêr hati!**

*du mit Wohl kamst*

Sei willkommen!

**Tu çawa yî, baş î?**

*du wie bist gut bist*

Wie geht's, wie steht's?

#### Antwort:

**Rojbaş!**

*Tag-gut*

Guten Tag!

**Aleykum selam.**

*mit-euch Friede*

Grüß Gott!

**Xwedê ji te razî be!**

*Gott von dir zufrieden sei*

Danke dafür!

**Sipas, ez baş im.**

*Dank ich gut bin*

Danke, es geht mir gut.

### Zahlen

0	<b>sifir</b>	14	<b>çardeh</b>	50	<b>pêncî</b>
1	<b>yek</b>	15	<b>panzdeh</b>	60	<b>şêst</b>
2	<b>du / didu</b>	16	<b>şanzdeh</b>	70	<b>heftê</b>
3	<b>sê / sisê</b>	17	<b>hivdeh</b>	80	<b>heştê</b>
4	<b>çar</b>	18	<b>hijdeh</b>	90	<b>nod</b>
5	<b>pênc</b>	19	<b>nozdeh</b>	100	<b>sed</b>
6	<b>şeş</b>	20	<b>bîst</b>	101	<b>sed û yek</b>
7	<b>heft</b>	21	<b>bîst û yek</b>	120	<b>sed û bîst</b>
8	<b>heşt</b>	22	<b>bîst û didu</b>	121	<b>sed û bîst û yek</b>
9	<b>neh</b>	23	<b>bîst û sisê</b>	130	<b>sed û sî</b>
10	<b>deh</b>	30	<b>sî / sih</b>	140	<b>sed û çel</b>
11	<b>yanzdeh</b>	31	<b>sî û yek</b>	1000	<b>hezar</b>
12	<b>diwanzdeh</b>	40	<b>çel / çil</b>	2000	<b>du hezar</b>
13	<b>sêzdeh</b>	41	<b>çel û yek</b>	1.000.000	<b>milyon</b>

## Lautschrift

<b>a</b>	immer lang und dunkel, wie in „Saal“
<b>c</b>	stimmhaftes „dsch“ wie in „Dschungel“ oder wie engl. „j“ in „John“
<b>ç</b>	stimmloses „tsch“ wie in „deutsch“
<b>e</b>	kurzes, offenes „e“ wie in „Bett“
<b>ê</b>	langes, geschlossenes „e“ wie in „Beet“
<b>h</b>	immer gehauchtes „h“ wie in „Haus“
<b>i</b>	schwacher Murrevokal, etwa wie zweites „e“ in „Ende“
<b>î</b>	langes „ie“ wie in „Biene“
<b>j</b>	stimmhaftes „sch“ wie zweites „g“ in „Garage“ oder französisches „j“ in „Journal“
<b>q</b>	hartes „k“, das tief im Kehlkopf gesprochen wird
<b>s</b>	stets stimmloses „s“ wie in „hassen“
<b>ş</b>	stimmloses „sch“ wie in „Dusche“
<b>u</b>	kurzes, schwaches „u“ wie in „Kuss“
<b>û</b>	langes „u“ wie in „Buße“
<b>v</b>	immer weiches, vibrierendes „v“ wie in englisch „very“ (niemals wie in „Vogel“!)
<b>w</b>	halbwegs zwischen „u“ und „w“ wie engl. „w“ in „water“
<b>x</b>	immer rauhes „ch“ wie in „Bach“
<b>y</b>	wie „j“ in „Jahr“
<b>z</b>	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“ (nie wie „z“ in „Zimmer“!)
<b>'</b>	Stimmabsatz: zwei Laute werden getrennt ausgesprochen

## Abkürzungen Wörterliste & Wort-für-Wort-Übersetzung

<b>Ez / Mz</b>	Einzahl / Mehrzahl
<b>m / w</b>	männlich / weiblich
<b>Eig.</b>	Eigenschaftswort (Adjektiv)
<b>Umst.</b>	Umstandswort (Adverb)
<b>*</b>	türkische, französische oder englische Wörter
<b>(-)</b>	Verbindungs-laut
<b>!</b>	Befehlsform (Imperativ)
<sup>2</sup> (hochgestellte 2)	kurdischer 2. Fall
<sup>3</sup> (hochgestellte 3)	kurdischer 3. Fall

## Nichts verstanden? – Weiterlernen!

### Kerem ke? / Fermo?

Güte mach! / befehl!  
Wie bitte?

### Te go çi?

du<sup>2</sup> gesagt was  
Was hast du / haben Sie gesagt?

### Min go ...

ich<sup>2</sup> gesagt ...  
Ich habe gesagt ...

### Ji kerema xwe, hêdî-hêdî xeber de!

bitte, langsam-langsam Wort gib!  
Sprich / sprechen Sie bitte langsam!

### Ez bi Kurmancî baş nizanîm.

ich mit Kurmancî gut nicht-weiß  
Ich kann nicht gut Kurmancî.

### Tu bi Elmanî dizanî?

du mit Deutsch weißt  
Können Sie Deutsch?

### Min fêm nekir.

ich<sup>2</sup> Verstehen nicht-machte  
Ich habe nicht verstanden.

### Cardin bêje!

Mal-ander sag!  
Sag / sagen Sie es nochmal!

### Ez dixwazim bibêjim ...

ich will (dass-ich-)sage ...  
Ich will sagen ...

### ... çi dibêjin? (oft wie „çitbêjin“)

... was (sie-)sagen  
Wie sagt man ...?

### ... bi Kurmancî çi ye?

... mit Kurmancî was ist  
Was heißt ... auf Kurmancî?

**bi înglîzî** auf Englisch

**bi tirkî** auf Türkisch

### Ez dixwazim hînî Kurmancî bim.

ich will lernend(-) Kurmancî (dass-)sei  
Ich will Kurmancî lernen.

### Tu mamosteyê min be!

du Lehrer(-) mein sei  
Sei du mein Lehrer!

### Tu karî vî ji min-re binivîsî / bixwînî?

du kannst dieses<sup>2</sup> von mich-für (dass-)schreibst / (dass-)lesest  
Kannst du / können Sie mir das bitte aufschreiben / vorlesen?

## Die wichtigsten Fragewörter

<b>kî?</b>	wer?	<b>ji ku?</b>	woher?
<b>kê?</b>	wen? wem? wessen?	<b>kingê?</b>	wann?
<b>kijan?</b>	welche(r, -s)?	<b>çi?</b>	was?
<b>li ku?</b>	wo?	<b>çawa?</b>	wie?
<b>ka?</b>	wo ist?	<b>çima?</b>	warum?
<b>ku?</b>	wohin?	<b>çend?</b>	wie viel?

## Die wichtigsten Richtungsangaben

<b>rast</b>	(nach) rechts	<b>çep</b>	(nach) links
<b>rastê rast</b>	geradeaus	<b>ve-gerrîyan</b>	zurückkehren
<b>li hember</b>	gegenüber	<b>dewam ke!</b>	immer weiter!
<b>dûr</b>	weit, fern	<b>nêzik</b>	nah
<b>çar-rê</b>	Kreuzung	<b>lampe</b>	Ampel
<b>derveyî bajêr</b>	außerhalb der	<b>li merkezê</b>	im Zentrum
	Stadt	<b>aha vira</b>	gleich hier
<b>li vir</b>	hier	<b>piştî qunçikê</b>	um die Ecke
<b>li wêderê</b>	dort		

## Die wichtigsten Zeitangaben

<b>pêr</b>	vorgestern	<b>berî</b>	früher
<b>duh / duhî</b>	gestern	<b>paşê</b>	später
<b>îro</b>	heute	<b>carek</b>	einmal
<b>sibeh</b>	morgen; Morgen	<b>carekî din</b>	ein andermal
<b>dusibeh</b>	übermorgen	<b>tu-car / qet</b>	niemals
<b>berî nivro</b>	Vormittag	<b>hindik caran</b>	selten
<b>nivro</b>	Mittag	<b>gelek caran</b>	oft
<b>piştî nivro</b>	Nachmittag	<b>hertim</b>	immer
<b>şev</b>	Abend; Nacht	<b>roj bi roj</b>	täglich
<b>niha</b>	jetzt	<b>hîn</b>	noch
<b>zû</b>	bald		

## Die wichtigsten Fragen

In die folgenden Sätze und Fragen kann man sinnvolle Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Hat man die gewünschte Buchseite und die Umschlagklappe aufgeschlagen, braucht man nur noch zu kombinieren!

Gibt es ...? Ist / sind ... da?	<b>... heye / hene?</b> ( <i>Ez / Mz</i> )
Ja, gibt es.	<b>Erê, heye.</b>
Nein, gibt es nicht.	<b>Na, tune.</b>
Wo gibt es ...?	<b>... li ku heye?</b>
Ich brauche ...	<b>Ji min-re ... lazim e.</b>
Ich will ...	<b>Ez ... dixwazim.</b>
Gib / geben Sie mir ...	<b>... bide min.</b>
Wo kann ich ... kaufen?	<b>Li ku ez karim ... bikirrim?</b>
Wieviel kostet ...?	<b>... bi çiqasî ye?</b>
Wieviel kostet dies?	<b>Ev bi çiqasî ye?</b>
Was ist dies?	<b>Ev çi ye?</b>
Wo ist ...?	<b>... li ku / kuderê ye?</b>
Ich suche ...	<b>Ez li ... digerrim.</b>
Ich möchte nach ... fahren.	<b>Ez dixwazim herim...</b>
Gibt es einen Bus nach ...?	<b>Otoboza ku diçe ... heye?</b>
Fährt dieser Bus nach ...?	<b>Ev otoboz diçe ...?</b>
Welcher Bus fährt nach ...?	<b>Kijan otoboz diçe ...?</b>
Wann fährt der Bus ab?	<b>Otoboz kingê diçe?</b>
Bring(en) Sie mich nach ...!	<b>Min bibe ...!</b> ( <i>im Taxi</i> )

## Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

ja – nein	<b>erê – na</b>
Bitte ... (um etw. bitten)	<b>Ji kerema xwe!</b>
Bitte! (auffordern)	<b>Kerem ke! / Fermo!</b>
Danke.	<b>Xwedê ji te razi be! / Sipas! / Bexudar be! / Mala te ava!</b>
Keine Ursache!	<b>Tişt nabe!</b>
Guten Appetit! Prost!	<b>Noş (be)! / Noşi can be!</b>
Ich muss jetzt gehen.	<b>Niha ez gerek rabim.</b>
Auf Wiedersehen! (sagt der Gebende)	<b>Bi xatirê te! (oder:) Ser çavan!</b>
Auf Wiedersehen! (antwortet der Bleibende)	<b>Oxir be! (oder:) Ser seran!</b>
Gute Nacht!	<b>Şev baş! / Şeva te bimine xweş!</b>
Was ist los? (Antwort:) Nichts!	<b>Çi bû? Tiştêk nebû!</b>
Ich weiß es nicht.	<b>Ez nizanim.</b>
Ich glaube es nicht.	<b>Ez bawer nakim.</b>
In Ordnung!	<b>Dibe! / Çêdibe!</b>
Es gefällt mir.	<b>Xweşiya min tê.</b>
Bravo!	<b>Aferîn!</b>
Es ist egal!	<b>Ferq nake!</b>
Pass auf!	<b>Bala xwe bide!</b>
Schau mal!	<b>Mêze ke!</b>
Schade! / Leider!	<b>(Çi) heyf e! / Mixabin!</b>
Entschuldigung! (bei Fehlern)	<b>Li qusûra min mêze meke! / Bibore!</b>



9 783831 764365

Ludwig Paul

€ 9,90 [D]

ISBN 978-3-8317-6436-5

REISE Know-How Verlag, Bielefeld

### Die Wort-für-Wort-Übersetzung

Jeder Satz wird **zweimal** übersetzt: **Wort für Wort** und in „**richtiges**“ Deutsch. So wird der fremde Satzbau auf einen Blick erkennbar. Ein Beispiel aus diesem Buch:

#### Satz in der Fremdsprache

Wort-für-Wort-Übersetzung

deutsche Übersetzung

#### Ev cih vala ye?

dieser Platz frei ist

Ist dieser Platz noch frei?

### Für Smartphone-Benutzer

(QR-Code mit einer App scannen)

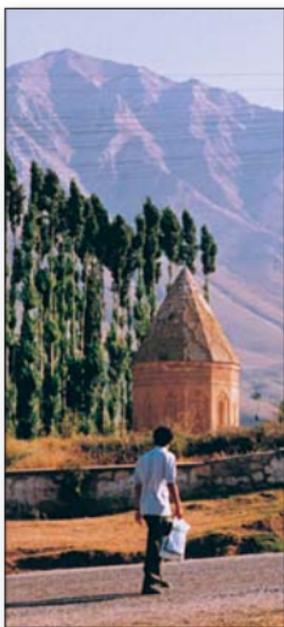


Wer kein Smartphone hat, kann sich die Aussprachebeispiele auch auf unserer Webseite anhören:

[www.reise-know-how.de/kauderwelsch/094](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch/094)

- 208 Seiten, illustriert
- Komplett in Farbe, Griffmarken
- Strapazierfähige PUR-Bindung
- **Praktische Umschlagklappen** mit den wichtigsten Sätzen und Floskeln auf einen Blick
- **Wort-für-Wort-Übersetzung:** Genial einfach das fremde Sprachsystem durchschauen und eigene Sätze bilden
- **Grammatik:** Mit leicht verständlichen Erklärungen der wichtigsten Regeln schnell begreifen, wie die Sprache „funktioniert“
- **Konversation:** Mit den Leuten ins Gespräch kommen und sich unterwegs zurechtfinden
- **Lebensnahe Beispielsätze:** Ganz nebenbei die Wörter kennen lernen, auf die es vor Ort ankommt
- **Wörterlisten:** Grundwortschatz von ca. 1000 Vokabeln zum Einsetzen und Ausprobieren
- **Seitenzahlen auf Kurdisch**

**Kauderwelsch  
Band 94**



# Impressum

Ludwig Paul

## **Kurdisch – Wort für Wort**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld  
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
6. neu bearbeitete und verbesserte Auflage 2015  
Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen  
wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt  
und sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte vorbehalten.

*Bearbeitung* Claudia Schmidt  
*Layout* Christine Schönfeld  
*Layout-Konzept* Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld  
*Umschlag* Peter Rump (Coverfoto: Ludwig Paul)  
*Kartographie* Iain Macneish  
*Fotos* alle Fotos: Ludwig Paul, außer S. 8 u. 92: Raoul Motika  
*Druck und Bindung* Werbedruck GmbH Horst Schreckhase

**ISBN: 978-3-8317-6436-5**

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und der Benelux-Staaten.  
Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende  
Bezugsadressen:

*Deutschland* ProLit GmbH, Postfach 9, 35461 Fernwald (Annerod)  
sowie alle Barsortimente  
*Schweiz* AVA-buch 2000, Postfach 27, CH-8910 Affoltern  
*Österreich* Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,  
Sulzengasse 2, A-1230 Wien  
*Belgien & Niederlande* Willems Adventure, [www.willemsadventure.nl](http://www.willemsadventure.nl)  
*direkt* Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher  
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt  
über unseren Internet-Shop: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de).  
Zu diesem Buch ist ein **Aussprache Trainer** erhältlich, als  
**MP3-Download** unter [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) oder auf  
**Audio-CD** in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs,  
der Schweiz und der Benelux-Staaten.  
Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen  
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter  
[www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit](http://www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit)

**Kauderwelsch**

Ludwig Paul

**Kurdisch**

*Wort für Wort*



**Zu diesem Buch  
ist ein AusspracheTrainer  
als **MP3-Download** erhältlich:  
[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

**Auch als **Audio-CD**  
im Buchhandel:  
ISBN 978-3-8317-6044-2**



**REISE KNOW-HOW**  
**im Internet**  
**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**  
**[info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de)**

*Aktuelle Reisetipps  
und Neuigkeiten,  
Ergänzungen nach  
Redaktionsschluss,  
Büchershop und  
Sonderangebote  
rund ums Reisen*

## Kauderwelsch-Sprachführer sind anders!

**W**arum? Weil sie Sie in die Lage versetzen, wirklich zu sprechen und die Leute zu verstehen.

Wie wird das gemacht? Abgesehen von dem, was jedes Sprachbuch bietet, nämlich Vokabeln, Beispielsätze usw., zeichnen sich die Bände der Kauderwelsch-Reihe durch folgende Besonderheiten aus:

Die **Grammatik** wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukeri mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.

Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Denn in einer fremden Sprache unterscheiden sich z. B. Satzbau und Ausdrucksweise recht stark vom Deutschen. Ohne diese Übersetzungsart ist es so gut wie unmöglich, schnell einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.

Die **Autorinnen** und **Autoren** der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Land selbst gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist nämlich häufig viel einfacher und direkter als z. B. die Sprache der Literatur oder des Fernsehens.

Besonders wichtig sind im Reiseland **Körpersprache, Gesten, Zeichen** und **Verhaltensregeln**, ohne die auch Sprachkundige kaum mit Menschen in guten Kontakt kommen. In allen Bänden der Kauderwelsch-Reihe wird darum besonders auf diese Art der nonverbalen Kommunikation eingegangen.

**Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Sprachführer!** Wenn Sie ein wenig Zeit investieren und einige Vokabeln lernen, werden Sie mit ihrer Hilfe in kürzester Zeit schon Informationen bekommen und Erfahrungen machen, die „sprachlosen“ Reisenden verborgen bleiben.

## Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 14 Land & Sprache
- 19 *Karte des Sprachgebiets*
- 20 Alphabet & Aussprache
- 24 Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik



- 26 Hauptwörter
- 28 Eigenschaftswörter
- 31 Steigern & Vergleichen
- 32 Umstandswörter
- 33 Dieses & Jenes
- 35 Persönliche Fürwörter
- 36 Wessen?, Wem?, Wen?
- 37 Tätigkeitswörter
- 40 Befehlsform
- 42 Möglichkeitsform
- 43 Zukunft
- 44 Verben mit Vorsilben
- 45 Vergangenheit
- 54 Satzstellung
- 55 Fragen
- 57 Verneinung
- 59 Sein, werden, haben, es gibt
- 63 Modalverben
- 66 Passiv (Leideform)
- 67 Die Fürwörter „*xwe*“ und „*hev(du)*“
- 69 Bindewörter
- 71 Die drei Fälle
- 77 Der Verbindungslaut

- 78 Verhältniswörter
- 83 Zahlen & Zählen
- 87 Zeit & Datum

## Konversation



- 93 Allgemeine Verhaltenshinweise
- 95 Anrede
- 97 Begrüßen
- 99 Verabschieden
- 101 Bitten, Danken, Wünschen
- 104 Das erste Gespräch
- 109 Floskeln & Redewendungen
- 113 Unterwegs
- 125 Unterkunft
- 129 Essen & Trinken
- 137 Zu Gast sein
- 140 Toilette & Hygiene
- 141 Auf dem Lande
- 143 Fotografieren
- 143 Kaufen & Handeln
- 147 Bank, Post & Telefonieren
- 149 Krank sein
- 153 Fluchen, Schimpfen, Verwünschen

## Anhang



- 155 Das Sorani (Zentralkurdisch)
- 160 Das Zazaki
- 177 Literaturhinweise
- 180 Wörterliste Deutsch-Kurmanci
- 193 Wörterliste Kurmanci-Deutsch
- 208 Der Autor





**K**urdisch lernen? Wozu? Die von Kurden bewohnten Gebiete (Ost-Türkei, Nord-Irak, West-Iran) gelten nicht gerade als die touristischen Reiseziele par excellence. Doch wer diese Gegenden bereist und sich die Mühe macht, ein wenig Kurdisch zu sprechen, der wird zunächst Staunen und dann Begeisterung hervorrufen. Die Kurden sind ohnehin sehr gastfreundlich, umso mehr, wenn sie merken, dass man sich für ihre Sprache und Kultur interessiert.

Mancher wird diesen Sprachführer auch benutzen, obwohl er nicht in die Ferne reist. Viele Deutsche haben unter den mindestens 500.000 in Deutschland lebenden Kurden Nachbarn und Freunde gefunden, über deren Sprache sie ebenfalls mehr erfahren wollen. Gerade weil das Kurdische nur in einem Teil seines Sprachgebiets offiziellen Status besitzt (Nord-Irak), ist die Sprachpflege des Kurdischen in der westeuropäischen „Diaspora“ von besonderer Wichtigkeit.

Der vorliegende Kauderwelsch-Band „Kurdisch – Wort für Wort“ vermittelt Grundkenntnisse der kurdischen Grammatik (Grundlage ist der Kurmancî-Dialekt), die übersichtlich und unkonventionell dargestellt wird und keine Vorkenntnisse erfordert. Die Grammatikübersicht soll den Lernenden in die Lage versetzen, Grundstrukturen zu er-



## Hinweise zur Benutzung

kennen und mit diesen selbständig neue Sätze zusammenzustellen. Der Konversationsteil enthält die häufigsten Basissätze und Floskeln, geordnet nach wichtigen (touristischen) Alltagssituationen. Tipps und Ratschläge zu Alltagssituationen ergänzen die einzelnen Kapitel.

Ich wünsche allen, insbesondere auch den Kurden, die diesen Sprachführer benutzen, viel Spaß dabei!

Ludwig Paul

## Hinweise zur Benutzung

### Aufbau des Buches

**D**er Kauderwelsch-Band „Kurdisch – Wort für Wort“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

### Grammatik

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik der kurdischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang Tipps zum Weiterlernen. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.



In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die kurdische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später im Gespräch mit Kurden hören werden.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung (s. u.) können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein erheblicher Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet („Begrüßen“, „Verabschieden“ usw.). Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern Deutsch-Kurmancî und Kurmancî-Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge kurdischer Sätze zu verstehen, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in *kur-siver* Schrift gedacht. Jedem kurdischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein kurdisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbun-

## Konversation

## Wörterlisten

## Wort-für-Wort-Übersetzung



## Hinweise zur Benutzung

**Hören Sie sich  
Ausprachebeispiele  
mit Ihrem Smart-  
phone an! Ausge-  
wählte Kapitel im  
Konversationsteil  
sind dafür mit  
einem QR-Code  
ausgestattet. Wer  
kein Smartphone  
hat, kann sich die  
Sätze auch auf  
unserer Webseite  
anhören: [www.  
reise-know-how.de/  
kauderwelsch/094](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch/094)**

den. Der eingeklammerte Bindestrich hingegen bezeichnet den sogenannten „Verbindungs-laut“, der in bestimmten Fällen an Wörter angehängt wird (vgl. Kap. „Verbindungs-laut“). Zum Beispiel:

### **Mala mina mezin nîne.**

*Haus(-) mein(-) groß nicht-da-ist*

Ich habe kein großes Haus.

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich zwischen diesen:

### **Ez Elmanî / Awistiriyayî / Îsvîçreyî me.**

*ich deutsch / österreichisch / schweizerisch bin*

Ich bin Deutsche(r) / Österreicher(in) / Schweizer(in).

Kann man am gebeugten deutschen Tätigkeitswort (Verb) nicht eindeutig auf die **handelnde Person** schließen, ist in der Wort-für-Wort-Übersetzung das persönliche Fürwort in Klammern angegeben. In Klammern stehen auch sonst zum Verständnis ergänzte Wörter:

### **Dibîne. Divê ez niha biçim.**

*(er-/sie-)sieht (es-ist-)nötig ich jetzt (dass-ich-)gehe*  
Er / sie sieht. Ich muss jetzt gehen.

Wie im Deutschen werden auch im Kurdischen Haupt-, Eigenschafts-, Fürwörter usw.



gebeugt. Um welchen **Fall** es sich handelt, kann man an der hochgestellten Nummer (entweder „2“ oder „3“) ablesen, die nach dem gebeugten Wort steht (s. „Die drei Fälle“).

## **Ez diçim mal-ê.**

*ich gehe Haus<sup>2</sup>*

Ich gehe zum Haus.

Die **Befehlsform** ist in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet.

Die **Zukunftspartikel** ist ein unübersetzbares Wort, das die Aufgabe hat, die Zukunft anzuzeigen; sie ist mit „Zuk.“ abgekürzt.

## **Çay çêke!**

*Tee zubereite!*

Bereite Tee zu!

## **Heso dê bibîne.**

*Heso Zuk. (dass-er-)sehe*

Heso wird sehen.

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich außerdem die wichtigsten Angaben zur Aussprache und die Abkürzungen, die in der Wort-für-Wort-Übersetzung und in den Wörterlisten verwendet werden; weiterhin eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben.

Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

## **Umschlagklappe**

### **Seitenzahlen**

*Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Kurdisch angegeben!*



Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich verstehe leider nicht.“ oder „Können Sie das bitte wiederholen?“ auszuhelfen.

## Land & Sprache

**K**urdisch ist eine iranische Sprache (wie auch das Persische). Die iranischen Sprachen wiederum sind ein Zweig der indogermanischen Sprachen, zu denen auch das Deutsche zählt. Das Kurdische ist somit mit dem Deutschen verwandt (allerdings sehr entfernt). Da die Struktur des Kurdischen indogermanisch ist, ist es für Deutsche in der Regel leichter, Kurdisch zu lernen als z. B. Türkisch, das der Familie der Turksprachen angehört.

Es gibt keine zuverlässigen Angaben zu den **Sprecherzahlen** des Kurdischen. Die folgenden Zahlen sind deshalb mit großer Vorsicht zu genießen. In dem weitgehend zusammenhängenden eigentlichen kurdischen Sprachgebiet leben ca. 15 bis 20 Millionen Kurden, die sich ungefähr wie folgt verteilen:

<b>Ost-Türkei</b>	7–8 Mio.
<b>Nord-Irak</b>	3–4 Mio.
<b>West-Iran</b>	4–5 Mio.
<b>Nordost-Syrien</b>	0,8 Mio.
<b>Armenien, Georgien</b>	0,1 Mio.



Daneben gibt es alte kurdische „Sprachkolonien“ im Ost-Iran an der Grenze zu Turkmenistan (ca. 0,5 Mio.), im Libanon (ca. 0,1 Mio.) und in der West-Türkei bei Konya (ca. 0,2 Mio.). Außerdem gibt es seit ca. 40 Jahren eine massenhafte kurdische Migration in die Industriezentren sowohl der West-Türkei (İstanbul, Ankara, İzmir, zusammen 4 bis 6 Mio.) als auch Westeuropas (ca. 1 Mio.).

Nur im Irak und in Armenien ist das Kurdische als **offizielle Sprache** anerkannt. Im Iran darf auf Kurdisch publiziert werden, es gibt auch (ein wenig) kurdisches Radio und Fernsehen. In der Türkei wurde die Identität der Kurden lange vom Staat geleugnet. Seit einigen Jahren hat sich die Situation jedoch geändert. Publikationen auf Kurdisch sind seit 1991 erlaubt, ein staatliches Fernsehprogramm in kurdischer Sprache nahm 2009 den Betrieb auf (**TRT şeş**). Die politische Entwicklung der letzten Jahre bis heute (2014) scheint jedoch zu zeigen, dass dies eher taktische Zugeständnisse der Regierung waren.

Weder im Iran, noch in der Türkei, noch in Syrien gibt es kurdischen Schulunterricht, oder ist das Kurdische als Amtssprache zugelassen. Anders im Nord-Irak: Dort existiert seit dem Zweiten Golfkrieg (1991) die Autonome Region Kurdistan, in der die kurdische Sprache und Kultur einen starken Aufschwung erlebt.

Dies alles bedeutet natürlich, dass man im gesamten **kurdischen Sprachgebiet** auch mit



*Dann kann es aber durchaus sein, dass die entsprechenden Lehnwörter aus dem Türkischen in der gesprochenen Sprache gebräuchlicher sind als die kurdischen Neuprägungen. Im deutsch-kurdischen Teil des Wörterverzeichnisses habe ich in solchen Fällen das türkische Lehnwort mit einem Sternchen (\*) markiert.*

anderen Sprachen zurechtkommen kann: in der Türkei mit Türkisch, im Iran mit Persisch, im Irak und in Syrien mit Arabisch. Vor allem in denjenigen Bereichen, die mit Verwaltung (Flughafen, Post, Bank usw.) oder mit Technik (Auto, Elektronik usw.) zu tun haben, hat das Kurdische noch kein eigenes Vokabular ausgebildet. Hier muss man in den entsprechenden Situationen also auf die jeweilige Staatssprache oder auf Englisch ausweichen. In den letzten Jahren sind viele kurdische Wörter aus den Bereichen Verwaltung und Technik von kurdischen Intellektuellen neu geprägt bzw. „erfunden“ worden (z. B. **pirtük** „Buch“ statt *kitab*). In diesem Sprachführer werden nur diejenigen „neuen“ Wörter alternativ angegeben, die sich im Gebrauch schon in gewissem Maße durchgesetzt haben.

Unter dem Druck der jeweiligen Staatssprachen ist das Kurdische weitgehend zu einer Art **„Familien- und Dorfsprache“** geworden, natürlich in regional ganz unterschiedlichem Maße. In den meisten Städten der Ost-Türkei wird heute schon mehr Türkisch als Kurdisch gesprochen, und viele kurdische Jugendliche können überhaupt kein Kurdisch mehr sprechen. Umso dankbarer sind die Kurden, wenn sie sehen, dass sich sogar ein Ausländer um ihre Sprache bemüht.

Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass es keine gemeinsame „Hochsprache“ für alle Kurden gibt. In den einzelnen Ländern haben sich **regionale Schriftsprachen** gebil-



det, die jeweils auf bestimmten Dialekten oder Dialektgruppen basieren (z. B. im Irak auf dem Dialekt von Sulaymaniyya, in der Türkei auf dem Dialekt von Cizre-Botan). Die Schrift kommt als trennendes Element hinzu: Während sich die Kurden des Iran und Irak des arabischen Alphabets bedienen, schreiben die Kurden der Türkei in Lateinschrift.



*Mittlerweile gibt es auch im autonomen Nord-Irak Bestrebungen, die Lateinschrift einzuführen (jedoch mit einer abweichenden Schreibweise).*

*Die Kurden der Ex-Sowjetunion (Armenien, Georgien) verwenden sogar die kyrillische Schrift.*

Generell unterteilt man das Kurdische in **Nordkurdisch**, **Zentralkurdisch** und **Südkurdisch**. Dabei nennt man das Nordkurdische **Kurmancî** und das Zentralkurdische **Sorani**. Die Grenze zwischen Kurmancî und Sorani verläuft südlich von Akre (im Nord-Irak), die Grenze zwischen Sorani und Süd-Kurdisch südlich von Sulaymaniyya (im West-Irak). Allerdings gibt es keine festen Grenzen zwischen diesen Dialektregionen, vielmehr sind alle drei Dialektregionen wiederum unterteilt in eine große Zahl von Einzeldialekten, die insgesamt ein sogenanntes „Kontinuum“ von Dialekten bilden. Ein Kurde aus Erzurum

## Dialekte



(Türkei) wird große Schwierigkeiten haben, einen Kurden aus Sulaymaniyya (Irak) zu verstehen; er wird sich schon mit einem Kurden aus Hakkâri (türkisch-irakische Grenze) nicht mehr ohne weiteres verständigen können.

Vom **Zazaki**, das im Nordwesten des Kurmancî-Sprachgebietes gesprochen wird, sagen viele Kurden, es sei ein kurdischer Dialekt. Allerdings unterscheidet es sich in einigen Punkten der Grammatik derart stark vom Kurmancî, dass man es eher als eigene Sprache bezeichnen muss. Trotz dieses sprachlichen Unterschieds bezeichnen sich aber viele Sprecher des Zazaki als Kurden (siehe auch das Kapitel „Das Zazaki“ im Anhang).

Dem vorliegenden Sprachführer „Kurdisch“ liegt der **Kurmancî-Dialekt von Cizre-Botan** zugrunde. Gelegentlich wird in der Grammatik und im Wörterverzeichnis auf besonders häufige Varianten innerhalb des Kurmancî hingewiesen. Da es keine einheitliche Standardsprache des Kurmancî gibt, ist es bei manchen Worten (oder Endungen) nötig, zwei (oder mehr) Möglichkeiten anzugeben. So wird auch von dem dialektalen Reichtum des Kurmancî wenigstens ein gewisser Eindruck vermittelt.

Im Kapitel „Das Sorani (Zentralkurdisch)“ im Anhang werden die wichtigsten grammatikalischen Abweichungen des Sorani vom Kurmancî dargestellt, im Anhang „Das Zazaki“ wird eine Kurzgrammatik des Zazaki geboten.



Das **Südkurdische**, das noch sehr schlecht erforscht ist, wird im vorliegenden Sprachführer nicht berücksichtigt.

Diese Auswahl ist natürlich ein Kompromiss. Es ist nicht möglich, in einem Sprachführer alle Varianten des Kurdischen gleichberechtigt darzustellen. Das Kurmancî ist jedoch der Dialekt mit den meisten Sprechern, und man kann sich mit dem Kurmancî auch im Bereich des Zentralkurdischen sowie in einigen Zazaki-Gegenden rudimentär verständigen.





## Alphabet & Aussprache

**D**ie Kurden in der Türkei verwenden das türkisch-lateinische Alphabet, von dem sie einige Buchstaben weglassen und dem sie dafür einige andere Buchstaben hinzufügen:

**a, b, c, ç, d, e, ê, f, g, h, i, î, j, k, l, m,  
n, o, p, q, r, s, ş, t, u, û, v, w, x, y, z**

Die meisten dieser Buchstaben kommen auch im Türkischen vor und werden wie im Türkischen ausgesprochen.

### ● Die Buchstaben

**ğ, ö, ü**

kommen zwar im türkischen, aber nicht im kurdischen Alphabet vor.

### ● Die Buchstaben

**ê, q, û, w, x**

hingegen gibt es nur im Kurmancî und nicht im Türkischen.

### ● Die Buchstaben

**b, d, f, g, h, k, l, m, n, o, p, t**

werden wie im Deutschen ausgesprochen.

Folgende Buchstaben gibt es im Deutschen nicht bzw. werden anders als im Deutschen ausgesprochen:

### Kauderwelsch-AusspracheTrainer

*Falls Sie sich die wichtigsten kurdischen Sätze, die in diesem Buch vorkommen, einmal von einer Kurdin gesprochen anhören möchten, kann Ihnen Ihre Buchhandlung den **AusspracheTrainer** zu diesem Buch besorgen. Sie bekommen ihn auch über unseren Internet-Shop:*

[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

*Alle Sätze, die Sie auf dem **Kauderwelsch-AusspracheTrainer** hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.*



Laut	Aussprache	Beispiel
<b>a</b>	immer lang und dunkel, wie in „Saal“	<b>nan</b> (Brot)
<b>c</b>	stimmhaftes „dsch“ wie in „ <b>D</b> schungel“ oder wie engl. „j“ in „John“	<b>quncik</b> (Ecke)
<b>ç</b>	stimmloses „tsch“ wie in „deutsch“	<b>çep</b> (links)
<b>e</b>	kurzes, offenes „e“ wie in „Bett“	<b>germ</b> (warm)
<b>ê</b>	langes, geschlossenes „e“ wie in „Beer“	<b>nêzik</b> (nah)
<b>h</b>	immer gehaucht wie „h“ in „Haus“, niemals Dehnungslaut wie in „kahl“	<b>hêdî</b> (langsam) <b>Ahmed</b> (= Name)
<b>i</b>	dumpfer Murmelvokal, etwa wie „e“ in „Ende“ (lässt man sich am besten vorsprechen)	<b>hindik</b> (ein wenig, etwas)
<b>î</b>	langes „ie“ wie in „Biene“	<b>zanîn</b> (wissen)
<b>j</b>	stimmhaftes „sch“ wie zweites „g“ in „Garage“ oder französisches „j“ in „Journal“	<b>tijî</b> (voll)
<b>q</b>	hartes „k“, wird tief im Kehlkopf gesprochen (vorsprechen lassen!)	<b>qutî</b> (Schachtel)
<b>r</b>	kurz gerolltes / angeschlagenes „r“	<b>mêrik</b> (Mann)
<b>rr</b>	stark gerolltes „r“	<b>pirr</b> (sehr)
<b>s</b>	stimmloses „s“ wie in „hassen“	<b>selamet</b> (gesund)
<b>ş</b>	stimmloses „sch“ in „Dusche“	<b>raşt</b> (rechts)
<b>u</b>	kurzes, schwaches „u“ wie in „Kuss“	<b>gund</b> (Dorf)
<b>û</b>	langes „u“ wie in „Buße“	<b>dûr</b> (weit, fern)
<b>v</b>	immer weiches, vibrierendes „v“ wie in „Vase“ (niemals wie in „Vogel“!)	<b>vala</b> (leer)
<b>w</b>	halbwegs zwischen „u“ und „w“ wie englisches „w“ in „water“	<b>welat</b> (Land)
<b>x</b>	immer rauhes „ch“ wie in „Bach“ (nie weiches „ch“ wie in „ich“!)	<b>xweş</b> (gut, gesund)
<b>y</b>	wie „j“ in „Jahr“	<b>heye</b> (es gibt)
<b>z</b>	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“ (niemals wie „z“ in „Zimmer“!)	<b>mezin</b> (groß)
<b>'</b>	kennzeichnet Stimmabsatz: trennt zwei Laute, die nicht zusammen ausgesprochen werden	<b>sa'et</b> (Stunde)



## Worauf man bei der Aussprache besonders achten sollte

Bei der Aussprache sollte man besonders achten ...

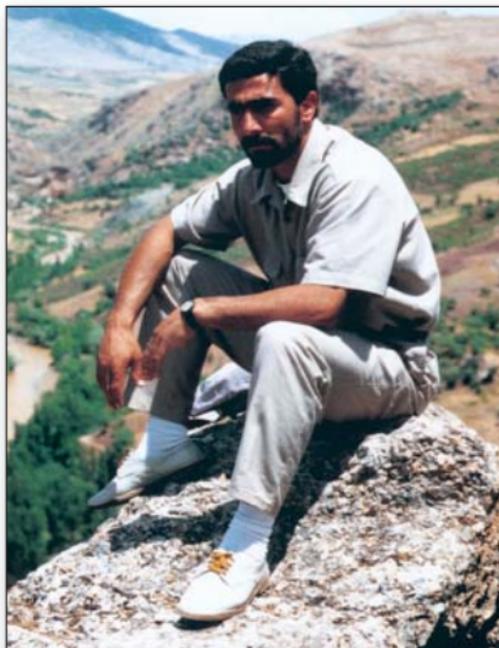
- auf die unterschiedliche Aussprache der Selbstlaute **e / ê, i / î** sowie **u / û**: Der erste Selbstlaut ist jeweils kurz und oft abgeschwächt und undeutlich zu sprechen, der zweite hingegen lang und deutlich;

- auf den Unterschied zwischen **s** (hart bzw. stimmlos) und **z** (weich bzw. stimmhaft), da im Deutschen „s“ mal weich, mal hart ausgesprochen werden kann (z. B. „Hose“, „Bus“), „z“ im Deutschen aber immer wie „ts“ ausgesprochen wird;

- auf den Unterschied zwischen **v** (vibrierend, weich) und **w** (nur mit gerundeten Lippen gesprochen), der ebenfalls nicht im Deutschen, aber z. B. im Englischen vorhanden ist.

## Weitere Besonderheiten zum Lautsystem

Die oben dargestellten Laute geben das Lautsystem des Kurmancî in etwas vereinfachter Form wieder. Es gibt nämlich in einigen Regionen noch zusätzlich **gh**, die im Rachen gebildeten Laute **'** (= **ayn**) und **h** sowie die sog. „emphatischen“ Laute **ṣ** und **ṭ**, des weiteren nicht-behauchtes **p**, **t** und **k**. Hierbei sind die Laute **ayn**, **h**, **ṣ** und **ṭ** aus dem Arabischen entlehnt und kommen nicht in allen Gegenden gleichermaßen vor. Da sie (wie auch die nicht-behauchten Laute) für Deutsche schwierig auszusprechen und für das Verständnis des Kurmancî nicht von wesentlicher Bedeutung sind, fallen diese Laute für diesen Sprachführer „unter den Tisch“ (was übrigens auch in den meisten Publikationen auf Kurmancî geschieht).



Gewöhnlich werden kurdische Wörter auf der letzten Silbe betont. Eine Ausnahme bilden die Endungen, die an Tätigkeitswörter (Verben) und Hauptwörter (Substantive) treten. **Verben** werden auf der Silbe vor der Endung betont (außer mit den Vorsilben **bi-**, **ne- / na- / ni-** und **me-**, die die Betonung auf sich ziehen). **Substantive** werden auch auf der letzten Silbe vor der Endung betont (bis auf die Mehrzahl-Endung des 2. Falls, **-a(n)**, die die Betonung auf sich zieht).

### Betonung

Im Kurmancî werden lediglich die Wörter am Satzanfang und Eigennamen groß geschrieben.

### Groß- und Kleinschreibung



## Wörter, die weiterhelfen

### Wörter, die weiterhelfen

**O**ftmals helfen bereits wenige Sätze, um sich im fremden Land verständigen zu können. Dazu gehören z. B. die folgenden:

**... li ku ye?**

Wo ist ...?

**... li ku heyey?**

Wo gibt es ...?

*In diese Sätze können alle (sinnvollen) Wörter aus der Wörterliste unverändert eingesetzt werden, z. B. auch die folgenden:*

**Taxsî li ku ye?**

*Taxi in wo ist*

Wo ist ein Taxi?

**Otêl li ku heyey?**

*Hotel in wo da-ist*

Wo gibt es ein Hotel?

**dermanxane**

Apotheke

**tixtor**

Arzt

**îstasyon**

Bahnhof

**banqa**

Bank

**otoboz**

Bus

**dikan**

Geschäft

**qonsoloxana**

Konsulat

**xestexane**

Krankenhaus

**polis**

Polizei

**postexane**

Postamt

**telefon**

Telefon

**tûwalet**

Toilette

**Ez li ... dîgerrim.**

Ich suche ... (+ 2. Fall)

Die Hauptwörter, die in diese Satzkonstruktion eingesetzt werden, müssen im 2. Fall gebeugt werden (vgl. Kapitel „Die drei Fälle“).



Allerdings wird man auch verstanden, wenn man die Hauptwörter unverändert einsetzt.

### **Ez li bazarê digerrim.**

*ich in Marktplatz<sup>2</sup> suche*

Ich suche den Marktplatz.

### **Ez li vê adrêse digerrim.**

*ich in diese<sup>2</sup> Adresse<sup>2</sup> suche*

Ich suche diese Adresse.

Damit Sie nicht ausschließlich auf Gesten angewiesen sind, hier ein paar Richtungshinweise:

<b>rast</b>	(nach) rechts	<b>çep</b>	(nach) links
<b>rastê rast</b>	geradeaus	<b>ve-gerrîyan</b>	zurückkehren
<b>li hember</b>	gegenüber	<b>dewam kel</b>	immer weiter!
<b>dûr</b>	weit, fern	<b>nêzîk</b>	nah
<b>çar-rê</b>	Kreuzung	<b>lampe</b>	Ampel
<b>derveyî bajêr</b>	außerhalb der Stadt	<b>li merkezê</b>	im Zentrum
<b>li vir</b>	hier	<b>aha vira</b>	gleich hier
<b>li wêderê</b>	dort	<b>piştî qunçikê</b>	um die Ecke

**... heye?**

Gibt es ...?

### **Odeyekê vala heye?**

*Zimmer-ein(-) frei da-ist*

Gibt es ein freies Zimmer?

### **Çay heye?**

*Tee da-ist*

Gibt es Tee?

Die Antworten darauf lauten möglicherweise:

### **Erê, heye.**

*ja da-ist*

Ja, gibt es.

### **Na, tune.**

*nein nicht-da-sind*

Nein, gibt es nicht.



## Hauptwörter

**Ez ... dixwazim.** Ich will ... (haben). (+ 2. Fall)

*Bei der Verwendung  
des 2. Falles gibt es hier  
Unterschiede zwischen  
den einzelnen  
Dialekten des  
Kurmançî.*

Die Hauptwörter, die man in diesen Satz einsetzt, werden häufig im 2. Fall gebeugt (stets aber beim kurdischen unbestimmten Artikel **-ek**).

**Ez odeyekî dixwazim.**

*ich Zimmer-ein<sup>2</sup> will*  
Ich will ein Zimmer  
(haben).

**Ez nîn / nan dixwazim.**

*ich Brot<sup>2</sup> / Brot will*  
Ich will Brot  
(haben).

**... bi çiqasî ye?** Wieviel kostet ...?

*Die Zahlen stehen  
im Kapitel  
„Zahlen & Zählen“.*

**Nan bi çiqasî ye?**

*Brot mit wie-viel ist*  
Wie viel kostet das Brot?

**Ev bi çiqasî ye?**

*dies mit wie-viel ist*  
Wie viel kostet dies?

## Hauptwörter

**E**inem kurdischen Hauptwort (Substantiv) sieht man es in seiner Grundform nicht an, ob es bestimmt oder unbestimmt ist, oder ob es in der Einzahl oder Mehrzahl steht. **Mêrik** kann also mit „ein Mann, der Mann, Männer, die Männer“ übersetzt werden. Deshalb hängt es vom Verb des Satzes und vom Sinnzusammenhang ab, wie das Hauptwort verstanden wird, z. B.:

**Mêrik diçe.**

*Mann/Männer (er-)geht*  
Ein / der Mann geht.

**Mêrik diçin.**

*Mann/Männer (sie-)gehen*  
(Die) Männer gehen.



## grammatisches Geschlecht

Im Kurdischen gibt es zwei grammatische Geschlechter: männlich und weiblich (abgekürzt *m* bzw. *w*). Leider erkennt man an der äußeren Form des Hauptwortes nicht, ob es ein männliches oder weibliches Hauptwort ist, außer wenn es ein männliches oder weibliches Lebewesen bezeichnet. Vergleiche:

<b>mêrik</b> <i>m</i>	Mann	<b>jinik</b> <i>w</i>	Frau
<b>goşt</b> <i>m</i>	Fleisch	<b>hêk</b> <i>w</i>	Ei
<b>kar</b> <i>m</i>	Arbeit	<b>sol</b> <i>w</i>	Schuh
<b>şal</b> <i>m</i>	Hose	<b>mal</b> <i>w</i>	Haus

Man sollte für jedes Hauptwort auch gleich das grammatische Geschlecht mitlernen, da die Hauptwörter je nach Geschlecht unterschiedlich gebeugt werden (Näheres zur Beugung s. Kap. „Die drei Fälle“).

*In den Wörterlisten im Text und im Anhang werden männliche Hauptwörter immer mit „m“ gekennzeichnet, alle anderen sind weiblich.*

## Artikel

Einen bestimmten Artikel („der, die, das“) gibt es im Kurmancî nicht. Um den unbestimmten Artikel des Deutschen („ein, eine“) wiederzugeben, kann man die unbetonte Silbe **-ek** (abgeleitet von **yek** „eins“) an das männliche wie weibliche Hauptwort anfügen (hier durch Bindestrich abgetrennt):

<b>mêrik-ek</b> <i>m</i>	ein Mann
<b>mal-ek</b>	ein Haus

*Wie oben bereits gesagt, kann **mêrik** allein auch bereits „ein Mann“ bedeuten!*



## Eigenschaftswörter

**E**igenschaftswörter (Adjektive) werden im Kurdischen, anders als im Deutschen, nicht gebeugt. Sie sind immer unverändert, egal, ob das Hauptwort, auf das sie sich beziehen, männlich oder weiblich ist, in der Ein- oder Mehrzahl, oder in irgendeinem anderen Fall als dem 1. Fall (s. Kap. „Die drei Fälle“) steht.

Eigenschaftswörter stehen immer nach dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen. An das Hauptwort wird dabei ein sogenannter Verbindungslaut angehängt, und zwar **-ê** an männliche, **-a** an weibliche Hauptwörter sowie **-ên** an Hauptwörter in der Mehrzahl (vgl. auch Kapitel „Verbindungslaut“).

<b>mêrik-ê mezin</b>	<i>Mann(-) groß</i>	der große Mann
<b>mêrik-ên mezin</b>	<i>Männer(-) groß</i>	die großen Männer
<b>jinik-a mezin</b>	<i>Frau(-) groß</i>	die große Frau
<b>jinik-ên mezin</b>	<i>Frauen(-) groß</i>	die großen Frauen

Eigenschaftswörter können auch Teil der Satzaussage (Prädikat) sein. In diesem Fall wird an das vorangehende Hauptwort (das Subjekt) kein Verbindungslaut angehängt:

**Mêrik mezin e.**

*Mann groß ist*

Der Mann ist groß.

**Hewa xweş e.**

*Wetter gut ist*

Das Wetter ist gut.

Ein- oder Mehrzahl des Hauptworts kann man meistens nur am Verb erkennen:

**Mêrik mezin e.***Mann groß (er-)ist*

Der Mann ist groß.

**Mêrik mezin in.***Mann groß (sie-)sind*

Die Männer sind groß.

Eine Reihe von besonders häufig gebrauchten Eigenschaftswörtern, die jeweils eine Menge bezeichnen, werden dem Hauptwort nicht nach-, sondern vorangestellt. Es handelt sich um:

<b>çend</b>	einige, ein paar; wie viele?
<b>pirr, gelek</b>	viel(e)
<b>hemû</b>	alle
<b>hindik</b>	ein wenig, etwas
<b>her</b>	jeder



Das Hauptwort bleibt dabei unverändert:

<b>çend mêrik</b>	einige Männer; wie viele Männer?
<b>gelek pere</b>	viel Geld
<b>hindik nan</b>	ein wenig Brot
<b>her tişt</b>	jede Sache, alles



# Eigenschaftswörter

wichtige Eigenschaftswörter			
<b>baş, xweş</b>	gut	<b>xirav, nebaş</b>	schlecht
<b>rast</b>	richtig	<b>ne-rast, xelet</b>	falsch
<b>mezin</b>	groß	<b>piçûk</b>	klein
<b>dirêj</b>	lang	<b>kin, kurt</b>	kurz
<b>gelek, pirr</b>	viel	<b>kêm</b>	wenig
<b>pîr</b>	alt ( <i>Frauen</i> )	<b>ciwan</b>	jung ( <i>allg.</i> )
<b>kal</b>	alt ( <i>Männer</i> )	<b>xort</b>	jung ( <i>Männer</i> )
<b>kevin</b>	alt ( <i>Sachen</i> )	<b>nû</b>	neu
<b>germ</b>	warm	<b>sar</b>	kalt
<b>nêzik</b>	nah	<b>dûr</b>	weit (entfernt)
<b>xweşik, rind</b>	schön	<b>zişt</b>	hässlich
<b>nexweş</b>	krank	<b>xweş, selamet</b>	gesund
<b>westiyayî</b>	müde	<b>hişyar, şîyar</b>	wach
<b>bihêrs</b>	wütend	<b>razi</b>	zufrieden
<b>dewlemend</b>	reich	<b>feqîr</b>	arm
<b>xurt, qewî</b>	stark	<b>bêquwet</b>	schwach
<b>bi lez</b>	schnell	<b>hêdî</b>	langsam
<b>sivik</b>	leicht	<b>giran</b>	schwer
<b>hêsan</b>	einfach	<b>zor, dijwar</b>	schwierig
<b>erzan</b>	billig	<b>biha</b>	teuer
<b>tijî</b>	voll	<b>vala</b>	leer
<b>paqij</b>	sauber	<b>pîs*, qilêr</b>	schmutzig
<b>ronî</b>	hell	<b>tari</b>	dunkel
<b>lawaz, tenik</b>	dünn	<b>qelew</b>	dick ( <i>Person</i> )
<b>ehmeq</b>	dumm	<b>baqil</b>	klug
<b>şa(d)</b>	glücklich	<b>xemgîn</b>	traurig

Farben			
<b>spî</b>	weiß	<b>zer</b>	gelb
<b>reş</b>	schwarz	<b>kesk</b>	grün
<b>sor</b>	rot	<b>narincî</b>	orange
<b>heşîn, şîn</b>	grün ( <i>Pflanzen</i> ), blau		



## Steigern & Vergleichen

**D**ie erste Steigerungsstufe (Komparativ) des Kurdischen wird durch das Anfügen von **-tir** an das Eigenschaftswort gebildet (hier zur Hervorhebung durch einen Bindestrich abgetrennt):

<b>xweşik</b>	schön	<b>xweşik-tir</b>	schöner
<b>piçûk</b>	klein	<b>piçûk-tir</b>	kleiner

Drei Eigenschaftswörter haben eine unregelmäßige Steigerungsform:

<b>baş</b>	gut	<b>çê-tir</b>	besser
<b>mezin</b>	groß	<b>mes-tir</b>	größer
<b>pirr</b>	viel, sehr	<b>bê-tir</b>	mehr

Die Sache, mit der etwas verglichen wird, wird mit **ji** (von) angeschlossen (zur Beugung der Verben siehe Kap. „Tätigkeitswörter (Verben)“):

### Tu ji min baqiltir î.

*du von mir klüger bist*

Du bist klüger als ich.

### Dan ji girtinê çêtir e.

*Geben von Nehmen<sup>2</sup> besser ist*

Geben ist besser als Nehmen.

Für die zweite Steigerungsstufe (Superlativ) gibt es im Kurdischen keine eigene Form. Dass etwas das „größte, beste, schönste“ o. ä. ist, umschreibt man deshalb entweder mit „größer als alle“, „besser als alle“ usw. oder mit „der aller-große“ (dann ohne **-tir**):



## Umstandswörter

### **Eyşa ji hemûyan rindtir e.**

*Ayşe von allen<sup>2</sup> schöner ist*

Ayşe ist von allen die schönste.

### **Remo yê herî baqil e.**

*Remo der aller klug ist*

Remo ist der allerklügste.

## Umstandswörter

**G**enerell können die Eigenschaftswörter (hier abgekürzt *Eig.*) im Kurmancî auch als Umstandswörter (Adverbien; hier abgekürzt *Umst.*) verwendet werden. Vergleiche:

### **jinika baş**

*Frau(-) gut(Eig.)*

die gute Frau

### **Ez bi Kurmancî baş dizanim.**

*Zur Verstärkung  
werden Umstands-  
wörter manchmal*

*verdoppelt:*

*ich mit Kurmancî gut(Umst.) weiß*

Ich kann gut Kurmancî (sprechen).

### **Hêdî hêdî xeber de!**

*langsam langsam Wort gib!*

Sprich (doch) langsam!

### **Zarok tim û tim diqîre.**

*Kind stets und stets schreit*

Das Kind schreit andauernd.



Werden Hauptwörter, die Zeitangaben beinhalten, in den 2. Fall gesetzt, werden daraus Umstandswörter der Zeit:

<b>sibeh</b>	Morgen
<b>sibehê</b>	am Morgen, morgens
<b>havîn</b>	Sommer
<b>havînê</b>	im Sommer
<b>roj</b>	Tag
<b>hemû rojê</b>	jeden Tag, tagtäglich
<b>heftî</b>	Woche
<b>du heftiyan</b>	zwei Wochen (lang)

Hier einige weitere wichtige Umstandswörter:

<b>belkî</b>	vielleicht
<b>jî</b> ( <i>nachgestellt</i> )	auch
<b>niha</b>	jetzt
<b>pirr</b>	sehr
<b>tam</b>	völlig
<b>tenê</b>	nur

## Dieses & Jenes

„**D**ieses“ heißt auf Kurmancî **ev**, „jenes“ heißt **ew**. Achtung: Der Unterschied zwischen den beiden Fürwörtern besteht nur in der Aussprache von **v** bzw. **w** (siehe Kap. „Aussprache“). Am besten vorsprechen lassen!

**Ev** und **ew** sind unveränderlich, d. h. sie können sowohl männlich als auch weiblich sein und werden auch für die Mehrzahl verwendet.



## Dieses & Jenes

**ev** dieser, diese, dieses (*Ez*); diese (*Mz*)

**ew** jener, jene, jenes (*Ez*); jene (*Mz*)

Die hinweisenden Fürwörter **ev** und **ew** stehen immer vor dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen:

**ev mêrik**

dieser Mann /  
diese Männer

**ew jînik**

jene Frau /  
jene Frauen

**ew zarok**

jenes Kind /  
jene Kinder

**Ev** und **ew** können auch unabhängig von einem Hauptwort als Satzgegenstand (Subjekt) oder Satzergänzung (Objekt) verwendet werden (mehr zur Beugung s. Kap. Verben):

**Ev çi ye?**

*dieses was ist*  
was ist dies?

**Ew kî ne?**

*jene wer sind*  
Wer sind jene?

**Ev diçin gund.**

*diese gehen Dorf*  
Diese gehen zum Dorf.

*Diese Mehrzahl-  
Formen hört man  
selten bzw. nur in  
bestimmten Gegenden.*

*Man kommt daher  
für den Anfang  
durchaus ohne sie aus.*

Es gibt auch eigene Mehrzahl-Formen der hinweisenden Fürwörter, und zwar **evana** (diese) und **ewana** (jene). Diese werden jedoch nur unabhängig (d. h. nicht zusammen mit einem Hauptwort) verwendet:

**Ewana diçin gund.** (auch: **Ew diçin gund.**)

*jene(Mz) gehen Dorf*  
Jene gehen zum Dorf.



## Persönliche Fürwörter

**D**ie persönlichen Fürwörter stehen im Kurdischen immer dann, wenn sie auch im Deutschen stehen, z. B. **ez diçim** (ich gehe). Die gebeugte Verbform **diçim** allein genügt nicht.

<b>ez</b>	ich
<b>tu</b>	du
<b>ew</b>	er, sie, es
<b>em</b>	wir
<b>hûn</b>	ihr
<b>ew / ewana</b>	sie (Mz)

Beachten Sie: Im Kurdischen ist „er, sie (*Ez w* und *Mz*), es“ identisch mit dem Wort für „jenes“. Der folgende Satz kann also auf zweierlei Weise übersetzt werden:

### **Ew kê ye?**

*er/jener wer ist*

Wer ist er? / Wer ist jener?

Meist ist aus dem Zusammenhang klar, welche der beiden Bedeutungen gemeint ist.



## Wessen?, Wem?, Wen?

### Wessen?, Wem?, Wen?

**E**s gibt im Kurdischen nur eine Form der gebeugten persönlichen Fürwörter (z. B. **min**), die allen deutschen Einzelformen entspricht (z. B. „mein, mir, mich“).

<b>min</b>	mein, mir, mich
<b>te</b>	dein, dir, dich
<b>wî</b>	sein, ihm, ihn
<b>wê</b>	ihr, ihr, sie
<b>me</b>	unser, uns
<b>we</b>	euer, euch
<b>wan</b>	ihr, sie ( <i>Mz</i> ), ihnen

Die gebeugten persönlichen Fürwörter werden u. a. in **Sätzen der Vergangenheit** benötigt. Dort steht nämlich der Satzgegenstand (Subjekt) im 2. Fall (also gebeugt), die Satzergänzung (Objekt) dagegen im 1. Fall (s. Kap. „Vergangenheit“ und „Die drei Fälle“).

Als **besitzanzeigende Fürwörter** werden die gebeugten Personalpronomen dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen, nachgestellt. An das Hauptwort wird der Verbindungslaut **-ê** (*m*), **-a** (*w*) oder **-ên** (*Mz*) angehängt (in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch „(-)“ angezeigt).

<b>biray-ê min</b>	<b>xwîşk-a te</b>	<b>mal-ên we</b>
Bruder(-) <i>mein</i>	Schwester(-) <i>dein</i>	Häuser(-) <i>euer</i>
mein Bruder	deine Schwester	eure Häuser



Die Verbindungslaute **-ê, -a** und **-ên** können auch (mit einem zusätzlichen **y-**) frei vor Hauptwörtern und Fürwörtern verwendet werden und werden dann zu einer Art bestimmten Artikel:

<b>yê min</b>	der meine	<b>yê te</b>	der deine
<b>ya min</b>	die meine	<b>ya te</b>	die deine
<b>yên min</b>	die meinen	<b>yên te</b>	die deinen

*usw.*

### **Birayê te li ku ye?**

*Bruder(-) dein in wo ist*      *der(-) mein in hier ist*  
 Wo ist dein Bruder?      Der meine ist hier.

### **Yê min li vir e.**

(Vgl. auch das Kapitel „Das rückbezügliche Fürwort *xwe*“!)

*Beachten Sie: Die gebeugten persönlichen Fürwörter werden auch in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „mein, mir, mich“ übersetzt, womit gleichzeitig gesagt ist, dass sie gebeugt sind; oder sie werden mit „ich, du, er ...“ und einer hochgestellten „2“, die die Beugung im 2. Fall ausdrückt, wiedergegeben (vgl. Kap. „Die drei Fälle“).*

# Tätigkeitswörter

**D**ie kurdischen Tätigkeitswörter bieten einige unangenehme Überraschungen. So sind alle Verben grundsätzlich unregelmäßig (wie z. B. das deutsche Verb „gehen, ging, gegangen“). Das persönliche Fürwort („ich, du ...“) bzw. die handelnde Person (= Satzgegenstand) steht immer vor dem gebeugten Verb. In der Vergangenheit jedoch steht der Satzgegenstand (Subjekt) nicht immer, wie man es aus den europäischen Sprachen kennt, im 1. Fall, sondern manchmal im 2. Fall! Doch alles der Reihe nach.



## Nennform (Infinitiv)

Wie im Deutschen haben die kurdischen Verben eine Nennform (Infinitiv). Diese endet auf **-in** oder **-n**, z. B.:

<b>xwar-in</b>	essen
<b>anî-n</b>	bringen
<b>ma-n</b>	bleiben

## Gegenwart

Um ein Verb in der Gegenwart zu beugen, wird der Gegenwartsstamm des Verbs benötigt. Leider kann man diesen nicht regelmäßig aus der Nennform ableiten, sondern muss ihn zu jedem Verb dazulernen. So lautet beispielsweise der Gegenwartsstamm zum Verb **man** (bleiben) **mîn-**. In den Wörterlisten im Text und im Anhang ist der Gegenwartsstamm zusammen mit der Nennform immer nach dem Schrägstrich angegeben (z. B. **man / mîn-**).

Um die Gegenwart zu bilden, setzt man nun die Vorsilbe **di-** vor den Gegenwartsstamm und hängt die Personalendungen hinten an. **di-** ist immer unbetont, die Gegenwartsform wird also auf (z. B.) **mîn-** betont.

Hier die Gegenwart am Beispiel **man / mîn-** (bleiben); die persönlichen Fürwörter sind vorangestellt:



<b>ez</b>	<b>di-mîn-im</b>	ich bleibe
<b>tu</b>	<b>di-mîn-î</b>	du bleibst
<b>ew</b>	<b>di-mîn-e</b>	er / sie / es bleibt
<b>em</b>	<b>di-mîn-in</b>	wir bleiben
<b>hûn</b>	<b>di-mîn-in</b>	ihr bleibt; Sie bleiben (Höflichkeitsform)
<b>ew</b>	<b>di-mîn-in</b>	sie bleiben

Da die Endungen in der Mehrzahl für alle drei Personen gleich lauten, kann man die handelnde Person nur am persönlichen Fürwort (also **em** „wir“, **hûn** „ihr“ oder **ew** „sie“ usw.) erkennen.

● Die Höflichkeitsform entspricht im Kurdischen der 2. Person Mehrzahl („ihr“). Allerdings wird sie im Kurmancî nicht so häufig wie im Deutschen verwendet (siehe auch Kapitel „Anrede“).

● Endet der Gegenwartsstamm auf einen Selbstlaut, entfallen die Selbstlaute der Endungen. Ausnahme: Die Endung **-î** wird zu **-y**. Die Gegenwart von **şuştin / şo-** (waschen) lautet demnach:

<b>ez</b>	<b>di-şo-m</b>	(-m statt -im)	ich wasche
<b>tu</b>	<b>di-şo-y</b>	(-y statt langem -î)	du wäschst
<b>ew</b>	<b>di-şo</b>	(-e entfällt)	er / sie / es wäscht
<b>em</b>	<b>di-şo-n</b>	(-n statt -in)	wir waschen
<b>hûn</b>	<b>di-şo-n</b>	(-n statt -in)	ihr wascht; Sie waschen
<b>ew</b>	<b>di-şo-n</b>	(-n statt -in)	sie waschen



## Befehlsform

Beginnt das Verb mit einem Selbstlaut, bleibt von der Vorsilbe **di-** meist nur **d-** übrig. So z. B. beim Verb **ajotin / ajo-** (lenken):

<b>ez</b>	<b>d-ajo-m</b>	ich lenke
<b>tu</b>	<b>d-ajo-y</b>	du lenkst <i>usw.</i>

Die wichtigen Verben **hatin / ê-** (kommen) und **anîn / î-** (bringen) haben in der Gegenwart nicht die Vorsilbe **di-**, sondern **t-**:

<b>ez</b>	<b>t-ê-m</b>	ich komme
<b>tu</b>	<b>t-ê-î</b>	du kommst
<b>ez</b>	<b>t-în-im</b>	ich bringe
<b>tu</b>	<b>t-în-î</b>	du bringst

## Befehlsform

**D**ie Befehlsform (Imperativ) wird gebildet, indem dem Gegenwartsstamm die Vorsilbe **bi-** vorangestellt wird, und die Endung **-e** (Aufforderung an eine Person) bzw. **-in** (Aufforderung an mehrere Personen sowie höfliche Aufforderung an eine / mehrere Personen) angehängt wird. Die Vorsilbe **bi-** ist (anders als die Vorsilbe **di-** der Gegenwart) immer betont.

*In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird die Befehlsform durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.*



<b>dîtin / bîn-</b>	sehen
<b>bi-bîn-e!</b>	sieh!
<b>bi-bîn-in!</b>	seht!, sehen Sie!
<b>xwarin / xw-</b>	essen
<b>bi-xw-e!</b>	iss!
<b>bi-xw-in!</b>	esst!, essen Sie!

Die Verben **çûn / ç-** (gehen) und **hatin / ê-** (kommen) haben zwar auch regelmäßige Befehlsformen (**biçe!** „geh!“ / **biçin!** „geht!“, bzw. **bê!** „komm!“ / **bên!** „kommt!“), aber man benutzt sie nur selten. Häufiger sind die unregelmäßigen Befehlsformen:

<b>here!</b>	geh!
<b>herin!</b>	geht!, gehen Sie!
<b>were!</b>	komm!
<b>werin!</b>	kommt!, kommen Sie!

Da diese Formen sehr häufig gebraucht werden, wird das Kurmancî manchmal scherzhaft die „**here-were-Sprache**“ genannt.

Die unregelmäßigen Stämme **her-** und **wer-** werden übrigens sehr häufig zur Bildung der Möglichkeitsform (Konjunktiv) herangezogen.

Verneint wird die Befehlsform durch die betonte Vorsilbe **me-**. Dabei entfällt die Vorsilbe **bi-**:

**Wisa me-ke!**

*so nicht-mach!*

Mach nicht so etwas!

**Li vir me-mînin!**

*in hier nicht-bleibt!*

Bleibt nicht hier!



## Möglichkeitenform

**D**ie Möglichkeitenform (Konjunktiv) benötigt man u.a. für die Zukunft und für die Modalkonstruktion (s. Kap. „Modalverben“).

Der Konjunktiv wird wie die Gegenwart gebildet, außer dass die (unbetonte) Vorsilbe **di-** der Gegenwart durch die (betonte) Vorsilbe **bi-** ersetzt wird:

<b>ez</b>	<b>bi-bîn-im</b>	(dass) ich sehe, ich möge sehen
<b>tu</b>	<b>bi-bîn-î</b>	(dass) du siehst, du mögest sehen
<b>ew</b>	<b>bi-bîn-e</b>	(dass) er / sie / es sehe, er / sie / es möge sehen
<b>em</b>	<b>bi-bîn-in</b>	(dass) wir sehen, wir mögen sehen
<b>hûn</b>	<b>bi-bîn-in</b>	(dass) ihr sehet, ihr möget sehen
<b>ew</b>	<b>bi-bîn-in</b>	(dass) sie sehen, sie mögen sehen

Alleinstehend drückt der Konjunktiv einen Wunsch oder eine Aufforderung aus und wird hierbei oft durch **ka** (1. Person „ich“) bzw. **bila** (3. Person „er, sie“) verstärkt:

**(Ka) ez bibînim!**

**(Bila) ew were!**

*(möge) ich (dass-ich-)sehe (möge) er (dass-er-)komme*

Lass mich mal sehen! Soll er doch kommen!

Ich will mal sehen!



**D**ie Zukunft (Futur) wird wie die Möglichkeitsform (Konjunktiv) gebildet; ihr wird jedoch darüber hinaus die unveränderliche, unbetonte Zukunftspartikel vorangestellt:

<b>ez ê bi-bîn-im</b>	ich werde sehen
<b>tu ê bi-bîn-î</b>	du wirst sehen
<b>ew ê bi-bîn-e</b>	er / sie / es wird sehen

*usw.*

Die Partikel **ê** wird manchmal sogar direkt an das persönliche Fürwort gehängt: **ezê bibînim** oder **ez'ê bibînim** (ich werde sehen).

Steht jedoch ein Name oder ein anderes Hauptwort anstelle des persönlichen Fürwortes, lautet die Zukunftspartikel **dê** (statt **ê**) (in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „Zuk.“ abgekürzt). Vergleichen Sie:

#### **Ew ê bibîne.**

*er/sie Zuk. (dass-er/sie-)sehe*

Er / sie wird sehen.

#### **Heso dê bibîne.**

*Heso Zuk. (dass-er-)sehe*

Heso wird sehen.



## Verben mit Vorsilben

### Nennform (Infinitiv)

**E**s gibt im Kurdischen wie im Deutschen Verben mit Vorsilben (vgl. „auf-nehmen“). Damit man erkennt, ob ein Verb eine Vorsilbe hat oder nicht, wird diese in den Wörterlisten grundsätzlich mit Bindestrich vom Wortstamm getrennt, z. B. **çê-kirin** / **çê-k-** (zubereiten).

<b>kirin</b>	machen
--------------	--------

<b>çê-kirin</b>	zubereiten, herstellen
-----------------	------------------------

<b>ve-kirin</b>	öffnen
-----------------	--------

<b>xwarin</b>	essen
---------------	-------

<b>ve-xwarin</b>	trinken
------------------	---------

<b>bûn</b>	sein, werden
------------	--------------

<b>ra-bûn</b>	aufstehen
---------------	-----------

(\*) Von diesem Verb existiert ausnahmsweise kein Grundverb; es gibt nur die Variante mit der Vorsilbe.

<b>rû-niştin</b> (*)	sich (hin)setzen; wohnen
----------------------	--------------------------

Etwas Ähnliches gibt es übrigens auch im Deutschen. Vgl. die Vergangenheitsbildungen „auf-ge-nommen“, „weg-ge-bracht“.

### Gegenwart

Bei zusammengesetzten Verben steht die Vorsilbe der Gegenwart (**di-**) zwischen der Vorsilbe des Verbs und dem Gegenwartsstamm:

<b>ez çê-di-kim</b>	ich bereite zu
---------------------	----------------

(also nicht: „di-çê-kim“)

<b>tu ve-di-xwî</b>	du trinkst
---------------------	------------

(also nicht: „di-ve-xwî“)



## Befehlsform

Bei der Befehlsform entfällt die Vorsilbe **bi-** ganz:

### Çay çêke!

(also nicht: „çê-bi-ke“)

*Tee zubereite!*

Bereite Tee zu!

### Çay vexwin!

(also nicht: „ve-bi-xwin“)

*Tee trinkt!*

Trinkt Tee!

## Vergangenheit

In Sätzen der Vergangenheit muss man im Kurdischen zwischen sogenannten **transitiven** und **intransitiven Verben** unterscheiden:

### Transitive Verben

sind Verben, die mit einem direkten Objekt (Satzergänzung) stehen können (z. B. „etwas schreiben / geben / sagen“).

### Intransitive Verben

können nicht zusammen mit einem direkten Objekt (Satzergänzung) stehen; dies sind meistens Verben der Bewegung (z. B. „gehen, laufen, kommen“) oder Verben der Gefühlsäußerung (z. B. „lachen, weinen“).



Diese Unterscheidung spielt für die Beugung des Verbs selbst keine Rolle, wohl aber für die Satzkonstruktion. Um Sätze mit **transitiven Verben in der Vergangenheit** zu bilden, siehe daher das gleichnamige Kapitel (im Anschluss an die verschiedenen Vergangenheitsformen). Für die folgenden Vergangenheitsformen sind daher zunächst nur intransitive Verben ausgewählt.

### einfache Vergangenheit

Die „einfache Vergangenheit“ drückt eine **einmalige Handlung in der Vergangenheit** aus. Für den Anfang genügt diese Vergangenheitsform durchaus. Wer dann in die Feinheiten des Kurdischen einsteigen will, für den seien auch noch drei weitere Vergangenheitsformen genannt (siehe die nächsten Abschnitte). Die einfache Vergangenheit des Kurdischen erhält man, indem man die Endung **-in / -n** der Nennform (Infinitiv) wegstreicht und dann die Personalendungen anhängt. Die Endungen sind bis auf die 3. Person Einzahl („er / sie / es“) mit den Personalendungen der Gegenwart identisch. Endet der Stamm auf einen Selbstlaut, entfallen (wie bei der Gegenwart auch) die Selbstlaute der Endungen; lediglich **-î** wird durch **-y** ersetzt.

Hier die einfache Vergangenheit anhand der Beispiele **hatin / -ê** (kommen) und **man / mîn-** (bleiben):



hatin / ê-		kommen
ez	hat-im	ich kam
tu	hat-î	du kamst
ew	hat	er / sie / es kam
em	hat-in	wir kamen
hûn	hat-in	ihr kamt
ew	hat-in	sie kamen

man / mîn-		bleiben
ez	ma-m	ich blieb
tu	ma-y	du bliebst
ew	ma	er / sie / es blieb
em	ma-n	wir blieben
hûn	ma-n	ihr bleibt
ew	ma-n	sie blieben

## wiederholte Vergangenheit

Die „wiederholte Vergangenheit“ wird für **länger andauernde oder öfter wiederholte Tätigkeiten in der Vergangenheit** gebraucht. Sie wird wie die „einfache Vergangenheit“ gebildet (s.o.), vor die zusätzlich noch die Vorsilbe **di-** tritt (in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „dauernd“ übersetzt). Vergleichen Sie:

### Zarok duh ket.

*Kind gestern fiel*

Gestern ist das Kind hingefallen.

### Zarok hertim diket.

*Kind immer (dauernd-)fiel*

Gestern ist das Kind andauernd hingefallen.



## vollendete Gegenwart

Die „vollendete Gegenwart“ wird für Tätigkeiten in der Vergangenheit, die bis in die Gegenwart hineinwirken, verwendet. Sie wird gebildet, indem an die einfache Vergangenheitsform **-e** angehängt wird. Nach einem Selbstlaut wird jedoch **-ye** angehängt (nur 2. Person Einzahl), und bei der 3. Person Einzahl wird zunächst **-î** und dann noch **-ye** angehängt. Hier das Perfekt am Beispiel *hatin / ê-* (kommen):

<b>ez</b>	<b>hat-im-e</b>	ich bin gekommen
<b>tu</b>	<b>hat-î-ye</b>	du bist gekommen
<b>ew</b>	<b>hat-î-ye</b>	er ist gekommen
<b>em</b>	<b>hat-in-e</b>	wir sind gekommen
<b>hûn</b>	<b>hat-in-e</b>	ihr seid gekommen
<b>ew</b>	<b>hat-in-e</b>	sie sind gekommen

Vergleichen Sie den folgenden Satz in der „vollendeten Gegenwart“ ...

**Ez îro hatime.**

*ich heute bin-gekommen*

*Ich bin heute gekommen.*

... und in der (... und immer noch hier)

„einfachen Vergangenheit“:

**Ez duh hatim.**

*ich gestern kam*

*Ich bin gestern gekommen.*

*(... und schon wieder weggegangen)*

Beachten Sie: Im Deutschen wird sowohl die „einfache Vergangenheit“ als auch die „vollendete Gegenwart“ des Kurdischen meist mit



dem deutschen Perfekt übersetzt. Den Unterschied zwischen diesen Vergangenheitsformen kann man im Deutschen also normalerweise nur aus dem Zusammenhang erkennen.

### Vorvergangenheit

Liegt die abgeschlossene Handlung noch weiter in der Vergangenheit zurück, wird statt der „vollendeten Gegenwart“ die „Vorvergangenheit“ verwendet. Sie wird gebildet, indem an den Infinitiv ohne **-n** das in der „einfachen Vergangenheit“ gebeugte Verb **bûn / b-** (sein), also **bûm** „ich war“, **bûy** „du warst“ usw., angehängt wird.

Hier die Vorvergangenheit anhand der Verben **hatin / ê-** (kommen) und **man / mîn-** (bleiben):

<b>ez</b>	<b>hati-bûm</b>	ich war gekommen
<b>tu</b>	<b>hati-bûy</b>	du warst gekommen
<b>ew</b>	<b>hati-bû</b>	er / sie / es war gekommen
<b>em</b>	<b>hati-bûn</b>	wir waren gekommen
<b>hûn</b>	<b>hati-bûn</b>	ihr wart gekommen
<b>ew</b>	<b>hati-bûn</b>	sie waren gekommen

<b>ez</b>	<b>ma-bû-m</b>	ich war geblieben
<b>tu</b>	<b>ma-bû-y</b>	du warst geblieben
<b>ew</b>	<b>ma-bû</b>	er / sie / es war geblieben
<b>em</b>	<b>ma-bû-n</b>	wir waren geblieben
<b>hûn</b>	<b>ma-bû-n</b>	ihr wart geblieben
<b>ew</b>	<b>ma-bû-n</b>	sie waren geblieben



## transitive Verben in der Vergangenheit

Um Sätze mit transitiven Verben in der Vergangenheit zu bilden, muss folgende Besonderheit beachtet werden: Der Satzgegenstand (Subjekt) steht nicht im 1. Fall (wie im Deutschen), sondern im 2. Fall! (Zur Beugung s. Kapitel „Die drei Fälle“.) Darüber hinaus richtet sich die Endung des Verbs nicht nach dem Satzgegenstand, sondern nach der Satzergänzung (Objekt)! Zum Vergleich folgende Sätze:

### transitives Verb:

**Min Ahmed dît.**

*ich<sup>2</sup> Ahmed (er-wurde-)gesehen*

Ich sah Ahmed.

### intransitives Verb:

**Ez ketim.**

*ich (ich-)fiel*

Ich fiel.

### Jinik-ê kitab xwend.

*Frau<sup>2</sup> Buch (es-wurde-)gelesen*

Die Frau las das Buch.

Als „Eselsbrücke“ kann man sich bei den Sätzen mit transitivem Verb denken: „Von-mir Ahmed (er-wurde-)gesehen.“ bzw. „Von-der-Frau das-Buch (es-wurde-)gelesen.“

Diese Eselsbrücke darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein transitives Verb in der Vergangenheit genauso gebeugt wird wie ein intransitives. Der Unterschied liegt wie gesagt nur darin, dass sich das transitive Verb nach der Satzergänzung (Objekt) richtet, so als sei diese der Satzgegenstand (Subjekt).



Um das Verständnis zu erleichtern, wird in der Wort-für-Wort-Übersetzung das transitive Verb in der Vergangenheit jedoch passivisch übersetzt.

Wenn man also den Ausdruck „das Buch lesen“ in den verschiedenen Personen in die Vergangenheit setzt, dann bleibt das Verb jeweils gleich, und nur das persönliche Fürwort wird entsprechend gebeugt:

<b>min</b>	ich habe	
<b>te</b>	du hast	
<b>wî / wê kitab xwend</b>	er / sie hat	das Buch gelesen
<b>me</b>	wir haben	
<b>we</b>	ihr habt	
<b>wan</b>	sie haben	

Man sollte sich von Anfang an daran gewöhnen, bei transitiven Verben in der Vergangenheit um diese „Eselsbrücke“ herumzudenken. Komplizierter wird es nämlich, wenn die 1. oder 2. Person Satzergänzung (Objekt) ist:

### **Mêrik-î ez dîtîm.**

*Mann<sup>2</sup> ich (wurde-)gesehen*

Der Mann sah mich.

### **Min hûn dîtîn.**

*ich<sup>2</sup> ihr (wurdet-)gesehen*

Ich sah euch.

<b>Ahmed-î</b> Ahmed	<b>ez dît-im</b>	sah mich
	<b>tu dît-î</b>	sah dich
	<b>ew dît</b>	sah ihn / sie
	<b>em dît-in</b>	sah uns
	<b>hûn dît-in</b>	sah euch
	<b>ew dît-in</b>	sah sie(Mz)



## Vergangenheit

Vergleichen Sie die folgenden Sätze, um sich der Unterschiede bewusst zu werden (die Bindestriche in den kurdischen Sätzen dienen hier nur der Hervorhebung):

### **Ez ket-im.**

*ich (ich-)fiel*  
Ich fiel (hin).

### **Ahmed-î ez dît-im.**

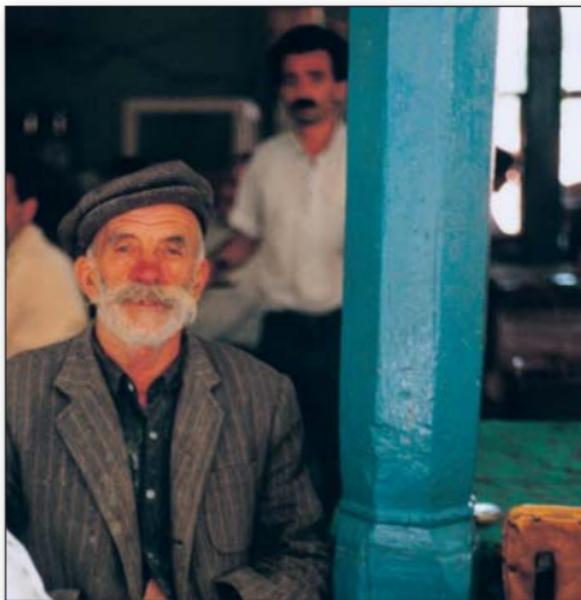
*Ahmed<sup>2</sup> ich (ich-wurde-)gesehen*  
Ahmed sah mich. /  
Ich wurde von A. gesehen.

### **Ez dît-im.**

*ich (wurde-)gesehen*  
Ich wurde gesehen.  
(nicht: „Ich sah“!)

### **Min dît.**

*ich<sup>2</sup> (es-wurde-)gesehen*  
Ich sah (es).  
(„Von mir wurde gesehen.“)





## wichtige Verben

arbeiten	<b>xebitîn / xebit-</b>	reden	<b>xeber dan / d-</b>
benötigen(*)	<b>ji ... -re lazim e</b>	reparieren	<b>tamîr kirin / k-</b>
besuchen	<b>çûn / ç- serdanê</b>	rufen	<b>ban kirin / k-</b>
bringen	<b>anîn / in-</b>	sagen	<b>gotin / bêj-</b>
essen	<b>xwarin / xw-</b>	schenken	<b>dîyarî kirin / k-</b>
fahren	<b>çûn / ç-</b>	schicken	<b>şandin / şin-</b>
finden	<b>dîtin / bîn-</b>	schlafen	<b>ra-zan / ra-z-</b>
geben	<b>dan / d-</b>	schließen	<b>kilît kirin / k-</b>
gehen	<b>çûn / ç-</b>	schmerzen	<b>êşîn / êş-</b>
helfen	<b>alîkarî kirin / k-</b>	schreiben	<b>nivîsîn / nivîs-</b>
hören (etw.)	<b>bihistin / bihîs-</b>	sehen	<b>dîtin / bîn-</b>
kaufen	<b>kirrîn / kirr-</b>	sitzen; wohnen	<b>rû-nîştin / rû-n-</b>
kennen	<b>nas kirin / k-</b>	suchen	<b>lê gerrîyan / gerr-</b>
kommen	<b>hatin / ê-</b>	tragen	<b>birin / b-</b>
laufen	<b>bezîn / bez-</b>	trinken	<b>ve-xwarin / ve-xwe-</b>
leben	<b>jîyan / jî-</b>	vergessen	<b>ji bîr kirin / k-</b>
legen (hin-)	<b>danîn / da-in-</b>	verkaufen	<b>firotin / froş -</b>
lesen	<b>xwendin / xwîn-</b>	verlieren	<b>winda kirin / k-</b>
lieben, mögen	<b>hez kirin / k-</b>	verstehen	<b>fêm kirin / k-</b>
liegen	<b>ra-zan / ra-z-</b>	warten	<b>sekinîn / sekin-</b>
machen / tun	<b>kirin / k-</b>	weinen	<b>girîn / grî-</b>
nehmen	<b>girtin / gr-</b>	wissen	<b>zanîn / zan-</b>
öffnen	<b>ve-kirin / ve-k-</b>	wollen	<b>xwestin / xwaz-</b>

(\*) Für „etwas benötigen / brauchen“ gibt es im Kurmancî kein eigenständiges Verb. Dies wird statt dessen durch eine spezielle Satzkonstruktion zum Ausdruck gebracht, wörtlich: „jemandem ist ... nötig“ (s. Kapitel „Modalverben“).



## Satzstellung

Im einfachen Aussagesatz steht der Satzgegenstand (Subjekt) am Satzanfang und das Verb am Satzende:

**Ez te dibînim.**      **Tu li vira rûdinî.**      **Miho nexweş e.**  
*ich dich sehe*      *du in hier sitzt*      *Miho krank ist*  
 Ich sehe dich.      Du wohnst hier. Miho ist krank.

Eine Ausnahme hierzu bilden Verben, die eine Bewegungsrichtung (z. B. „gehen, kommen“) oder eine Übermittlung (z. B. „geben, schicken“) ausdrücken, sowie das Verb **rahiştin / rahêj-** (ergreifen, nehmen). Hier steht die Richtungsangabe am Ende des Satzes:

**Ez diçim mektebê.**      **Ez nan didim te.**  
*ich gehe Schule<sup>2</sup>*      *ich Brot gebe dir*  
 Ich gehe zur Schule.      Ich gebe dir Brot.

**Ez pakêtekê dişînim Tirkîyê.**  
*ich Paket-ein<sup>2</sup> schicke Türkei<sup>2</sup>*  
 Ich schicke ein Paket in die Türkei.

*Wenn man einer Person etwas schickt, steht allerdings ji ...-re:*

**Ez ji te-re pakêtekê dişînim.**  
*ich zu dir-hin Paket-ein<sup>2</sup> schicke*  
 Ich schicke dir ein Paket.

Zur Satzstellung im Frage- und verneinten Satz siehe die entsprechenden Kapitel (vgl. auch Kap. „Die drei Fälle“ und „Verhältniswörter“).



**E**ntscheidungsfragen, also Fragen, auf die man nur mit **erê** bzw. **belê** (ja) oder **na** (nein) antworten kann, unterscheiden sich von Aussagesätzen nur durch die steigende Satzmelodie und Betonung des Verbs (nicht aber wie im Deutschen durch die Wortstellung).

### **Bazar ji vir pirr dûr e?**

*Bazar von hier sehr fern ist*

Ist der Markt sehr weit (entfernt) von hier?

## **Entscheidungsfragen**

Zu Beginn einer Entscheidungsfrage kann darüber hinaus das unübersetzbare Fragewort **ma** (Wort-für-Wort: „etwa“) stehen. Dieses Fragewort hat die Aufgabe, den Aussagesatz als Frage zu kennzeichnen.

### **Ma tu çûy gund?**

*etwa du gingst Dorf*

Bist du ins Dorf gegangen?

### **Ma tu bi Elmanî dizanî?**

*etwa du mit Deutsch weißt*

Verstehst du Deutsch?



## Ergänzungsfragen

Ergänzungsfragen werden durch Fragewörter eingeleitet. Man kann nur mit einem vollständigen Satz antworten.

<b>çi?</b>	was?
<b>kî?</b>	wer?
<b>kîjan?</b>	welche(r, -s)?
<b>li ku / kuderê?</b>	wo?
<b>ku?</b>	wohin?
<b>ka?</b>	wo ist? (*)
<b>ji ku / kuderê?</b>	woher?
<b>çawa?</b>	wie?
<b>çima?</b>	warum?
<b>kingê? / kengî?</b>	wann?
<b>çend?</b>	wie viel?
<b>kê?</b>	wen?, wem?, wessen?

**Tu ji ku / kuderê yî?**

*du von wo / wo bist*

Woher bist du?

**Tu çend salî yî?**

*du wie-viel jählig bist*

Wie alt bist du?

**Tu çi dixwazî? Tu kingê diçî malê?**

*du was willst du wann gehst Haus?*

Was willst du? Wann gehst du nach Hause?

(\*) Die Bedeutung „wo ist?“ hat **ka**, wenn der Satz kein Verb hat:

**Ka Ahmed?**

*wo-ist Ahmed*

Wo ist Ahmed?



## Verneinung

**V**erben in der Gegenwart werden verneint, indem die Verneinungsvorsilbe **na-** anstelle von **di-** gesetzt wird (**na-** ist, anders als **di-**, immer betont!):

### Gegenwart

<b>ez di-mîn-im</b>	ich bleibe
<b>ez na-mîn-im</b>	ich bleibe nicht
<b>tu di-mîn-î</b>	du bleibst
<b>tu na-mîn-î</b>	du bleibst nicht
	<i>usw.</i>

### Vergangenheit

Die Zeiten der Vergangenheit werden (anders als die Gegenwart) mit vorangestelltem **ne-** verneint (**ne-** ist wie **na-** stets betont):

#### einfache Vergangenheit

<b>ez ket-im</b>	ich fiel hin
<b>ez ne-ket-im</b>	ich fiel nicht hin

#### wiederholte Vergangenheit

<b>ez di-ket-im</b>	ich fiel (mehrmals) hin, ich war (gerade) dabei zu fallen
<b>ez ne-di-ket-im</b>	ich fiel nicht (mehrmals) hin



## vollendete Gegenwart

<b>ez ket-ime</b>	ich bin (gerade) hingefallen
<b>ez ne-ket-ime</b>	ich bin nicht (gerade) hingefallen

## Vorvergangenheit

<b>ez keti-bûm</b>	ich war hingefallen
<b>ez ne-keti-bûm</b>	ich war nicht hingefallen

## Möglichkeitsform

Zur Verneinung der Möglichkeitsform (Konjunktiv) ersetzt man die Konjunktiv-Vorsilbe **bi-** durch die Verneinungsvorsilbe **ne-**.

### **Ez dixwazim ku tu li vir bi-mînî.**

*ich will dass du in hier (dass-du-)bleibest*

Ich möchte, dass du hierbleibst.

### **Ez dixwazim ku tu li vir ne-mînî.**

*ich will dass du in hier (dass-du-)nicht-bleibest*

Ich möchte, dass du nicht hierbleibst.

Antworten auf Entscheidungsfragen werden mit **na** (nein) verneint:

### **Tu çûy?**

*du gingst*

Bist du (hin)gegangen?

### **Na, ez neçûm.**

*nein, ich nicht-ging*

Nein, ich bin nicht (hin)gegangen.



## Sein, werden, haben, es gibt

Das Verb „sein“ kann im Kurmanci **Hilfsverb** sein, es wird also auch zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten (z. B. „ich *bin* gegangen“) herangezogen (vgl. Abschnitte „vollendete Gegenwart“ und „Vorvergangenheit“).

### sein

In der **Gegenwart** hat das Verb *bûn / b-* (sein) folgende Kurzformen. Dabei unterscheidet man, ob die gebeugten Formen von „sein“ nach einem Wort stehen, das auf einen Mitlaut oder auf einen Selbstlaut endet.

vorgehendes Wort endet auf ...	Mitlaut:	Selbstlaut:
	ich bin	<b>im</b>
du bist	<b>î</b>	<b>yî</b>
er/sie/es ist	<b>e</b>	<b>ye</b>
wir sind	<b>in</b>	<b>ne</b>
ihr seid	<b>in</b>	<b>ne</b>
sie sind	<b>in</b>	<b>ne</b>

Die gebeugten Formen von „sein“ stehen immer am Satzende. Da sie immer unbetont sind, werden sie ohne Pause direkt an das vorangehende Wort angehängt ausgesprochen:



## Sein, werden, haben, es gibt

**Ez karker im.** (ausgesprochen wie „karkerim“)

*ich Arbeiter bin*

Ich bin Arbeiter.

**Ev loqante pîrr baş e.**

(ausgesprochen wie „başe“)

*dies Lokal sehr gut ist*

Dieses Lokal ist sehr gut.

**Ez pîrr birçî me.**

(ausgesprochen wie „birçîme“)

*ich sehr durstig bin*

Ich bin sehr durstig.

● Die **Verneinung** von „sein“ zeigt in der Gegenwart eine auffällige Besonderheit: Die Vorsilbe **ne-** wird nicht vor das Verb gehängt, sondern wird als eigenständiges Wort der gesamten Satzaussage vorangestellt (**ne** ist betont):

**Ez ne mezin im.**

*ich nicht groß bin*

Ich bin nicht groß.

**Em ne karker in.**

*wir nicht Arbeiter sind*

Wir sind keine Arbeiter.

**Ew ne li vir e.**

*er / sie nicht in hier ist*

Er / sie ist nicht hier.

Nur selten (und in bestimmten Regionen) wird das Verb „sein“ mit der Vorsilbe **nîn** verneint (hier durch Bindestrich hervorgehoben):



## Ez mezin nîn-im.

*ich groß nicht-bin*

Ich bin nicht groß.

## Nan xweş nîn-e.

*Brot gut nicht-ist*

Das Brot ist nicht gut.

## sein / werden

**Gegenwart:** Das Verb **bûn / b-** bedeutet neben „sein“ auch „werden“. Beugt man es regelmäßig, wie im Kapitel „Gegenwart“ beschrieben (also **ez di-b-im**, **tu di-b-î** usw.), erhält man die Bedeutung „ich werde, du wirst ...“. (Für die Bedeutung „ich bin, du bist ...“ gibt es die oben beschriebenen Kurzformen.)

## Ez nexweş dibim!

*ich unwohl werde*

Mir wird übel!

## Ez dixwazim bibim tixtor.

*ich möchte (dass-ich-)werde Arzt*

Ich möchte ein Arzt werden.

In der **Vergangenheit** wird das Verb „sein“ regelmäßig gebeugt (**ez bû-m**, **tu bû-y** ...) und beinhaltet beide Bedeutungen („ich war, du warst“ sowie „ich wurde, du wurdest *usw.*“). Zur Vermeidung von Missverständnissen steht **bûn** im Sinne von „werden“ hier meist vor dem Hauptwort. Vergleichen Sie die Satzstellung:

## Ez mamoste bûm.

*ich Lehrer war/wurde*

Ich war Lehrer.

## Ez bûm mamoste.

*ich war/wurde Lehrer*

Ich wurde Lehrer.

In der Vergangenheit wird „sein“ immer regelmäßig verneint, also mit der Vorsilbe **ne-**, z. B. **ez mezin ne-bûm** (ich war nicht groß).



## Sein, werden, haben, es gibt

### es gibt

*Zur Verneinung* Der unpersönliche Ausdruck „es gibt“, „da ist“ („es gibt nicht“) / „sind“ wird im Kurmancî durch **heye** (Ez.) bzw. **hene** (Mz.) wiedergegeben. **Heye** und **hene** werden auf der ersten Silbe betont.  
*s. nächster Abschnitt.*

### Li vir tûwalet heye?

*in hier Toilette da-ist*

Gibt es hier eine Toilette?

### Li wêderê şalên erzan hene.

*in dort Hosen(-) billig da-sind*

Dort gibt es billige Hosen.

### haben / besitzen

Es gibt im Kurmancî kein eigenständiges Verb „haben“. Besitzverhältnisse werden mit Hilfe von **heye / hene** „es gibt (Ez. / Mz.)“ ausgedrückt. Der Besitz steht am Satzanfang und nimmt den Verbindungslaut (abgekürzt „(-)“) an, darauf folgt das Wort (in gebeugter Form), das den Besitzer bezeichnet.

### Mala min heye.

*Haus(-) mein da-ist*

Ich habe / besitze ein Haus.

(„Es gibt ein Haus von mir.“)

### Çend zarokên te hene?

*wie-viel Kinder(-) dein da-sind*

Wie viele Kinder hast du?



Die verneinten Formen von „haben“ bzw. „es gibt“ lauten **tune** oder **nîne** (Ez.) bzw. **tunin** oder **nînin** (Mz.); sie werden ebenfalls auf der ersten Silbe betont:

### **Perê min tune.**

*Geld(-) mein nicht-da-ist*

Ich habe kein Geld.

### **Mala mina mezin nîne.**

*Haus(-) mein(-) groß nicht-da-ist*

Ich habe kein großes Haus.

## Modalverben

**D**ie Modalverben „wollen, können, dürfen, müssen“ werden im Kurdischen anders verwendet als im Deutschen. Im Deutschen steht das Vollverb immer in der Nennform (Infinitiv), gebeugt wird das Modalverb, z. B. „ich kann / will / darf / muss kaufen“.

Im Kurdischen dagegen wird nicht nur das Modalverb gebeugt, sondern auch das Vollverb. Das Vollverb steht dabei jedoch im Konjunktiv (Möglichkeitsform, siehe gleichnamiges Kapitel).

<b>Ez</b>	<b>dixwazim</b>	<b>bikirrim.</b>
<i>ich</i>	<i>(ich-)will(*)</i>	<i>(dass-ich-)kaufe(**)</i>
Ich	will	kaufen.



## Modalverben

(*) <i>Verb steht in der Gegenwart,</i>	<b>Hûn</b>	<b>karin</b>	<b>bibînin.</b>
(**) <i>Verb ist im Konjunktiv gebeugt.</i>	<i>ibr</i>	<i>(ibr-)kônnt(*)</i>	<i>(dass-ibr-)sehet(**)</i>
	Ihr	kônnt	sehen.

### wollen (*xwestin / xwaz-*)

<b>Ez dixwazim biçim.</b>	<b>Ew dixwaze filîm bibîne.</b>
<i>ich will (dass-ich-)gehe</i>	<i>er will Film (dass-er-)sehe</i>
Ich will gehen.	Er will den Film sehen.

### Hûn dixwazin tişteki bixwin?

*ibr wollt Sache-eine<sup>2</sup> (dass-ibr-)esset*  
Wollt ihr etwas essen?

Verneint wird „wollen“, indem in der Gegenwart die Vorsilbe **di-** durch **na-** ausgetauscht wird.

### Ez na-xwazim tişteki bixum.

*ich nicht-will Sache-eine<sup>2</sup> (dass-ich-)esse*  
Ich will nichts essen.

### können, dürfen (*karin / kar-*)

**Karîn** ist das einzige Verb, bei dem in der Gegenwart die Vorsilbe **di-** fehlen kann (d. h. oft **ez karim** statt **ez di-karim**).

### Ez karim biçim?

*ich kann (dass-ich-)gehe*  
Kann ich gehen?



## Tu çi karî bibînî?

*du was kannst (dass-du-)sehest*

Was kannst du sehen?

Verneint wird das Modalverb **karîn / kar-** (können, dürfen) in der Gegenwart ausnahmsweise mit der Vorsilbe **ni-** statt **na-**:

## Em ni-karîn tişteki bibînin.

*wir nicht-können Sache-eine<sup>2</sup> (dass-wir-)sehen*

Wir können nichts sehen.

## müssen, es ist nötig (*divê*)

Um das deutsche Modalverb „müssen“ auszudrücken, wird im Kurdischen das unveränderliche **divê** (es ist nötig) verwendet. Das Hauptverb wird wie bei den anderen Modalverben auch im Konjunktiv gebeugt.

## Divê ez niha biçim.

*(es-ist-)nötig ich jetzt (dass-ich-)gehe*

Ich muss jetzt gehen.

## Divê hûn wî bibînin!

*(es-ist-)nötig ihr jenes<sup>2</sup> (dass-ibr-)sehet*

Das müsst ihr sehen!

In derselben Bedeutung wie **divê** wird auch **lazim** oder das türkische **gerek** (nötig) verwendet:



## Passiv (Leideform)

### Gerek / lazim ez biçim.

nötig / nötig ich (dass-ich-)gehe

Ich muss gehen.

### etwas benötigen / brauchen (ji ...-re lazim e)

Die Satzkonstruktion „etwas benötigen / brauchen“ ist streng genommen keine Modalkonstruktion, ist aber für die Gegenüberstellung mit **lazim** (nötig) von Bedeutung.

### Nan ji min-re lazim e.

Brot von mich-für nötig ist

Ich brauche Brot.

## Passiv (Leideform)

*Das Passiv wird im Kurmancî seltener als im Deutschen verwendet.*

**U**m das Passiv auszudrücken, wird das Verb **hatin / ê-** (kommen) als Hilfsverb herangezogen. Das Hauptverb bleibt in der Nennform (Infinitiv) stehen:

### Ew tê kuştin.

er kommt töten

Er wird getötet.

(Eselbrücke: „Er kommt zum Töten (hin).“)

### Ez hatim dîtin.

ich kam sehen

Ich wurde gesehen.

Um im Kurdischen auszudrücken, dass man jemand anders etwas „tun lassen“ will, zieht man das Verb **dan / d-** (geben) als Hilfsverb heran. Das Hauptverb bleibt wieder in der Nennform:

## Die Fürwörter „xwe“ und „hev(du)“



### Ez şalê xwe didim şuştin.

ich Hose(-) eigene (ich-)gebe waschen

Ich lasse meine Hose waschen.

(Eselbrücke: „Ich gebe meine Hose zum Waschen.“)

## Die Fürwörter „xwe“ und „hev(du)“

**D**as rückbezügliche Fürwort (Reflexivpronomen) ist im Kurdischen unveränderlich. Es lautet **xwe** (sich) und wird dem gebeugten Verb vorangestellt.

### das rückbezügliche Fürwort „xwe“

Es gilt für alle drei Personen, für die Ein- wie für die Mehrzahl. Es wird immer dann verwendet, wenn das Fürwort dieselbe Person(en) wie der Satzgegenstand (Subjekt) bezeichnet:

<b>ez xwe dibînim</b>	ich sehe mich
<b>tu xwe dibînî</b>	du siehst dich
<b>ew xwe dibîne</b>	er/sie sieht sich
<b>em xwe dibînin</b>	wir sehen uns
<b>hûn xwe dibînin</b>	ihr seht euch
<b>ew xwe dibînin</b>	sie sehen sich

(Es wäre also falsch, für „ich sehe mich“ „ez min dibinim“ zu sagen!)

**Xwe** ersetzt übrigens auch das besitzanzeigende Fürwort, wenn der „Besitzer“ mit dem Satzgegenstand (Subjekt) identisch ist. Auch in diesem Fall ist es unveränderlich. Vergleichen Sie:



## Die Fürwörter „xwe“ und „hev(du)“

### Tu bîrayê min dibîni.

*du Bruder mein (du-) siehst*

Du siehst meinen Bruder.

*aber:* **Ez bîrayê xwe dibînim.**

*ich Bruder eigener (ich-) sehe*

Ich sehe meinen (eigenen) Bruder.

### Tu bîrayê xwe dibîni.

*du Bruder eigener (du-) siehst*

Du siehst deinen (eigenen) Bruder.

### das Fürwort der Gegenseitigkeit „hev(du)“

Es gibt im Kurmancî das Fürwort **hev** oder **hevdu**, das Gegenseitigkeit ausdrückt und dem deutschen „einander“ entspricht. Es wird jedoch häufiger als im Deutschen verwendet. Im Deutschen wird für Gegenseitigkeit übrigens oft das rückbezügliche Fürwort gebraucht. Zum Beispiel: „Sie sehen *sich*.“ statt „Sie sehen *einander*.“ oder „Wir lieben *uns*.“ statt „Wir lieben *einander*.“ Im Kurmancî steht in diesen Fällen immer **hev** oder **hevdu**:

### **Ew hevdu dibînin.**

*sie einander (sie-)sehen*

Sie sehen sich /

einander.

### **Em ji hev hez dikin.**

*wir von einander Liebe*

(wir-)machen

Wir lieben uns / einander.

*Hev wird auch wie folgt verwendet:*

### **Em hevalên hev in.**

*wir Freunde(-) einander sind*

Wir sind Freunde von einander. /

Wir sind miteinander befreundet.



## Bindewörter

**D**ie Bindewörter (Konjunktionen) werden im Kurmancî, wie in allen Sprachen, dazu benötigt, um Haupt- und Nebensätze einzuleiten und miteinander zu verbinden. Die wichtigsten Bindewörter lauten:

<b>û</b>	und
<b>yan</b>	oder
<b>lê</b>	aber, sondern
<b>dîsa jî</b>	trotzdem
<b>eger, heke</b>	wenn, falls
<b>gava</b>	(immer) wenn, als (zeitl.), während
<b>ji ber vê yekê</b>	deshalb
<i>wegen* diesem einen</i>	
<b>ku</b>	wenn, ob; dass; der, welche(r, -s)**

\* *ji ber zusammen*

bedeutet „wegen“

\*\* *bezügliches*

*Fürwort*

*(Relativpronomen)*

### Eger pirsâ te heye, bêje!

*wenn Frage(-) dein da-ist, sag!*

Wenn du eine Frage hast, dann sag (es)!

### Gava ez hatime gund, hemû malên me xîrav bûn.

*als ich kam(-) Dorf, alle Häuser(-) unsere zerstört waren*

Als ich in das Dorf kam, waren alle unsere Häuser zerstört.

Das Bindewort **ku** ist eine Art „Wort für alle Fälle“, mit dem man auch noch weitere wichtige Bindewörter bildet:



<b>berî ku</b>	bevor
<b>piştî ku</b>	nachdem
<b>da ku</b>	damit, um zu
<b>ji ber ku</b>	weil, denn

### **Ez dixwazim ku tu werî.**

\* *Konjunktivform!* *ich will dass du (dass-du-)kommest\**  
Ich will, dass du kommst.

### **Ku tu bêy, ji min-re bêje!**

*wenn du kommst, zu mir-hin sag!*  
Wenn du kommst, dann sag es mir!

### **Kurdên ku li Îstanbûlê dimînin**

*Kurden(-) die in İstanbul<sup>2</sup> wohnen*  
die Kurden, die in İstanbul leben

### **Ez pere kom dikim,**

### **da ku ji xwe-re erebeyekê bikirrim.**

*ich Geld Sparen mache,*  
*damit dass zu sich-hin Auto-ein<sup>2</sup> (dass-ich-)kaufe*  
Ich spare Geld, um mir ein Auto zu kaufen.

### **Piştî ku ez hatibûm Tirkîyê,**

### **diya min nexweş ketiye.**

*nachdem dass ich gekommen-war Türkei<sup>2</sup>,*  
*Mutter(-) mein krank fiel*  
Nachdem ich in die Türkei gekommen war,  
wurde meine Mutter krank.



## Die drei Fälle

Im Kurmancî gibt es im Gegensatz zum Deutschen nur drei Fälle:

Der **1. Fall** entspricht dem deutschen 1. Fall (Werfall oder Nominativ);

Der **2. Fall** entspricht allen übrigen deutschen Fällen (Wesfall / Genitiv, Wemfall/Dativ, Wenfall / Akkusativ; s. u.);

Der **3. Fall** (Anredefall / Vokativ) hat im Deutschen keine Entsprechung (s. u.).

*Achtung: Wenn im Folgenden vom 1., 2. oder 3. Fall die Rede ist, so sind immer die Fälle des Kurmancî gemeint; es sei denn, es wird ausdrücklich auf den deutschen Fall hingewiesen.*

Hauptwörter können im 2. und 3. Fall, persönliche Fürwörter (s. „Wessen?, Wem?, Wen?“) nur im 2. Fall gebeugt werden. Hauptwörtern werden dabei bestimmte Endungen angehängt.

## 2. Fall

Um Hauptwörter im 2. Fall Einzahl zu beugen, wird an männliche Hauptwörter die Endung **-î**, an weibliche Hauptwörter die Endung **-ê** angehängt. Endet das betreffende Hauptwort jedoch auf einen Selbstlaut, lauten die Endungen **-yî** für männliche bzw. **-yê** für weibliche Hauptwörter. (Die Bindestriche dienen hier der Hervorhebung.)

**Ez mêrik-î dibînim.**

*ich Mann<sup>2</sup> sehe*

Ich sehe den Mann.

**Ez jinik-ê dibînim.**

*ich Frau<sup>2</sup> sehe*

Ich sehe die Frau.



## Die drei Fälle

Die gleichen Endungen werden auch an den unbestimmten Artikel angefügt:

### **Ez mêrik-ek-î dibînim. Ez jînik-ek-ê dibînim.**

*ich Mann-ein<sup>2</sup> sehe*      *ich Frau-eine<sup>2</sup> sehe*

Ich sehe einen Mann.      Ich sehe eine Frau.

In der Mehrzahl des 2. Falls erhalten männliche ebenso wie weibliche Hauptwörter die Endung **-an**. Vergleichen Sie:

### **Ez mêrik-an dibînim. Ez jînik-an dibînim.**

*ich Männer<sup>2</sup> sehe*      *ich Frauen<sup>2</sup> sehe*

Ich sehe Männer /      Ich sehe Frauen /  
die Männer.      die Frauen.

Die Endung **-an** wird oft wie **-a** ausgesprochen, z. B.: **Ez mêrik-a dibînim** = Ich sehe (die) Männer. Aus Gründen der Einheitlichkeit wird in diesem Sprachführer aber stets **-an** geschrieben.

## Gebrauch des 2. Falls

Der kurdische 2. Fall wird auf vielerlei Weise verwendet, z. B. ...

### **... wie der deutsche Genitiv (Wesfall)**

... um Besitzverhältnisse auszudrücken oder um zusammengesetzte Hauptwörter zu bilden. An das vorangehende Hauptwort wird der sogenannte „Verbindungs-laut“ (**-ê**, **-a** oder **-ên**) angehängt (s. gleichnamiges Kapitel). Die



Beugungsendung ist zur Hervorhebung durch einen Bindestrich getrennt:

**mala mêtik-î**

*Haus(-) Mannes<sup>2</sup>*

das Haus des Mannes

**deriyê mal-ê**

*Tür(-) Haus<sup>2</sup>*

Haustür,  
die Tür des Hauses

**... wie der deutsche Dativ (Wemfall)**

**Ez kitab-ê didim mêtik-î.**

*ich Buch<sup>2</sup> gebe Mann<sup>2</sup>*

Ich gebe dem Mann das Buch.

**... wie der deutsche Akkusativ (Wenfall)**

**Ez mêtik-î dibînim.**

*ich Mann<sup>2</sup> sehe*

Ich sehe den Mann.

**Ez jnik-ê dibînim.**

*ich Frau<sup>2</sup> sehe*

Ich sehe die Frau.

Beachten Sie die Satzstellung: *mêtikî* (*Mann<sup>2</sup>*) steht *nach* dem Verb, wenn es mit dem deutschen Dativ (Wemfall) übersetzt wird, jedoch *vor* dem Verb, wenn es mit dem deutschen Wenfall (Akkusativ) übersetzt wird.

**... zur Angabe einer Bewegungsrichtung**

**Ez diçim mal-ê.**

*ich gehe Haus<sup>2</sup>*

Ich gehe zum Haus.

**Ez diçim Dîyarbekir-ê.**

*ich gehe Diyarbakir<sup>2</sup>*

Ich fahre nach Diyarbakir.

Beachten Sie: Auch hier ist das gebeugte Hauptwort dem Verb immer nachgestellt.



## ... nach Verhältniswörtern (Präpositionen)

**li Elmanya-yê**

*in Deutschland<sup>2</sup>*

in Deutschland

**ji Awistirya-yê**

*aus Österreich<sup>2</sup>*

aus Österreich

Da man sich zu jedem Hauptwort das grammatische Geschlecht einprägen muss, wird es am Anfang natürlich zu Verwechslungen kommen. Man sollte aber trotzdem drauflosreden und notfalls das Geschlecht des Hauptwortes raten. Die Verwechslung der Endungen *-î* und *-ê* führt in der Regel nicht zu Missverständnissen.

## 3. Fall (Anredefall / Vokativ)

Der 3. Fall wird dazu verwendet, um eine Person anzusprechen. Dafür wird in der Einzahl an ein männliches Hauptwort die Endung *-o* bzw. an ein weibliches Hauptwort die Endung *-ê* angehängt; z. B.:

**heval-o!**

*Freund<sup>3</sup>*

o Freund!

**jinik-ê !**

*Frau<sup>3</sup>*

o Frau!

Die Mehrzahlendung lautet für männliche wie weibliche Hauptwörter *-no*:

**heval-no!**

*Freunde<sup>3</sup>*

o Freunde!

**jinik-no!**

*Frauen<sup>3</sup>*

o Frauen!

*(Zur Erinnerung:  
Die Grundform eines  
Hauptwortes kann  
auch gleichzeitig  
mit der Mehrzahl  
übersetzt werden.  
Dies hängt vom Sinn-  
zusammenhang ab.)*



## die Beugungsendungen im Überblick

Die Beugungsendungen werden beispielhaft anhand der Beugung des männlichen Hauptwortes **mêrik** (Mann) und des weiblichen Hauptwortes **jinik** (Frau) gezeigt. Sie sind zur Hervorhebung durch Bindestriche abgetrennt.

### Einzahl

	unbestimmt	
	männlich	weiblich
1. Fall	<b>mêrik-ek</b>	<b>jinik-ek</b>
2. Fall	<b>mêrik-ek-î</b>	<b>jinik-ek-ê</b>
3. Fall	–	–

	bestimmt	
	männlich	weiblich
1. Fall	<b>mêrik</b>	<b>jinik</b>
2. Fall	<b>mêrik-î</b>	<b>jinik-ê</b>
3. Fall	<b>mêrik-o</b>	<b>jinik-ê</b>

### Mehrzahl (keine Unterscheidung

„bestimmt / unbestimmt“)

	männlich	weiblich
1. Fall	<b>mêrik</b>	<b>jinik</b>
2. Fall	<b>mêrik-a(n)</b>	<b>jinik-a(n)</b>
3. Fall	<b>mêrik-no</b>	<b>jinik-no</b>

*Die Fallendungen für männliche und weibliche Hauptwörter in der Mehrzahl sind jeweils identisch.*



## Ausnahmen zur Endung des 2. Falls

Leider gibt es auch einige Ausnahmen zu den obigen Regeln: Manche männliche Hauptwörter, deren letzte oder vorletzte Silbe ein **-a-** oder **-e-** enthält, bilden den 2. Fall nicht durch Anhängen von **-î**, sondern indem **-a-** bzw. **-e-** durch **-ê-** ausgetauscht wird. Zum Beispiel:

	1. Fall	2. Fall	
Haus	<b>xanî</b>	<b>xênî</b>	(nicht: „xanî-yî“)*
Hirte	<b>şivan</b>	<b>şivên</b>	(nicht: „şivan-î“)*
Land	<b>welat</b>	<b>welêt</b>	(nicht: „welat-î“)*
Stadt	<b>bajar</b>	<b>bajêr</b>	(nicht: „bajar-î“)*
Tür	<b>derî</b>	<b>dêrî</b>	(nicht: „derî-yî“)*

*\* In einigen Dialekten gilt diese Ausnahme nicht, und man bildet die 2. Fälle regelmäßig, also doch **bajar-î**, **welat-î**, **şivan-î** usw.*

*Als Anfänger kann man diese Ausnahme also vernachlässigen.*

Diese Unregelmäßigkeit tritt jedoch nur bei wenigen Hauptwörtern auf und wird in den Wörterlisten im Text und im Anhang immer angegeben. Bei den nicht gekennzeichneten Hauptwörtern, deren letzte oder vorletzte Silbe ein **-a-** oder **-e-** enthält, ist der 2. Fall regelmäßig zu bilden (z. B. **cotkar** „Bauer“, 2. Fall: **cotkar-î**).

*Für diese Ausnahme gibt es keine einfache Regel. Man kann aber für den Anfang durchaus grundsätzlich die Endung des 2. Falls verwenden.*

*Nach dem unbestimmten Artikel **-ek** entfällt die Endung jedoch nie.*

Eine weitere Besonderheit, die den Anfänger verwirren kann, ist, dass die männliche Fallendung des 2. Falls **-î** je nach Region und in unterschiedlichem Maße oft einfach weggelassen wird; z. B.:

<b>Ez mêrik dibînim.</b>	<i>anstatt:</i>	<b>Ez mêrik-î dibînim.</b>
<i>ich Mann sehe</i>		<i>ich Mann<sup>2</sup> sehe</i>
Ich sehe den Mann.		Ich sehe den Mann.



## Der Verbindungslaut

Immer wenn im Kurmancî ein Hauptwort von einer nachfolgenden Beifügung (Attribut) näher bestimmt wird, erhält dieses vorangehende Hauptwort eine Endung, die hier als „Verbindungslaut“ bezeichnet werden soll (in der Fachliteratur „Ezafê“ genannt). Dies gilt nicht nur für zusammengesetzte Hauptwörter und Besitzkonstruktionen (Beifügung im 2. Fall), sondern auch für Eigenschaftswörter und sogar Relativsätze. Nach männlichen Hauptwörtern in der Einzahl lautet der Verbindungslaut **-ê**, nach weiblichen **-a**, in der Mehrzahl immer **-ên**:

*Beispiele für den Verbindungslaut bei Adjektiven finden Sie auf S. 28 und bei Relativsatz auf S. 70 („die Kurden, die in İstanbul leben“).*

### **kurr-ê mêrikî**

*Junge(-) Mann<sup>2</sup>*

der Sohn des Mannes

### **keç-a mêrikî**

*Tochter(-) Mann<sup>2</sup>*

die Tochter des Mannes

### **zarok-ên mêrikî**

*Kinder(-) Mannes<sup>2</sup>*

die Kinder des Mannes

### **keç-ên mêrikî**

*Töchter(-) Mann<sup>2</sup>*

die Töchter des Mannes

Nach dem unbestimmten Artikel **-ek** kann der Verbindungslaut **-î** statt **-ê** (*m*) und **-e** statt **-a** (*w*) lauten. Die Mehrzahl bleibt unverändert.

Es kommt jedoch in der Mehrzahl oft vor, dass der Verbindungslaut **-ên** wie **-ê** ausgesprochen wird. Dies kann zur Verwechslung mit dem Verbindungslaut für männliche Hauptwörter in der Einzahl führen. **Zarok-ê**

*Demnach:*

*mêrikekê mezin oder*

*mêrikekî mezin*

*„ein großer Mann“*



## Verhältniswörter

**mêriki** kann also zum einen „das Kind des Mannes“ und zum anderen „die Kinder des Mannes“ bedeuten. Aus Gründen der Einheitlichkeit wurde auch hier für die Mehrzahl immer **-ên** gewählt.

Es ist zu beachten, dass zusammengesetzte Hauptwort-Ausdrücke mit Verbindungslaut keine Beugungsendung erhalten, auch wenn sie aufgrund ihrer Position im Satz eigentlich im 2. Fall stehen müssten. Vergleiche:

### **Ez avê didim te.**

*ich Wasser<sup>2</sup> gebe dir*

Ich gebe dir Wasser.

### **Ez ava sar didim te.**

*ich Wasser(-) kalt gebe dir*

Ich gebe dir kaltes Wasser.

## Verhältniswörter

Im Kurmancî gibt es verschiedene Arten von Verhältniswörtern: Einige sind dem Wort, auf das sie sich beziehen, vorangestellt (Präpositionen, eine davon wird an das vorausgehende Verb angehängt), einige umschließen das Bezugswort. Darüber hinaus gibt es sogenannte „zusammengesetzte“ Verhältniswörter (s. u.).

Die Verhältniswörter verlangen, dass das Bezugswort im 2. Fall gebeugt wird (s. Kap. „Die drei Fälle“).

## Verhältniswörter (Präpositionen)



Es folgen die wichtigsten **Präpositionen** (-e wird dabei an das vorangehende Verb angehängt):

<b>bê</b>	ohne
<b>bi</b>	mit (etwas)
<b>cem</b>	zu (jemand) hin
<b>-e</b>	zu ... hin (örtl.)
<b>heta</b>	bis zu ... (örtl.)
<b>ji</b>	von, aus
<b>ji bo</b>	für
<b>li</b>	in (örtl.)
<b>wek</b>	wie

### **Ez bi otoberê diçim.**

*ich mit Bus<sup>2</sup> gehe*

Ich fahre mit dem Bus.

### **Ez diçim-e Dîyarbekirê.**

*ich gehe-nach Dîyarbakir<sup>2</sup>*

Ich gehe / fahre nach Dîyarbakir.

### **Ez li Dîyarbekirê dimînim.**

*ich in Dîyarbakir<sup>2</sup> wohne*

Ich wohne in Dîyarbakir.

### **Ev / va ji bo te ye.**

*dies / dies von für dich ist*

Dies ist für dich.

### **Ez ji bo dîya xwe xelatekî dikirim.**

*ich von für Mutter(-) eigene Geschenk-ein<sup>2</sup> kaufe*

Ich kaufe für meine Mutter ein Geschenk.

### **Ez wek te nînim.**

*ich wie du<sup>2</sup> nicht-bin*

Ich bin nicht wie du.

### **Ji vira heta Dîyarbakirê çend kilometre ye?**

*von hier bis Dîyarbakir<sup>2</sup> wie-viel Kilometer ist*

Wie viele Kilometer sind es von hier bis Dîyarbakir?



## Verhältniswörter

*Beachten Sie: Die an das Bezugswort anzuhängenden Silben (-re, -de) werden in manchen Gegenden auch -ra, -da ausgesprochen.*

Neben diesen vorangestellten Verhältniswörtern gibt es auch solche, die das Bezugswort umschließen. Dabei wird der erste Teil dem Bezugswort vorangestellt (Präposition), der zweite Teil wird direkt daran angehängt (Postposition, hier immer mit Bindestrich abgetrennt):

<b>bi ...re</b>	mit (jemandem) zusammen
<b>ji ...re</b>	zu (jemandem)
<b>di ...de</b>	in ... (drin) (örtl.)

### **Ew di malê-de ye.**

*er/sie in Haus-drin ist*  
Er / Sie ist im Haus.

### **Ez bi Miho-re diçim malê.**

*ich mit Miho-mit gehe Haus<sup>2</sup>*  
Ich gehe mit Miho nach Hause.

Eine kurdische Besonderheit sind die „zusammengezogenen“ Verhältniswörter: Wenn ein Verhältniswort, das mit **bi**, **di**, **ji** oder **li** beginnt, mit einem Fürwort der 3. Person steht (d. h. mit **wî** „ihn / ihm“ oder **wê** „sie / ihr“), dann verschmilzt das Fürwort mit dem Vokal der Präposition zu **-ê**, und **b-** wird zu **p-** sowie **d-** zu **t-**:

<b>bi wî / wê</b>	→ <b>pê</b>	mit ihm / ihr, damit
<b>ji wî / wê</b>	→ <b>jê</b>	von ihm / ihr, davon
<b>li wî / wê</b>	→ <b>lê</b>	in ihm / ihr, darin
<b>bi wî / wê re</b>	→ <b>pê re</b>	mit ihm / ihr zusammen
<b>ji wî / wê re</b>	→ <b>jê re</b>	zu ihm / ihr, dazu
<b>di wî / wê de</b>	→ <b>tê de</b>	in ihm / ihr, darin



Diese zusammengezogenen Verhältniswörter sind insofern wichtig, als viele Verben, die im Deutschen mit dem Wenfall (Akkusativ) stehen, im Kurmancî mit Verhältniswörtern gebraucht werden (s. unten „Gebrauch der Verhältniswörter bei Verben“). So heißt z. B.:

**Ez jê dipirsim.** (nicht: „Ez ji wî / wê dipirsim.“)

*ich von-ihm/sie frage*

Ich frage ihn / sie.

**Ez lê nameyekê nevisim.** (nicht: „Ez lê wî / wê ...“)

*ich in-ihm/sie Brief-einen<sup>2</sup> schreibe*

Ich schreibe ihm / ihr einen Brief.

**Ez jê-re dibêjim.** (nicht: „Ez ji wî / wê re dibêjim.“)

*ich zu-ihm/ibr-hin sage*

Ich sage (zu) ihm / ihr.

Außerdem werden in vielen Wörterbüchern die Verben mit dem jeweiligen „zusammengezogenen“ Verhältniswort zitiert:

<b>jê pirsin</b>	<i>ihn/sie fragen</i>	fragen
<b>lê xistin</b>	<i>ihn/sie schlagen</i>	schlagen
<b>jê re gotin</b>	<i>ihm/ibr sagen</i>	sagen

### Gebrauch der Verhältniswörter bei Verben

Manche kurdische Verben werden ganz anders als ihre deutschen Entsprechungen gebraucht. Oft steht anstelle eines Falls im Deutschen ein Verhältniswort im Kurmancî:



### **Ez ji te dipirsim.**

*ich von dir frage*  
Ich frage dich.  
(Wenfall)

### **Ez bi Elmanî dizanim.**

*ich mit Deutsch kann*  
Ich kann Deutsch.  
(Wenfall)

### **Ez ji te-re dibêjim.**

*ich zu dir-hin sage*  
Ich sage *dir*. (Wenfall)

Manchmal wird im Kurmancî die Satzergänzung (Objekt) mit dem Verbindungslaut an das vorangehende Wort angehängt und steht dann im 2. Fall.

### **Ez alîkarîya we dikim. Ez terka te dikim.**

*ich Hilfe(-) eure mache*    *ich Verlassen(-) dein mache*  
Ich helfe euch.                      Ich verlasse dich.  
(Wenfall)                                      (Wenfall)

### **Ez banê te dikim.**

*ich Ruf(-) dein mache*  
Ich rufe dich. (Wenfall)

Bei manchen dieser Verbindungen lautet der Verbindungslaut *-î* anstatt *-ê* oder *-a*:

### **Ez hînî Kirmancî dibim.**

*ich lernend(-) Kurmancî bin*  
Ich lerne Kurmancî.

### **Ez şanî te didim.**

*ich Zeigen(-) dein gebe*  
Ich zeige es dir.



## Zahlen &amp; Zählen

## Grundzahlen

0	<b>sifir</b>	23	<b>bîst û sisê</b>
1	<b>yek</b>	30	<b>sî / sih</b>
2	<b>du / didu</b>	31	<b>sî û yek</b> <i>usw.</i>
3	<b>sê / sisê</b>	40	<b>çel / çil</b>
4	<b>çar</b>	41	<b>çel û yek</b>
5	<b>pênc</b>		<i>usw.</i>
6	<b>şe</b>	50	<b>pêncî</b>
7	<b>heft</b>	60	<b>şêst</b>
8	<b>heşt</b>	70	<b>heftê</b>
9	<b>neh</b>	80	<b>heştê</b>
10	<b>deh</b>	90	<b>nod</b>
11	<b>yanzdeh</b>	100	<b>sed</b>
12	<b>diwanzdeh</b>	101	<b>sed û yek</b>
13	<b>sêzdeh</b>	102	<b>sed û didu</b>
14	<b>çardeh</b>	120	<b>sed û bîst</b>
15	<b>panzdeh</b>	121	<b>sed û bîst û yek</b>
16	<b>şanzdeh</b>	122	<b>sed û bîst û didu</b>
17	<b>hivdeh</b>	130	<b>sed û sî</b>
18	<b>hijdeh</b>	140	<b>sed û çel</b>
19	<b>nozdeh</b>	1000	<b>hezar</b>
20	<b>bîst</b>	2000	<b>du hezar</b>
21	<b>bîst û yek</b>	10.000	<b>deh hezar</b>
22	<b>bîst û didu</b>	1.000.000	<b>milyon</b>

Die nach dem Schrägstrich stehenden Langformen der Zahlen 2 (didu) und 3 (sisê) werden beim Aufzählen („eins, zwei, drei ...“) sowie in zusammengesetzten Zahlen benötigt (s. u.); wird ein Hauptwort gezählt, steht meist die Kurzform (di, sê). Die Zahlen von 11 bis 19 sind mit deh (zehn) zusammengesetzt.

Für die zusammengesetzten Zahlen wird jeweils die erstgenannte Variante des Zehners verwendet und der Einer (Variante nach dem Schrägstrich) mit û (und) angeschlossen. Auch an die Hunderter usw. werden alle wei-



teren Zahlen mit *û* angeschlossen. Die nach dem Schrägstrich stehenden Zehnerzahlen sind regionale Varianten.

## Zählen

Die Zahlen stehen immer vor den Hauptwörtern, die gezählt werden. Da die (ungebeugten) Hauptwörter in der Mehrzahl keine Endung haben, sind sie auch zusammen mit einer Zahl endungslos:

<b>du mêrik</b>	<i>zwei Mann/Männer</i>	2 Männer
<b>heşt hêk</b>	<i>acht Ei/Eier</i>	8 Eier
<b>pêncî ga</b>	<i>fünzig Rind/Rinder</i>	50 Rinder

Wenn die Hauptwörter im 2. Fall gebeugt sind, erhalten sie (ab der Zahl 2) die reguläre Endung des 2. Falls (-an). Die Zahl selber bleibt unverändert.

<b>ji heşt hesp-an bihatir</b>	<b>Ez sî hêk-an dikirrim.</b>
<i>von acht Pferden<sup>2</sup> teurer</i>	<i>ich dreißig Eier<sup>2</sup> kaufe</i>
teurer als acht Pferde	Ich kaufe 30 Eier.

Diese Regel reicht für den Anfang durchaus. Sie gilt jedoch in dieser einfachen Form nur für einige Regionen.

In vielen Regionen ist der Gebrauch der Zahlen komplizierter: Hier wird z. B. bei den Zehnerzahlen ab 30 (30, 40, ..., 100) im 2. Fall nicht die reguläre Mehrzahl-Endung -an an das Hauptwort gehängt, sondern die männli-



che Einzahl-Endung des 2. Falls (-î), auch wenn das Hauptwort weiblich ist! Damit würden der zweite Beispielsatz von oben wie folgt lauten:

### Ez sî hêk-î dikirrim.

*ich dreißig Ei<sup>2</sup> kaufe*

Ich kaufe 30 Eier.

## Ordnungszahlen

Für die Ordnungszahlen sollte man sich zunächst die einfache Regel merken, dass an alle Zahlen (ab 2) die Endung **-an** (nach einem Mitlaut) bzw. **-yan** (nach einem Selbstlaut) angehängt wird (hier durch einen Bindestrich abgetrennt). Die Ordnungszahl „erste(r, -s)“ ist eine Ausnahme.

1. <b>yek-ê</b>	10. <b>deh-an</b>
2. <b>didu-yan</b>	11. <b>yanzdeh-an</b>
3. <b>sisê-yan</b>	20. <b>bîst-an</b>
4. <b>çar-an</b>	21. <b>bîst û yek-ê</b>
5. <b>pênc-an</b>	22. <b>bîst û didu-yan</b>
6. <b>şeş-an</b>	30. <b>sî-yan</b>
7. <b>heft-an</b>	40. <b>çel-an</b>
8. <b>heşt-an</b>	100. <b>sed-an</b>
9. <b>neh-an</b>	

*Für zusammengesetzte Ordnungszahlen ab 21. werden 1. bis 9. an die Zehnerzahl mit û angeschlossen.*

Die Ordnungszahlen werden wie normale Eigenschaftswörter dem Hauptwort nachgestellt, an das Hauptwort wird der Verbindungslaut (s. gleichnam. Kap.) angehängt:



### **cara diduyan**

*Mal(-) zweite*  
das zweite Mal

### **di qata çaran-de**

*in Stock(-) vierter-drin*  
im vierten Stock

Das Problem ist nun, dass die Ordnungszahlen nur in einigen Regionen nach dieser einfachen Regel gebildet werden. In vielen Regionen ist es komplizierter. Mancherorts wird, genau wie bei den Grundzahlen (s.o.), an die Zehnerzahlen ab 30 die Endung *-î* (statt *-an*) gehängt, z. B.:

### **cara çeli**

*Mal(-) vierzigste*  
das 40. Mal

### **di qatê şesti-de**

*in Stock<sup>2</sup> sechzigster-drin*  
im 60. Stock

Eine weitere Schwierigkeit ist, dass in anderen Regionen anstatt *-an* oder *-î* die Endungen *-em*, *-emîn* oder *-ê* an das Zahlwort angehängt werden (z. B. *cara çel-emîn* = „das 40. Mal“).

Hierauf soll an dieser Stelle jedoch nicht näher eingegangen werden; mit der oben genannten Standardregel wird man meist problemlos verstanden.



## allgemeine Zeitangaben

<b>roj</b>	Tag
<b>heftî</b>	Woche
<b>meh</b>	Monat
<b>sal</b>	Jahr
<b>sa'et</b> ( <i>sprich „sa-et“</i> )	Stunde
<b>deqîqe</b>	Minute
<b>saniye</b>	Sekunde
<b>pêr</b>	vorgestern
<b>duh / duhî</b>	gestern
<b>îro</b>	heute
<b>sibeh</b>	morgen; Morgen
<b>dusibeh</b>	übermorgen
<b>berî nîvro</b>	Vormittag
<b>nîvro</b>	Mittag
<b>piştî nîvro</b>	Nachmittag
<b>şev</b>	Abend, Nacht
<b>nîvê şevê</b> <i>m</i>	Mitternacht

<b>her sibeh</b>	morgens
<b>nîvro</b>	mittags
<b>piştî nîvro</b>	nachmittags
<b>roj bi roj, herro</b>	täglich
<b>êvarê, bi şev</b>	abends / nachts
<b>her heftî</b>	wöchentlich
<b>niha</b>	jetzt
<b>zû</b>	bald
<b>berî</b>	früher
<b>paşê</b>	später



<b>carek</b>	einmal
<b>carekî din</b>	ein andermal
<b>tu-car / qet</b>	niemals
<b>kê m caran</b>	selten
<b>gelek caran</b>	oft
<b>hertim</b>	immer
<b>hîn</b>	noch
<b>dîsa, cardin</b>	wieder

## Uhrzeit

### Sa'et çend e? *oder*

*Stunde wie-viel ist*

Wie spät ist es?

### Sa'et çi ye?

*Stunde was ist*

Wie spät ist es?

Die Uhrzeit wird im Kurmancî mit **sa'et** (Stunde) wiedergegeben. Davor steht die Uhrzeit als Grundzahl. Bei 2 und 3 Uhr werden die Langformen der Zahlen, also **didu** und **sisu**, verwendet:

### Sa'et yek e.

*Stunde eins ist*

Es ist ein Uhr.

### Sa'et didu ye.

*Stunde zwei ist*

Es ist zwei Uhr.

### Sa'et heşt e.

*Stunde acht ist*

Es ist acht Uhr.

Bis zur halben Stunde zählt man die Minuten mit **û** (und) dazu, ab der halben Stunde zieht



man sie mit **kêm** (wenig) von der nächsten vollen Stunde ab:

**Sa'et şeş û bîst e.**

*Stunde sechs und zwanzig ist*

Es ist zwanzig nach sechs.

**Sa'et heft kê m deh e.**

*Stunde sieben wenig zehn ist*

Es ist zehn vor sieben.

Für Viertel- und halbe Stunden gibt es die Bruchzahlen **nîv** (halb) und **çarêk** (viertel):

**Sa'et yek û nîv e.**

*Stunde eins und halb ist*

Es ist halb zwei.

**Sa'et didu kê m çarêk e.**

*Stunde zwei wenig viertel ist*

Es ist viertel vor zwei.

Mit dieser Art der Uhrzeitsangabe sollte man überall verstanden werden. Es gibt jedoch noch eine zweite Möglichkeit, die Uhrzeit auszudrücken, die aus dem Türkischen stammt, und die ebenfalls viele Kurden verwenden. Hierbei wird „vor“ durch **ji ...-re ... heyê** und „nach“ durch **derbas dibe** wiedergegeben:

**Ji pênc-a-re deh heyê.**

*zu fünf-hin zehn da-ist*

Es ist zehn vor fünf.



### **Şeşê bîst derbas dibe.**

*sechs<sup>2</sup> zwanzig vorbeigehend wird*

Es ist zwanzig nach sechs.

Die Angabe eines Zeitpunktes (z. B. „um fünf Uhr“) drückt man im Kurmancî durch **di sa'et ... -de** aus. Dabei bekommen Zahlen ab zwei sowie **nîv** (halb) die Mehrzahl-Endung des 2. Falls (-an):

### **Di sa'et pêncan-de.**

*in Stunde fünf<sup>2</sup>-drin*

Um fünf Uhr.

### **Di sa'et pênc û dehan-de**

*in Stunde fünf und zehn<sup>2</sup>-drin*

Um zehn nach fünf.

### **Di sa'et pênc û nîvan-de.**

*in Stunde fünf und halb<sup>2</sup>-drin*

Um halb sechs.

**Yek** (eins) und **çarêk** (viertel) bekommen hingegen die weibliche Einzahl-Endung des 2. Falls (-ê):

### **Di sa'et yekê-de.**

*in Stunde eins<sup>2</sup>-drin*

Um ein Uhr.

### **Di sa'et heft kê m çarêkê-de.**

*in Stunde sieben wenig viertel<sup>2</sup>-drin*

Um viertel vor sieben.



## Wochentage

<b>yekşem</b>	<i>eins-Samstag</i>	Sonntag
<b>duşem</b>	<i>zwei-Samstag</i>	Montag
<b>sêşem</b>	<i>drei-Samstag</i>	Dienstag
<b>çarşem</b>	<i>vier-Samstag</i>	Mittwoch
<b>pêncşem</b>	<i>fünf-Samstag</i>	Donnerstag
<b>înî</b>	<i>Freitag</i>	Freitag
<b>şemî</b>	<i>Samstag</i>	Samstag

*Alle Wochentage  
sind weiblich.*

### Îro çi ye?

*heute was ist*

Was ist heute (für ein Tag)?

### Îro şemî ye.

*heute Samstag ist*

Heute ist Samstag.

Man kann vor die einzelnen Tage auch **roj** (Tag, auch „Sonne“) stellen, an das dann der Verbindungslaut angehängt wird. Der Wochentag wird im 2. Fall gebeugt:

### Tu roja duşemê çi dikî?

*du Tag(-) Montag<sup>2</sup> was machst*

Was machst du am Montag?





## Allgemeine Verhaltenshinweise



In der traditionellen kurdischen Gesellschaft kann der einzelne nur bestehen, indem er sich gewissen, zum Teil recht restriktiven Verhaltensregeln unterwirft. Der Ausländer ist hiervon natürlich in gewissem Maße ausgenommen. Er sollte aber versuchen, einige besonders wichtige Regeln zu verstehen, um ganz große Fehlritte zu vermeiden. Dazu gehört zunächst die ...

● **Höflichkeit:** Seien Sie stets zurückhaltend! Schlagen Sie niemals „auf den Tisch“, um etwas zu erreichen! Dies hat in der Regel den gegenteiligen Effekt.

Bedienen Sie sich im Gespräch möglichst vieler Höflichkeitsfloskeln! Stoßen Sie niemals Ihren Gesprächspartner vor den Kopf! Wenn Sie beispielsweise beim Kennenlernen gefragt werden: „Wie gefällt dir unser Land?“, dann antworten Sie grundsätzlich mit „Sehr gut!“ (Dies ist ebenfalls nur eine Floskel und wird zwingend erwartet.)

● **Kleidung:** In den kurdisch bewohnten Gebieten gibt es keine Touristenmassen und keine FKK-Strände, sondern viele unverheiratete Männer und wenige blonde Frauen. Zeigen Sie also nicht allzu viel von Ihren Reizen! Das Tragen von Shorts etwa ist auch für Männer absolut unüblich und ungebührlich.



## Allgemeine Verhaltenshinweise

An die **Männer**:  
*Sie werden, ob Sie es wollen oder nicht, als Beschützer Ihrer Begleiterin angesehen. Wenn Sie es zulassen, dass andere Männer sie anfassen oder auch nur genau betrachten, werden Sie als Schwächling und Ihre Begleiterin als vogelfrei angesehen. Bilden Sie mit funkelnd-stechendem Blick einen Schutzwall um sie! (Letztere Regel gilt von Region zu Region in unterschiedlichem Maße und desto weniger, je mehr Ihr Gegenüber mit „europäischen“ Sitten und Gebräuchen vertraut ist.)*

● **Allein**, d. h. ohne männlichen „Schutz“ **reisende Frauen** sind in der traditionellen kurdischen Gesellschaft unbekannt. Wenn Sie diese Regel missachten, sind Sie nach kurdischen Vorstellungen „suspekt“ und können sich in gefährliche Situationen bringen. Um dies zu vermeiden: Bemühen Sie sich, überall wo Sie hinreisen, um eine „Anlaufadresse“ bei einer befreundeten Familie! Bezeichnen Sie sich Unbekannten gegenüber grundsätzlich als verheiratet! Haben Sie einfach im fernen Deutschland zwei Kinder!

● **Paare**: Dies gilt ebenso, wenn Sie als Paar reisen: Seien Sie verheiratet oder wenigstens verlobt! Tragen Sie während der Reise Ringe! Verzichten Sie nach Möglichkeit auf den Austausch von Zärtlichkeiten (dazu gehört nicht Händchenhalten) in der Öffentlichkeit!

● **Pünktlichkeit**: Erwarten Sie keine deutsche Pünktlichkeit! In Großstädten wie Diyarbakır oder İstanbul (wo auch sehr viele Kurden leben) dauert es ein bis zwei Stunden, um von einem Ort bis zum nächsten zu gelangen, Verabredungen gelten also meist mit „plus / minus eine Stunde“. Es kommt auch vor, dass Sie von einem neuen Bekannten, mit dem Sie erst gestern Freundschaft geschlossen haben, versetzt werden: Als Gebot der Gastfreundschaft musste er Ihnen einfach anbieten, Ihnen heute die Stadt zu zeigen, obwohl er überhaupt keine Zeit hat.

● **Linke Hand:** Geben Sie niemals die linke Hand! Sie gilt als unrein, da man sich mit ihr, wie in vielen Ländern des Vorderen Orients, nach der Toilette reinigt.

● **Gastfreundschaft:** Kurden sind überaus gastfreundlich. Vor allem, wenn Sie sich bemühen, ein bisschen Kurdisch zu sprechen, wird man Sie begeistert in die Arme schließen.

Andererseits erwartet ein Kurde, bei dem Sie übernachten, in der Regel, dass Sie die Einladung erwidern und ihm zu diesem Zweck Ihre Adresse hinterlassen. Dahinter steckt kein „Profitdenken“, sondern es ist für einen Kurden einfach die normalste Sache der Welt, dass man gerne Gäste hat und auch selbst bei möglichst vielen Freunden als Gast „absteigen“ kann.

*Wenn Sie in ländlichen Gegenden reisen, werden Sie oft zum Übernachten eingeladen werden. Das ist eine gute Gelegenheit, das kurdische Familienleben kennenzulernen.*

## Anrede

**E**s gibt im Kurmancî keine Anrede, die dem deutschen „Herr“ oder „Frau“ entspricht. Gelegentlich hört man das türkische **efendî\*** (Herr). In familiärer und in dörflicher Umgebung hört man **xalo** oder **apo** (beides „Onkel“, Anrede an einen älteren Mann), **xaltî** („Tante“, an eine ältere Frau), **bira** („Bruder“), **xwîşkê** („Schwester“; die letzten beiden Anreden an etwa Gleichaltrige).

Die höfliche Anrede „Sie“ wird im Kurmancî selten verwendet. Grundsätzlich kann man alle Kurden bis ca. 50 Jahre duzen.

## Namen

Die Kurden reden sich untereinander normalerweise mit dem Vornamen an. Es gibt „echt kurdische“ Vornamen, wie ...

<b>Azad, Baran, Bawer, Berhem</b> (für Jungen)
<b>Evîn, Şêrîn, Sînem, Zînê</b> (für Mädchen)

In der Türkei werden jedoch diese Vornamen von den Standesämtern in der Regel nicht akzeptiert, da sie als antitürkische Propaganda verstanden werden. Deshalb tragen Kurden zumeist aus dem Arabischen und Türkischen entlehnte Namen:

arabisch: <b>Arîf, Hasan, Nîzametîn</b> (für Jungen)
türkisch: <b>Erdoğan, Orhan</b> (für Jungen)
arabisch: <b>Fatma, Cemîle, Leyla</b> (für Mädchen)

Manche arabische Namen erhalten bei Kurden eine typisch kurdische Aussprache:

<b>Sîlêman</b>	(für Suleyman)
<b>Mihemmed</b>	(für Muhammad)
<b>Eyşa</b>	(für Ayşe)

Außerdem machen die Kurden jeden beliebigen Namen „typisch kurdisch“, indem sie an die erste Silbe ein betontes **-o** hängen und den Rest weglassen:

<b>Silo</b>	(für Silêman)
<b>Miho</b>	(für Mihemmed)
<b>Azo</b>	(für Azad)
<b>Fato</b>	(für Fatma)

Man kann sich an diesem Spiel beteiligen und ebenfalls seinen Namen „kurdisieren“, z. B. kann man sich nennen: **Peto** (statt Peter), **Ando** (statt Andreas), **Heino** (statt Heinz).

Damit erntet man immer Lachen und Sympathie!

## Begrüßen

**A**uf einige kurdische Floskeln (vor allem zur Begrüßung und Verabschiedung) gibt es festgesetzte, standardisierte Antworten. So antwortet man z. B. auf **Selamun aleykum!** immer mit **Aleykum selam!** Diese „zweiteiligen“ Floskeln sind im folgenden immer durch „Anrede“ und „Antwort“ gekennzeichnet.

### ☞ **Selam!**

Friede  
Grüß Gott!

### ☞ **Sibha te xêr be!**

Morgen(-) dein Wohl sei  
Guten Morgen!

### ☞ **Rojbaş!**

Tag-gut  
Guten Tag!  
Grüß Gott!

### ☞ **Selamun aleykum!**

Friede mit-euch  
Grüß Gott!  
(religiös geprägte Anrede)

*Antwort:*

### ☞ **Aleykum selam!**

mit-euch Friede  
Grüß Gott!



# Begrüßen

☞ **Êvar baş!**      ☞ **Şev baş!**      ☞ **Şeva te bimîne xweş!**  
*Abend gut*      *Nacht gut*      *Nacht(-) dein bleib! gut*  
Guten Abend!    Gute Nacht!    Gute Nacht!

☞ **Tu bi xêr hatî!**      ☞ **Hûn bi xêr hatin!**  
*du mit Wohl kamst*      *ihr mit Wohl kamt*  
Sei willkommen!      Seid willkommen!  
(Anrede Ez)      (Anrede Mz)

Die möglichen Antworten auf die letzten beiden Antworten bedeuten alle ungefähr: „Danke für deinen netten Empfang!“:

**Nav xêrê da be!**      **Xwedê ji te razî be!**  
*mitten Wohl<sup>2</sup> drin sei!*    *Gott von dir zufrieden sei!*

**Xêra Xwedê li te be!**  
*Wohl(-) Gott in dir sei!*

*Die Begrüßung  
geht weiter mit ...*

**Were hundir!**  
*komm! herein*  
Komm herein!

**Tu çawa yî? / Tu çawan î? / Tu çer î? / Tu çilo yî?**  
*du wie bist / du wie bist / du wie bist / du wie bist*  
Wie geht's?

☞ **Tu çawa yî, baş î?**  
*du wie bist, gut bist*  
Wie geht's, wie steht's?

Antworten kann man mit ...



☞ **Sipas, ez baş im.**

*Dank ich gut bin*  
Danke, mir geht's gut.

☞ **Mepirse, ez nebaş im.**

*nicht-frag! ich nicht-gut bin*  
Frag nicht, mir geht's schlecht.

☞ **Çi xeber?**

*was Nachricht*  
Was gibt's Neues?

☞ **Kerem ke, rûne!**

*Güte mach! setz-dich!*  
Bitte sehr, setz dich!

☞ **Tu çi vedixwî?**

*du was trinkst*  
Was trinkst du?

☞ **Çay vexwe!**

*Tee trink!*  
Trink (doch) Tee!

☞ **Ha ji te-re!** (*klingt oft wie: „haşte-re“*)

*bitte-sehr von dich-für*  
Bitte sehr, hier hast du's!  
(z. B. *wenn man jemandem Tee gibt*)

## Verabschieden

**A**uch bei dem folgenden „Floskelpaar“ gilt das oben unter „Begrüßen“ Gesagte. Wenn man jemanden verlässt, muss man sich immer mit **Bi xatirê te!** verabschieden. Derjenige, der zurückbleibt, muss mit **Oxir be!** antworten.

☞ **Bi xatirê te!** (*Anrede*)

*mit Lebewohl(-) dein*  
Auf Wiedersehen!  
Tschüss!

☞ **Oxir be!** (*Antwort*)

*Glück sei!*  
Auf Wiedersehen!  
Tschüss!



## Verabschieden

Statt dessen kann man sich auch verabschieden bzw. antworten mit:

<b>Ser çavan!</b> ( <i>Anrede</i> )	<b>Ser seran!</b> ( <i>Antwort</i> )
<i>auf Augen</i>	<i>auf Köpfe</i>
Auf Wiedersehen!	Auf Wiedersehen!
Tschüss!	Tschüss!

**Ser seran!** dient auch als Antwort auf alle möglichen guten Wünsche. Die nächsten beiden Floskeln sagt man zum Schluss; sie sind jedoch nicht so standardisiert wie die vorhergehenden.

☞ **Niha ez gerek rabim.**

*jetzt ich nötig (dass-ich-)aufstehe*

Jetzt muss ich aufstehen (= weggehen).

☞ **Em'ê hevdu bibînim.**

*wir-Zuk. einander (dass-wir-)sehen*

Wir werden einander (wieder)sehen.



## Bitten, Danken, Wünschen

**F**ür „bitte“ gibt es im Kurmanci den Ausdruck *ji kerema xwe* (wörtl.: „von eigener Güte“), der jedoch etwas umständlich klingt und selten verwendet wird.

### Bitten

Meist benutzt man für eine Bitte die einfache Befehlsform, z. B.:

🔗 **Çixare mekşîne!**

*Zigarette nicht-rauch!*  
(Bitte) rauch nicht!

**Ka hinek / hebki nan bide min!**

*doch etwas Brot gib! mir*  
Gib mir doch (bitte) etwas Brot!

Seine Bitte kann man auch als Frage formulieren:

🔗 **Tu karî dew bidî min?**

*du kannst Ayran (dass-du-)gebest mir*  
Kannst du mir (bitte) den Ayran geben?

🔗 **Odên xwe nişani min didî?**

*Zimmer(Mz-) eigene Zeigen(-) mein (du-)gibst*  
Zeigst du mir (bitte) deine Zimmer?



*Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem 🔗 gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören. Scannen Sie einfach den QR-Code mit Hilfe einer kostenlosen App (z. B. „Barcoo“ oder „Scanlife“).*



## Danken

### 🕒 **Sipas (dikim)!**

*Dank (ich-mache)*

Danke!

### 🕒 **Berxudar be!**

*glücklich sei!*

Danke!

Drei höfliche Formen von „danke“, die aber auch häufig benutzt werden, sind:

### **Xwedê ji te razî be!**

*Gott von dir zufrieden sei!*

### **Xwedê emrê te dirêj bike!**

*Gott Leben(-) dein lang mach!*

### **Mala te ava!**

*Haus(-) dein wohlhabend*

Die Antwort auf „danke“ lautet:

### **Tişt nabe!**

*Sache nicht-wird*

Keine Ursache!

## Wünschen

Der Geburtstag hat für Kurden keine große Bedeutung. Viele Kurden wissen gar nicht genau, wann sie geboren sind. Man gratuliert sich nicht zum Geburtstag, wohl aber zu einem freudigen Ereignis, z. B. der Geburt eines Kindes.



## 🌀 **Pîroz dikim!**

*gesegnet (ich-)mache*

Meinen Glückwunsch!

## **Bimbarek be!**

*gesegnet sei!*

Glückwunsch!

## 🌀 **Çavê te ronî be!**

*Auge(-) dein hell sei!*

Herzlichen Glückwunsch!

## 🌀 **Sersala te pîroz be!**

*Neujahr(-) dein gesegnet sei*

Frohes neues Jahr!

## 🌀 **Cejna te pîroz be!**

*Fest(-) dein gesegnet sei*

Frohes Fest!

## 🌀 **Rîya te vekirî be!**

*Weg(-) dein geöffnet sei!*

Gute Reise!

## **Pîroz be! Aferîn!**

*gesegnet sei*

Viel Glück! Bravo!

*(wird nicht oft gesagt)*

Nicht nur bei Krankheit, sondern auch nach überstandener Gefahr, z. B. einer Busfahrt, wünscht man:

## 🌀 **Derbas-bûyî be!**

*vorbeigegangen-seiend (es-)sei!*

Gute Besserung!



## Das erste Gespräch



Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem  gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

**D**as erste Gespräch, das man mit seinem neuen Bekannten führt, wird nach den Begrüßungsfloskeln oft in Fragen folgender Art übergehen. Hier auch gleich die möglichen Antworten:

 **Tu ji ku yî?**

*du von wo bist*

Woher bist du?

 **Ez ji ... me.**

*ich aus ... bin*

Ich bin / komme aus ...

<b>ji Belçikê</b>	aus Belgien
<b>ji Elmanyayê</b>	aus Deutschland
<b>ji Îranê</b>	aus dem Iran
<b>ji Îraqê</b>	aus dem Irak
<b>ji Holandayê</b>	aus den Niederlanden
<b>ji Awistiryayê</b>	aus Österreich
<b>ji Îsvîçrê</b>	aus der Schweiz
<b>ji Tirkîyê</b>	aus der Türkei

 **Ez Elman / Kurd im.**

*ich Deutscher / Kurde bin*

Ich bin Deutsche(r) / Kurde(-in).

### Nationalitäten

<b>Belçikî</b>	belgisch; Belgier/in
<b>Elmanî; Elman</b>	deutsch; Deutscher / Deutsche



<b>Îranî</b>	iranisch; Iraner/in
<b>Îraqî</b>	irakisch; Iraker/in
<b>Holandî</b>	niederländisch; Niederländer/in
<b>Awistiriyayî</b>	österreichisch; Österreicher/in
<b>Îsvîçreyî</b>	schweizerisch; Schweizer/in
<b>Tirkî</b>	türkisch;
<b>Tirk</b>	Türke / Türkin

## 🗨 **Navê te çi ye?**

*Name(-) dein was ist*

Wie heißt du?

## 🗨 **Navê min Bernt e, navê te çi ye?**

*Name(-) mein Bernt ist Name(-) dein was ist*

Ich heiße Bernt, und wie heißt du?

## 🗨 **Tu çend salî yî?**

*du wie/viel jährlig bist*

Wie alt bist du?

## 🗨 **Ez sî salî me.**

*ich dreißig jährlig bin*

Ich bin 30 Jahre alt.

## 🗨 **Tu li Elmanyayê çi kar dikî?**

*du in Deutschland<sup>2</sup> was Arbeit machst*

Was machst (arbeitest) du in Deutschland?

## 🗨 **Ez ... me.**

*ich ... bin*

Ich bin ...



# Das erste Gespräch

Bis auf „typische“  
Frauen- oder  
Männerberufe  
unterscheidet man  
keine männlichen  
und weiblichen  
Berufsbezeichnungen.

## Berufe

<b>eczanecî, dermanfiroş</b>	Apotheker
<b>karker</b>	Arbeiter
<b>mîmar</b>	Architekt
<b>tixtor</b>	Arzt
<b>nanpêj</b>	Bäcker
<b>cotkar</b>	Bauer
<b>memûr</b>	Beamter, Angestellter
<b>postacî</b>	Postbote
<b>elektrîkçî</b>	Elektriker
<b>masîgir</b>	Fischer
<b>berber</b>	Friseur
<b>jina malê</b>	Hausfrau
<b>muhendis</b>	Ingenieur
<b>rojnamevan</b>	Journalist
<b>hemşîre</b>	Krankenschwester
<b>mamoste</b>	Lehrer
<b>mekanîsiyen</b>	Mechaniker
<b>qesab</b>	Metzger
<b>dengbêj</b>	Sänger
<b>mela</b>	Mullah ( <i>isl. Geistlicher</i> )
<b>polis</b>	Polizist
<b>abûkat</b>	Rechtsanwalt
<b>emeklî</b>	Rentner, Pensionär
<b>terzî</b>	Schneider
<b>nivîskar</b>	Schriftsteller
<b>xwendevan, xwendekar</b>	Schüler, Student
<b>goşkar</b>	Schuster

### 🗣️ Li vir baş e, an jî li Elmanyayê?

in hier gut (es-)ist oder auch in Deutschland<sup>2</sup>

Wo ist es besser, hier oder in Deutschland?



Auf diese Frage antwortet man am besten wie im folgenden Satz. „Völkerverbindende“ Floskeln dieser Art kommen in der Türkei sehr gut an!

## ☞ **Avûhewa li vir baş e, kar û pere li Elmanyayê baş e; ...**

*Wetter in hier gut ist, Arbeit und Geld in Deutschland<sup>2</sup> gut ist ...*

Das Wetter ist hier gut, Arbeit und Geld sind hingegen in D. gut; ...

## ☞ **... însan li herderê yek e.**

*... Mensch in überall eins ist*

... der Mensch ist überall gleich (= gleich gut).

Für viele Kurden in Ostanatolien ist Deutschland ein fernes, gelobtes Land, in dem Milch und Honig fließen. Sie haben von ausgewanderten Verwandten und Bekannten gehört, dass in Deutschland Freiheit herrscht, und dass man dort schnell reich werden kann.

Andererseits haben sie im türkischen Fernsehen gelegentlich Bilder von deutschen Neonazis (türkisch **dazlak**) und deren ausländerfeindlichen Aktionen gesehen. Nun wollen sie natürlich aus erster Hand erfahren, was es mit Deutschland mit seinen guten, und seinen schlechten Seiten wirklich auf sich hat.

Man wird, ob man will oder nicht, in Ostanatolien wie in der ganzen Türkei als Abgesandter seines Landes und seiner Gesellschaft und somit auch der christlich-abendländischen Kultur angesehen. Die Kurden wollen nicht nur wissen, was man persönlich denkt, sondern vor allem, was der Deutsche „an sich“ denkt. Dessen sollte man sich bei seinen Antworten stets bewusst sein!



# Das erste Gespräch

## Verständigung

*Mein Tipp, wenn man das erste Mal nach Ostanatolien fährt: Nehmen Sie alle*

☞ **Ez dixwazim hînî Kirmancî bim.**  
*ich will lernend(-) Kurmancî (dass-ich-)sei*  
Ich will Kurmancî lernen.

*Eindrücke unvoreingenommen auf!*

☞ **Tu mamosteyê min bel**  
*du Lehrer(-) mein sei!*

*Hat man in Deutschland kurdische Freunde, so bedeutet dies noch nicht, dass man die Situation der Kurden in Ostanatolien versteht.*

Sei du mein Lehrer!

*Vor allem bei politischen Diskussionen sollte man sich zurückhalten, solange man nicht weiß, mit wem man es zu tun hat!*

☞ **Kirmancî zimanekî pirr xweş û dewlemend e!**  
*Kurmancî Sprache-eine(-) sehr schön und reich ist*  
Kurmancî ist eine sehr schöne und reiche Sprache!

In Gesprächen mit mehreren Kurden wird man oft bemerken, dass einige Kurden besser, und einige, vor allem jüngere, schlechter Kurmancî sprechen.

Es gibt sogar Regionen, wo die Jugendlichen schon ganz an das Türkische „assimiliert“ sind und nur noch die Alten Kurmancî verstehen und sprechen.

In diesem Zusammenhang kann man die Kurden zur Bewahrung ihrer Sprache und Kultur auffordern und scherzhaft sagen:

☞ **Kurdekî ku zimanê xwe ji bîr dike, bênamûs dibe.**  
*Kurde-einer(-) welcher Sprache(-) eigene aus Gedächtnis macht, ehrlos wird*

Ein Kurde, der seine Sprache vergisst, verliert seine Ehre.



## Floskeln & Redewendungen

### Zustimmen

🕸 **Dibe! / Çêdibe!**

*(es-)wird / (es-wird-)gemacht*  
Einverstanden, in Ordnung!

🕸 **Erê! / Belê!**

Ja!, Sicher!

🕸 **Fekra te baş e!**

*Gedanke(-) dein gut ist*  
Gute Idee!

🕸 **Rast e!**

*richtig (es-)ist*  
Das ist wahr! Genau!

🕸 **Xebera te ye!**

*Wort(-) dein (es-)ist*  
Du sagst es!

🕸 **Xweşîya min tê.**

*Gefallen(-) mein kommt*  
Es gefällt mir.

🕸 **Ez alîkarîya te dikim.**

*ich Hilfe(-) dein (ich-)mache*  
Ich helfe dir.

### Ablehnen

🕸 **Ez nizanîm.**

*ich nicht-weiß*  
Ich weiß (es) nicht.

🕸 **Ez bawer nakim.**

*ich Glaube nicht-mache*  
Das glaube ich nicht.

🕸 **Wisa / Wer nîne.**

*so / so (es-)nicht-ist*  
Das ist nicht so.

🕸 **Eyb e. / Şerm e.**

*Schande ist / Schande ist*  
Es ist unmöglich /  
eine Schande /  
ungehörig!



# Floskeln & Redewendungen

👉 **Na, sipas! ... yasax e.**      👉 **Qet'îyen!**  
*nein Dank ... verboten ist*      Auf keinen Fall!  
 Nein, danke! ... ist verboten.

## Sich freuen

👉 **Ez (pîrr) memnûn bûm.**  
*ich (sehr) erfreut wurde*  
 Es hat mich (sehr) gefreut.

👉 **Xwarin pîrr xweş bû.**  
*Essen sehr gut war*  
 Das Essen war sehr gut.

👉 **Ew pîrr li xweşîya min tê.**  
*dies sehr in Gefallen(-) mein geht*  
 Dies gefällt mir sehr.

Lob für ein Essen (nach dem Mahl ausgesprochen):

**Destê te şîfa!**      **Destê te sax be!**  
*Hand(-) dein Heilung*      *Hand(-) dein gesund sei*

## Liebesgeflüster

**Ez (jî) je te (pîrr) hez dikim.**  
*ich (auch) von dir (sehr) Liebe mache*  
 Ich mag / liebe dich (auch sehr).

**Dilê min ket te.**  
*Herz(-) mein fiel dir*  
 Ich habe mich in dich verliebt.



## Sich entschuldigen

### **Li min bibore / bibexşe!**

*in mir vorbeigeh! / verzeih!*

Entschuldige(n Sie) bitte!

*(wenn man jemand anspricht; wird selten gesagt)*

### ☞ **Li qusûra min mêze meke!**

*in Fehler(-) mein Blick (nicht-)mach!*

Entschuldige(n Sie) bitte!

*(wenn man sich für einen Fehler entschuldigt)*

### ☞ **Bê hemdî çêbû!**

*ohne Wunsch (es-)wurde*

Das wollte ich nicht!

### **Bi xwastin nebû!**

*mit Wollen (es-)nicht-wurde*

Das wollte ich nicht!

### ☞ **Sûcê min e.**

*Schuld(-) mein ist*

Es ist meine Schuld.

## Beileid, Mitgefühl

### ☞ **Ez pîr melûl im.**

*ich sehr betrübt bin*

Das tut mir sehr leid.

### ☞ **Xemgîn mebe!**

*besorgt nicht-sei*

Sei nicht traurig!

### ☞ **Xwedê xweşiyê bide!**

*Gott Gesundheit gebe*

Hauptsache, du bist gesund!



## Bedauern

‣ **Çi heyf e.**

*was Bedauern ist*  
Wie schade!

‣ **Mixabin!**

Leider!

## Gleichgültig sein

‣ **Ferq nake.**

*Unterschied nicht-macht*  
Es ist egal. / Macht keinen Unterschied.

‣ **Xem nîne.**

*Sorge nicht-ist*  
Das macht nichts.

**Dev jê berdel!**

*Mund davon weg-nimm!*  
Gib's auf!

‣ **Nemihim e.**

*nicht-wichtig ist*  
Es ist nicht wichtig.

‣ **Ji min-re çi?**

*von mich-für was*  
Was geht es mich an?

**Çi fêde!**

*was Nutzen*  
Was nützt das schon!

## Müde sein

‣ **Ez (pirr) westîya me.**

*ich (sehr) müde bin*  
Ich bin (sehr) schlapp / erschöpft.

‣ **Xewa min tê.**

*Schlaf(-) mein kommt*  
Ich will jetzt schlafen gehen.



### Aufmerksamkeit wecken

🗨 **Bala xwe bide!**

*Aufmerksamkeit(-)  
eigene gib!*  
Pass auf!

🗨 **Mêze kel!**

*Blick mach!*  
Schau mal!

### Überrascht sein

🗨 **Çi bû?**

*was war*  
Was ist passiert?

🗨 **Ma rast e?**

*etwa wahr (es-)ist*  
Wirklich? Ist das wahr?

🗨 **Bi Xwedê! / Welleh!**

Bei Gott!

## Unterwegs

**W**er in Ostanatolien abseits der Touristenwege unterwegs ist, fällt als Ausländer in jedem Fall auf und wird von der Polizei stets angehalten und freundlich nach dem Woher und Wohin gefragt. Wer daran interessiert ist, dass die Polizei freundlich bleibt, halte eine unverfängliche Geschichte bereit! Etwa: „In drei Tagen treffe ich Freunde in Tatvan. Bis dahin sehe ich mir die Gegend hier an“. Als Journalist sollte man sich nicht gerade ausgeben, denn deutsche Journalisten haben in der Türkei keinen guten Ruf! Als Ornithologe (*ornitolog*) o. ä. fährt man besser! Außerdem sollte man mit den Polizisten Türkisch und nicht Kurdisch sprechen!



Der Polizei sollte man auch nicht die Namen von kurdischen Freunden, die man besuchen will, nennen; denn es könnte sein, dass diese keinen gesteigerten Wert auf Polizeibesuche legen!

Rechnen Sie immer und überall damit, durchsucht zu werden (z. B. auf „Schriften“ oder „gefährliche“ Landkarten hin)!

## in der Stadt

ڭ ... li ku ye?    ... li kuderê ye?    ڭ ... li vir heyê?  
 ... in wo ist    ... in wo ist    ... in hier da-ist  
 Wo ist ...?    Wo ist ...?    Gibt es hier ...?

<b>sûk</b>	Bazar ( <i>oft überdacht</i> )
<b>birc</b>	Burg
<b>sînema</b>	Kino
<b>dêr</b>	Kirche
<b>bazar (m)</b>	Marktplatz ( <i>offen</i> )
<b>mizgeft</b>	Moschee
<b>muze</b>	Museum
<b>meydan</b>	Platz
<b>merkeza bajêr</b>	Stadtzentrum
<b>cade</b>	Straße
<b>çayxane</b>	Teehaus, Cafe
<b>rê</b>	Weg, Überlandstraße

Hier einige Richtungshinweise (weitere in der Umschlagklappe):



<b>rast</b>	(nach) rechts
<b>çep</b>	(nach) links
<b>rastê rast</b>	geradeaus
<b>dewam ke!</b>	immer weiter!
<b>dûr</b>	weit, fern
<b>nêzik</b>	nah
<b>derveyî bajêr</b>	außerhalb der Stadt
<b>li merkezê</b>	im Zentrum
<b>li vir</b>	hier
<b>aha vira</b>	gleich hier
<b>li wêderê</b>	dort
<b>piştî qunçikê</b>	um die Ecke

## Ortsnamen

Die meisten Städte Ostanatoliens haben neben ihrem offiziellen türkischen Namen auch einen „einheimischen“ kurdischen. Dieser ist oft dem türkischen (in Klammern) ähnlich. Alle Ortsnamen sind weiblich:

<b>Agirî</b> (Ağrı)	<b>Mêrdîn</b> (Mardin)
<b>Bedlîs</b> (Bitlis)	<b>Nisêbîn</b> (Nusaybin)
<b>El'azîz</b> (Elazığ)	<b>Qulb</b> (Kulp)
<b>Erzîngan</b> (Erzincan)	<b>Sewrek</b> (Siverek)
<b>Gêl</b> (Eğil)	<b>Wan</b> (Van)
<b>Hêni</b> (Hani)	<b>Çermûg</b> (Çermik)

Einige Städtenamen unterscheiden sich stärker voneinander:



*Tunceli ist heute in der Türkei sowohl Name einer Provinz als auch Name der Hauptstadt derselben.*

*Die Provinz hieß früher Dersim, die Hauptstadt hieß Mameki.*

<b>Ruha</b> (Urfa)	<b>Çolamerg</b> (Hakkâri)
<b>Amed</b> (Diyarbakır)	<b>Çolig</b> (Bingöl)
<b>Ferqîn</b> (Silvan)	<b>Pîran</b> (Dicle)
<b>Dêrsîm</b> (Tunceli)	<b>Mamekî</b> (Tunceli)

Die türkische Regierung ersetzt seit Jahrzehnten systematisch alle kurdischen Dorfnamen Ostanatoliens durch türkische. Viele Kurden halten aber trotzdem an den alten Bezeichnungen fest.

## ... mit Bus und Bahn

In Ostanatolien, wie in der ganzen Türkei, ist der Bus (**otoboz**) das einzige flächendeckende Fortbewegungsmittel. Nur auf wenigen Routen verkehren Züge (**trên**). Diese sind zwar billiger als Busse, aber nur halb so schnell (bzw. doppelt so langsam). Auf wenigen gebirgigen Routen, die für die Eisenbahn gut untertunnelt sind (z. B. Erzincan – Kemah – Divriği), oder zu manchen Städten, die abseits der großen Überlandstraßen liegen (z. B. Elazığ – Palu), kann es sinnvoller sein, mit dem Zug zu fahren. Als Student (mit internationalem Studentenausweis) bekommt man bei der türkischen Eisenbahn 20 % Ermäßigung.

In viele kleinere Städte fahren nur Kleinbusse (**dolmuş**), z. B. von Diyarbakır aus nach Eğil, Hani oder Lice. Will man in irgendwelche entlegene Dörfer, muss man von der nächstgelegenen Stadt aus ein Taxi neh-



men. In der Regel warten die Taxen darauf, bis für eine bestimmte Richtung vier oder fünf Fahrgäste zusammenkommen. Hat man es eilig, muss man den ganzen Preis selbst zahlen.

Von manchen Dörfern, zu denen keine reguläre Verkehrsverbindung besteht, fährt an jedem Werktag morgens ein **dolmuş** in die nächste Stadt und bringt am Nachmittag die Fahrgäste wieder zurück. Dies ist die billigste Art, um in die Dörfer zu kommen. Es gibt dann aber meist am selben Tag keine Möglichkeit mehr, vom Dorf aus in die Stadt zurückzukommen.

<b>otoboz</b>	Bus
<b>mînîbûs</b>	Minibus
<b>erebe, taxsî</b>	Auto (PKW)
<b>taxsî</b>	Taxi (in Ostanatolien oft auch für: Auto)

### 🔗 **Ma evdera rîya termînalê ye?**

*etwa hier(-Ort) Weg(-) Busbahnhof<sup>2</sup> ist*  
Geht es hier zum Busbahnhof?

### 🔗 **Ez dixwazim sibê herim Ruhayê.**

*ich will morgen (dass-ich-)gehe Ruha<sup>2</sup>*  
Ich möchte morgen nach Ruha (= Urfa)  
gehen / fahren.

### 🔗 **Otoboza ku diçe Amedê heye?**

*Bus(-) welcher geht Amed<sup>2</sup> da-ist*  
Gibt es einen Bus, der nach Amed  
(= Diyarbakır) geht?



## 🗨 **Ez duh hatime vir.**

*ich gestern kam hierher*

Ich bin gestern hier (an)gekommen.

## 🗨 **Ez dixwazim li wan deran bigerrim.**

*ich will in jenen Orten (dass-ich-)umhergehe*

Ich will mir dort die Gegend ansehen.

<b>bar (m)</b>	Fracht, Last
<b>bahol (m)</b>	Koffer
<b>hûrmûr (m)</b>	(Klein-)Gepäck
<b>çente (m)</b>	Tasche
<b>heqîbe</b>	Rucksack (wörtlich: „Sack“)
<b>kulav (m)</b>	Schlafsack (wörtlich: „Filzumfang, Filzmatte“)
<b>xerîte</b>	(Land-)Karte

## 🗨 **Ez'ê bi obozê herim, bi trêhê narim.**

*ich-Zuk. mit Bus<sup>2</sup> (dass-ich-)gehe, mit Zug<sup>2</sup> nicht-gehe*

Ich fahre mit dem Bus, nicht mit dem Zug.

## 🗨 **Trên hêdî-hêdî diçe, oboz bilez diçe.**

*Zug langsam-langsam geht, Bus schnell geht*

Der Zug fährt langsam, der Bus schnell.

<b>îstasyon</b>	Bahnhof (nur für Eisenbahn!)
<b>peron</b>	Bahnsteig
<b>termînal</b>	Busbahnhof
<b>durax</b>	Haltestelle



🗨 **Bîlêt heta Ruhayê bi çiqasî ye?**

*Fahrkarte bis Ruha<sup>2</sup> mit wie-viel ist*

Wie viel kostet eine Fahrkarte bis Ruha (=Urfa)?

🗨 **Erzanî ji bo xwendevanan heye?**

*Verbilligung von für Studenten<sup>2</sup> da-ist*

Gibt es eine Ermäßigung für Studenten?

<b>bilêt</b>	Fahrkarte
<b>bilêta çûn û hatinê</b>	Hin- und Rückreiseticket <i>Fahrkarte(-) Geben und Kommen<sup>2</sup></i>
<b>rêwî</b>	Reisender
<b>turîst</b>	Tourist
<b>seyahat</b>	Reise
<b>gerr</b>	(kurze) Reise, Trip

🗨 **Ji vir heta Enqerê çend se'atan dajo?**

*von hier bis Ankara<sup>2</sup> wie-viel Stunden<sup>2</sup> dauert*

Wie viele Stunden dauert es von hier bis nach Ankara?

🗨 **Em'ê kingê bigîhin wira?**

*wir-Zuk. wann (dass-wir-)ankommen dort*

Wann werden wir dort ankommen?

🗨 **Ma otoboz dîrek diçe, an jî gerek ez otobozê degîş bikim?**

*etwa Bus direkt geht oder auch nötig ich Bus<sup>2</sup>*

*Änderung (dass-ich-)mache*

Fährt der Bus direkt, oder muss ich umsteigen?



## Unterwegs

### 🗨 **Du cihên vala hene?**

*zwei Plätze(-) leer da-sind*

Gibt es noch zwei freie Plätze?

### 🗨 **Cihê vala heye?**

*Platz(-) leer da-ist*

Gibt es noch einen freien Platz?

### 🗨 **Ev cih vala ye?**

*dieser Platz frei ist*

Ist dieser Platz noch frei?

### 🗨 **Di otobozê-de klîmatîzasyon heye?**

*in Bus<sup>2</sup>-drin Klimatisierung da-ist*

Hat der Bus eine Klimaanlage?

### 🗨 **Otoboz ji kuderê radibe?**

*Bus von wo losfährt*

Von wo fährt der Bus ab?

### 🗨 **Otoboz dê kingê / kengî here?**

*Bus Zuk. wann / wann geht*

Wann fährt der Bus ab?

### 🗨 **Otoboz dereng ma.**

*Bus spät blieb*

Der Bus hat Verspätung.

### 🗨 **Ev otoboz dê biçe Ruhayê?**

*dieser Bus Zuk. (dass-er-)gehe Ruha<sup>2</sup>*

Fährt dieser Bus nach Ruha (= Urfa)?

<b>dagirtî / vala</b>	besetzt / frei (Sitzplatz)
<b>çûn / ç-</b>	(ab)fahren
<b>bi rê ketin / kev- gihan / gih-</b>	ankommen
<b>(li otobozê) suwar bûn</b>	(in den Bus) einsteigen
<b>(ji otobozê) peya bûn</b>	(aus dem Bus) aussteigen
<b>ve-gerîyan / ve-gerr- zivirîn / zivir-</b>	zurückkehren
<b>gerîyan / gerr-</b>	umherfahren, -gehen

### 🗨 **Em li vira çiqasî disekinîn / dimînin?**

*wir in hier wie-viel stehen / bleiben*

Wie lange halten wir hier?



🗨 **Em karin li vir şîv bixwin?**

*wir können in hier Abendessen (dass-wir-)essen*

Können wir hier zu Abend essen?

🗨 **Em'ê carekî din çi wext bisekinin?**

*wir-Zuk. Mal-ein(-) anderes was Zeit (dass-wir-)stehen*

Wann halten wir das nächste Mal?

**... li xerîteyê nişanî min bike!**

*... auf Karte<sup>2</sup> Zeigen(-) mein mach!*

Zeig(en Sie) mir das ... auf der Landkarte.

### mit dem Taxi

Fährt man mit dem Taxi, sollte man den Preis vorher vereinbaren. Nur in den größeren Städten arbeiten die Taxis mit Taxameter. Schaltet ein Taxifahrer hier sein Taxameter nicht ein, dann sollte man sofort den Preis aushandeln!

🗨 **Taksametre kar dike?**

*Taxameter Arbeit macht*

Ist das Taxameter an?

🗨 **Min bibe ...!**

*mich trag! ...*

Bringen Sie mich nach ...!

🗨 **Min li vir peya bike!**

*mich in hier Fußgänger mach!*

Lassen Sie mich hier aussteigen!



## mit dem Auto

Da es in der Türkei niemals Autohandbücher auf Kurdisch gegeben hat, gibt es keine kurdischen Bezeichnungen für die einzelnen Autoteile. Im Falle einer Panne muss man sich mit den türkischen Bezeichnungen behelfen, von denen die wichtigsten unten angegeben sind (diese stammen ihrerseits oft aus dem Französischen).

### Tanken

<b>benzînlîg</b>	Tankstelle
<b>benzîn</b>	Benzin
<b>süper</b>	Super
<b>mazot</b>	Diesel
<b>rûn m</b>	Öl

*Es gibt in Ostanatolien keine Selbstbedienungstankstellen. Steuert man eine Tankstelle an, so sagt man zum Tankwart ...*

#### 🔗 **Benzînlîga nêzîk li kuderê ye?**

*Tankstelle(-) nahe in wo ist*  
Wo ist (hier) in der Nähe eine Tankstelle?

#### **Benzînê dagîre!**

*Benzin<sup>2</sup> fülle!*  
Füllen Sie Benzin ein! (= volltanken)

Will man nur für einen bestimmten Betrag tanken, dann sagt man:

#### 🔗 **Ji bo ... benzînê dagîre!**

*von für ... Benzin<sup>2</sup> fülle!*  
Füllen Sie Benzin für ... ein!



## Autopanne

<b>arize</b>	Panne
<b>tirimbêl, erebe, taxisî</b>	Auto (PKW)
<b>qamyon</b>	LKW
<b>motosiklêt</b>	Motorrad
<b>tamîrxane</b>	Werkstatt
<b>eksoz</b>	Auspuff
<b>frên</b>	Bremse
<b>kayis, kolan</b>	Keilriemen
<b>radyatör</b>	Kühler
<b>lampe</b>	Lampe
<b>motor</b>	Motor
<b>teker, lastik</b>	Reifen
<b>buji</b>	Zündkerze
<b>xirav</b>	kaputt
<b>tamîr kirin</b>	reparieren

### ☞ **Motor naxebite.**

*Motor nicht-arbeitet*

Der Motor funktioniert nicht.

### ☞ **Frên nagire.**

*Bremse nicht-greift*

Die Bremse ist kaputt.

### ☞ **Tekerekî we heye ku ez bikirrim?**

*Reifen-ein(-) ihr<sup>2</sup> da-ist welcher ich (dass-ich-)kaufe*

Haben Sie einen Reifen, den ich Ihnen abkaufen kann?

### ☞ **Tu karî min bibî benzînligê?**

*du kannst mich (dass-)tragest Tankstelle<sup>2</sup>*

Können Sie mich bis zur Tankstelle mitnehmen?



🗣️ **Tu karî erebeya min bikşîni ...?**

*du kannst Auto(-) mein (dass-)ziehst ...*

Können Sie mein Auto bis zu ... abschleppen?

🗣️ **Tu ji ereban fêm / fam dikî?**

*du von Autos<sup>2</sup> Verstehen machst*

Kennen Sie sich mit Autos aus?

🗣️ **Hûn karin erebê tamîr bikin?**

*ihr könnt Auto<sup>2</sup> Reparatur (dass-)machtet*

Können Sie das Auto reparieren?

## Unfall

🗣️ **Qezayek bûye / çêbû.**

*Unfall-ein war / passierte*

Es ist ein Unfall passiert.

🗣️ **Du kes birîndar bûn.**

*zwei Person verletzt wurden*

Zwei Leute sind verletzt worden.

🗣️ **Ji kerema xwe, tu karî alîkarîya min bikî?**

*von Güte(-) eigene du kannst Hilfe(-) mein*

*(dass-)machst*

Können Sie mir bitte helfen?



## Unterkunft

**C**ampingplätze gibt es in Ostanatolien nur am Van-See. Vom wilden Campen ist in Ostanatolien aus Sicherheitsgründen abzuraten!

In den großen und auch in den meisten mittelgroßen Städten Ostanatoliens (Bingöl, Siverek, Tatvan, Bitlis, Hakkâri, Muş, Tunceli, Mardin) gibt es zumindest ein sauberes Hotel. In den Kleinstädten (z. B. Varto, Palu, Çermik, Midyat) gibt es meist nur einfache, nicht sehr saubere Hotels ohne warmes Wasser. Hier sollte man Schlafsack und sauberes Leintuch dabeihaben.

Wer in ein Dorf ohne Hotel fährt (und keine Kontaktadresse hat, die natürlich zu empfehlen wäre), sollte sich beim **muxtar** (Dorfvorsteher) melden, der einem dann eine Schlafgelegenheit besorgt. Falls dies nicht klappt, ist es möglich, dass man jemanden kennenlernt, der einen zum Übernachten einlädt.

Inzwischen gibt es in Ostanatolien, wie in der ganzen Türkei, in jedem Hotel einen Internetzugang (WLAN), der **wifi** genannt wird. Manchmal ist er kostenlos, manchmal muss man ihn nach Stunden oder Tagen bezahlen.

*Früher konnte man noch den Tipp geben: wenn schon in entlegenen Gegenden campen, dann wenigstens neben einer Polizeistation oder Kaserne. Heute jedoch könnte sich dies als ein verhängnisvoller Fehler erweisen.*

<b>otêl</b>	Hotel
<b>ode</b>	Zimmer
<b>çadir</b>	Zelt
<b>cih, cî</b>	Platz
<b>livîn m, nivîn m, cî m</b>	Bett



## Unterkunft

<b>doşeg</b>	Matratze
<b>balgeh, balif</b>	Kissen
<b>bataniye</b>	Wolldecke
<b>lihêf</b>	(schwere) Bettdecke
<b>av</b>	Wasser
<b>germ / sar</b>	warm / kalt
<b>qurne, mûslix</b>	Wasserhahn
<b>tuwalet</b>	Toilette
<b>mifte, kilît</b>	Schlüssel

### 🕒 **Odeyekî we heye?**

*Zimmer-ein(-) ihr<sup>2</sup> da-ist*

Haben Sie ein Zimmer?

### 🕒 **Cihekî weyê razanê heye?**

*Platz-ein(-) ihr<sup>2</sup>(-) Schlafen<sup>2</sup> da-ist*

Haben Sie einen Platz zum Schlafen?

### 🕒 **Odeyekî we ji bo du kesan heye?**

*Zimmer-ein(-) ihr<sup>2</sup> von für zwei Personen<sup>2</sup> da-ist*

Gibt es ein Zimmer für zwei Personen?

### 🕒 **Şevê bi çiqasî ye?**

*Nacht-ein mit wie-viel ist*

Wie viel kostet eine Übernachtung?

### 🕒 **Ez karim odê bibînim?**

*ich kann Zimmer<sup>2</sup> (dass-ich-)sehe*

Kann ich das Zimmer sehen?

### 🕒 **Ez dixwazim li odê mêze bikim.**

*ich will in Zimmer<sup>2</sup> Blick (dass-ich-)mache*

Ich will mir das Zimmer ansehen.

### 🕒 **Hûn herroj rûberê lihêfan diguherînin / degîş dikin?**

*ich jeden-Tag Bezug(-) Bettdecken<sup>2</sup> (ihr-)wechselt /*

*Veränderung (ihr-)macht*

Wechseln Sie jeden Tag die Bettbezüge?



## 🔗 **Tu karî nivînekî din li vira deynî?**

*du kannst Bett-ein(-) anderes in hier (dass-)stellst*  
Können Sie hier noch ein Bett hinstellen?

## 🔗 **Nivîn nepaqij e.**

*Bett nicht-sauber ist*  
Das Bett ist nicht sauber.

## 🔗 **Taştê jî di navda ye?**

*Frühstück auch in drinnen ist*  
Ist das Frühstück inbegriffen?

## 🔗 **Hertim ava germ heye?**

*immer Wasser(-) warm da-ist*  
Gibt es immer warmes Wasser?

*Auf eine positive  
Beantwortung der  
Frage nach warmem  
Wasser darf man nicht  
allzu viel geben. Vor  
allem tagsüber gibt es  
in den meisten Hotels  
kein warmes Wasser,  
abends muss man oft  
fünf Minuten lang das  
Wasser laufen lassen.*

## 🔗 **Ez nizanim, vê odê ez'ê bigirim an jî nagirim, ...**

*ich nicht-weiß, dieses Zimmer<sup>2</sup> ich-Zuk. (dass-ich-)nehme  
oder auch nicht-nehme*  
Ich weiß nicht, ob ich dieses Zimmer nehme oder nicht, ...

## 🔗 **... dibe ku ez paşê vegerim.**

*... vielleicht dass ich später (dass-ich-)zurückkehre*  
... vielleicht komme ich später wieder.

## 🔗 **Ode pirr biha ye, evqas perê min tune.**

*Zimmer sehr teuer ist so-viel Geld(-) mein nicht-da-ist*  
Das Zimmer ist sehr teuer,  
so viel Geld habe ich nicht.

## 🔗 **Ode li qata çenda ye?**

*Zimmer in Stock(-) wievielter ist*  
Im wievielten Stock ist das Zimmer?



## Unterkunft

### 🗨️ **Li odê tûwalet heye?**

*in Zimmer<sup>2</sup> Toilette da-ist*

Ist eine Toilette im Zimmer?

### 🗨️ **Imkana şuştinê li odê heye?**

*Möglichkeit(-) Waschen<sup>2</sup> in Zimmer<sup>2</sup> da-ist*

Kann man im Zimmer waschen?

### 🗨️ **Hûn karin kincê min bişon?**

*ih<sup>r</sup> könnt<sup>2</sup> Kleidung(-) mein (dass-)waschet*

Können sie meine Kleider waschen?

### 🗨️ **Gerek ez sibê kingê ji odê derkevim?**

*nötig ich morgen wann aus Zimmer<sup>2</sup>*

*(dass-ich-)rausgehe*

Wann muss ich morgen das Zimmer verlassen?

### 🗨️ **Ez karim bahola xwe li vira bihêlim?**

*ich kann Koffer(-) eigener in hier (dass-ich-)lasse*

Kann ich meinen Koffer hierlassen?

### 🗨️ **Gaveke şûnda ez'ê werim bigirim.**

*Zeit-eine(-) dahinter ich-Zuk.*

*(dass-ich-)komme (dass-ich-)nehme*

Etwas später werde ich wiederkommen und ihn mitnehmen.

### 🗨️ **Ma li vir wîfi heye?**

*etwa in hier WLAN da-ist*

Gibt es hier WLAN?

### 🗨️ **Kodê wîfi çi ye?**

*Code(-) WLAN was ist*

Wie lautet der Zugangscode?

### 🗨️ **Bi çiqasî ye?**

*mit wie-viel ist*

Wie viel kostet es?



## Essen & Trinken

**D**ie Speisen, die in den Lokalen Ostanatoliens zur Auswahl stehen, brutzeln meist sichtbar am Eingang des Lokals in sechs oder acht rechteckigen Töpfen vor sich hin. Man deutet auf das, was man will, isst und zahlt beim Verlassen des Lokals.

### im Lokal

In den Städten haben viele Lokale einen Raum im ersten Stock, der für Familien (bzw. Paare) reserviert ist. Im Erdgeschoss sitzen nur Männer; hier würde eine kurdische Frau niemals essen. Gibt es einen Familienraum, dann wird dies am Eingang durch das türkische Schild **Aile yerimiz var** („Wir haben einen Familien-Platz“) angezeigt.

*In den Gaststätten Ostanatoliens ist es nicht üblich, Trinkgeld (bexşiş) zu geben. Dies wird nur in Touristenlokalen und vielleicht in einigen guten Lokalen in den Großstädten erwartet.*

<b>loqante</b>	Gaststätte, Lokal
<b>çayxane</b>	Teehaus
<b>xwarin / xw-</b>	essen
<b>nan xwarin</b> (Brot essen)	etwas essen
<b>taştê xwarin</b> (Frühstück essen)	frühstücken
<b>taştê</b>	Frühstück
<b>xwarina nîro</b> (Speise(-) Mittag)	Mittagessen
<b>şîv</b>	Abendessen
<b>firavîn</b>	Hauptmahlzeit (meist Mittagessen)



*Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem 🗨 gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.*



<b>porsiyon</b>	Portion
<b>tam kirin</b> ( <i>Geschmack machen</i> )	probieren
<b>hesab</b> ( <i>m</i> )	Rechnung
<b>garson</b>	Kellner
<b>bexşiş</b>	Trinkgeld
<b>beroş, quşxane</b>	Topf
<b>sênik, tepsik</b>	Teller
<b>qedeh, îskan</b>	Glas
<b>fîncan</b>	Tasse
<b>çetel</b> <i>m</i>	Gabel
<b>kevçî</b> <i>m</i>	Löffel
<b>kêr</b>	Messer

### 🗨 **Loqanteke nêzik heye?**

*Lokal-ein(-) nahe da-ist*

Gibt es hier in der Nähe ein Lokal?

### 🗨 **Li vira loqanta heye?**

*in hier Lokal da-ist*

Gibt es hier ein Lokal?

### 🗨 **Ez (pirr) tî me.**

*ich (sehr) durstig bin*

Ich bin sehr durstig.

### 🗨 **Ez (pirr) birçî me.**

*ich (sehr) hungrig bin*

Ich bin (sehr) hungrig.

### 🗨 **Ez karim li xwarina we binêrim?**

*ich kann in Essen(-) ihr<sup>2</sup> (dass-ich-)schaue*

Kann ich mir Ihre Speisen ansehen?

### 🗨 **Avê ji ji min-re bîne!**

*Wasser<sup>2</sup> auch von mich-für bring!*

Bringen Sie mir auch Wasser!



🌀 **Ji min-re porsiyonekî ji vê bîne!**

*für mich-für Portion-ein<sup>2</sup> von diesem<sup>2</sup> bring!*

Bringen Sie mir eine Portion hiervon!

🌀 **Porsiyonekî din bîne!**

*Portion-ein(-) andere bring!*

Bringen Sie noch eine Portion!

🌀 **(Pirr) xweş e.**

*(sehr) gut ist*

Es schmeckt (sehr) gut.

🌀 **(Pirr) şor e.**

*(sehr) versalzen ist*

Es ist (sehr) versalzen.

**Noş be! / Noşî can be!**

*Wohlsein sei / Wohlsein(-) Seele sei*

Guten Appetit!

*(zu Beginn, während oder nach dem Essen)*

🌀 **Mîn têr xwar. Garson!**

*ich<sup>2</sup> satt aß*

Ich bin satt.

Kellner!

🌀 **Hesab bîne!**

*Rechnung bring!*

Die Rechnung, bitte!

## Speisen

### Frühstück

<b>nan / nîn<sup>2</sup> m</b>	Brot
<b>nivîşk m</b>	Butter
<b>hingiv m</b>	Honig
<b>rîçal m</b>	Marmelade
<b>penîr m</b>	Käse
<b>penîrê spî</b>	weißer Käse
<b>hêk</b>	Ei
<b>mast / mêst<sup>2</sup> m</b>	Joghurt

*(Die hochgestellte „2“ kennzeichnet Wörter, die im 2. Fall unregelmäßig gebeugt sind.)*



## Vorspeisen

<b>sandwîç</b>	Sandwich
<b>şorbe, gêrmî</b>	Suppe
<b>selete</b>	Salat
<b>hêkerûn</b>	Spiegelei

## Fisch & Fleisch

<b>masî</b>	Fisch
<b>goşt</b> <i>m</i>	Fleisch
<b>mirîşk</b>	Huhn
<b>berx</b> <i>m</i>	Lamm
<b>dewar</b> <i>m</i>	Rind
<b>mî</b>	Schaf, Hammel

## Obst

<b>fêkî</b>	Obst
<b>sêv</b>	Apfel
<b>qeysî</b> <i>m</i>	Aprikose
<b>mûz</b>	Banane
<b>hirmî</b>	Birne
<b>hejîr</b> <i>m</i>	Feige
<b>hinar</b> <i>m</i>	Granatapfel
<b>patêx</b>	Honigmelone
<b>tût</b>	Maulbeere
<b>pirtûqal</b>	Orange
<b>xox</b>	Pfirsich
<b>herûg</b>	Pflaume
<b>fisteq</b>	Pistazie
<b>tirî</b>	Traube
<b>zebeş</b> <i>m</i>	Wassermelone
<b>lîmon</b>	Zitrone



## Gemüse

<b>sewze</b>	Gemüse
<b>balcan</b> <i>m</i>	Aubergine
<b>fasûle</b>	Bohne
<b>fasûlên şîn</b>	grüne Bohnen
<b>fasûlên hişk</b>	weiße Bohnen
<b>tirşik</b>	Gemüseintopf
<b>xiyar</b> <i>m</i>	Gurke
<b>garis</b>	Hirse
<b>gêzer</b>	Karotte
<b>kartol, patata</b>	Kartoffel
<b>nok</b>	Kichererbse
<b>kundir</b> <i>m</i>	Kürbis, Zucchini
<b>nîşk</b>	Linse
<b>lazût</b> <i>m</i>	Mais
<b>îsot</b>	Paprika ( <i>grün, spitz</i> )
<b>birinc</b>	Reis
<b>pîlav</b>	Reis (gekocht)
<b>balcanê sor</b> <i>m</i> ( <i>Aubergine rot</i> )	Tomate
<b>sawar</b>	Weizengrütze
<b>pîvaz</b>	Zwiebel

## Gewürze & Zutaten

<b>sîrke</b>	Essig
<b>sîr</b>	Knoblauch
<b>rûn</b> <i>m</i>	Öl
<b>îsot</b>	Pfeffer, Paprika
<b>xwê</b>	Salz
<b>şekir</b> <i>m</i>	Zucker



## Geschmack

<b>bi rûn</b>	fett	<b>bi xwê, şor</b>	salzig
<b>teze</b>	frisch	<b>tîrş</b>	sauer
<b>bê rûn</b>	mager	<b>tûj</b>	scharf

## Vegetarier

„Vegetarier“ ist im Kurdischen ein unbekanntes Fremdwort. Mit dem Wunsch nach fleischlosem Essen erntet man in der Regel ungläubiges Staunen. Wenn der Wirt eines Lokals nach fleischlosem (**bê goşt**) Essen gefragt wird, wird er bereitwillig auf drei oder vier seiner Töpfe zeigen, in deren jedem sich ein Fleischgericht befindet. Des Rätsels Lösung: Unter „ohne Fleisch“ versteht der Wirt *wenig Fleisch* oder *Fleisch in kleinen Stücken*. Denn eine Hauptmahlzeit ohne Fleisch kann er sich schlichtweg nicht vorstellen.

Als Vegetarier hat man in Ostanatolien folgende Überlebensebenen: Obst; Sandwich mit Käse / Paprika / Tomaten / Eiern; in den Lokalen: einen Teller Reis (**pîlav**) mit etwas Bohnensoße darüber (kleine Fleischstücke aussortieren); eine wohlschmeckende Linsensuppe (türk. **mercimek çorbasi**), die mit Zitrone serviert wird; in manchen Lokalen kann man sich außerdem ein Omelette (**hêkerûn**), ein Gemisch aus Tomaten und Röhrei (**menemen**) oder einen Gemüseeintopf (**tirşik**) zubereiten lassen.



### 🗨 **Xwarin bê goşt heye?**

*Essen ohne Fleisch da-ist*

Gibt es Speisen ohne Fleisch?

### 🗨 **Ez qet goşt naxwim.**

*ich überhaupt Fleisch nicht-esse*

Ich esse überhaupt kein Fleisch.

### 🗨 **Bila goşt nekêm be, lê qet goşt têde tunebe!**

*dass-doch Fleisch nicht-wenig sei sondern überhaupt Fleisch drin nicht-da-sei*

Es soll nicht wenig Fleisch, sondern gar kein Fleisch drin sein!

## Getränke

Das kurdische (wie auch türkische) Nationalgetränk ist der Tee (**çay**). Man trinkt ihn in den typischen kleinen Teegläsern; auf der blechernen Untertasse werden zwei oder drei Stück Würfelzucker serviert.

Falls einem der meist recht starke schwarze Tee irgendwann aus den Ohren wieder herauskommen sollte, kann man ihn entweder schwächer (**zelal**) verlangen, oder versuchen, Lindenblütentee (türk. **ihlamur çayı**) oder Kamillentee (türk. **papatya çayı**) zu bekommen. Diesen kann man sich auch in einer Drogerie kaufen; im Teehaus kann man sich dazu ein Glas heißes Wasser bringen lassen.

Man kann auch auf **Oralet** umsteigen, ein süßes Orangenpulver, das mit heißem Wasser aufgegossen wird. An manchen Orten gibt es das gleiche auch mit Apfelgeschmack (türk. **elma çayı**). Beide Getränke hat man nach dem



*Den damaligen türkischen Ministerpräsidenten Turgut Özal veranlasste der Skandal um den verseuchten Tee zu der Bemerkung: „Einem türkischen Mann macht ein bisschen Radioaktivität nichts aus.“*

*In manchen Kleinstädten gibt es nur ein oder zwei Bierstuben, in denen öffentlich Alkohol ausgeschenkt werden darf, diese sind an leuchtenden Schildern mit Bier-Reklame erkennbar.*

*Zucker wenig sei sehr mit Zucker sei*

Atomunfall von Tschernobyl viel getrunken, als bekannt wurde, dass große Mengen hochkontaminierten Tees in der Türkei weiterhin verkauft wurden. Die meisten Kurden (und auch Türken) ließen sich dadurch jedoch nicht von ihrem Teegenuss abbringen.

**Filterkaffee** sucht man in Ostanatolien meist vergeblich (außer in den großen Hotels). In vielen Teehäusern und Gaststätten bekommt man aber **Nescafé**.

**Alkohol:** Viele Kurden, vor allem in den Städten, sind gute Trinker und sprechen gerne dem Bier oder Raki zu. In Kleinstädten und Dörfern jedoch wird das islamische Alkoholverbot noch strenger befolgt.

<b>çay m</b>	Tee
<b>çayê mezin</b>	großer Tee
<b>çayê biçûçik</b>	kleiner Tee
<b>çayê zelal</b>	schwacher Tee
<b>Oralet</b>	Instantpulver-Heißgetränk mit Orangengeschmack
<b>bê şekir</b>	ohne Zucker
<b>Şekir hindik be.</b>	Er soll mit wenig Zucker sein.
<b>Pirr bi şekir be.</b>	Er soll mit viel Zucker sein.
<b>qehwe</b>	Kaffee
<b>neskafê</b>	Nescafé
<b>bîra</b>	Bier
<b>şerav</b>	Wein
<b>araq</b>	Raki ( <i>Anisschnaps</i> )
<b>Noş !</b>	Prost! (auch: Guten Appetit!)



## Zu Gast sein

**W**ird man als Tourist in eine kurdische Familie eingeladen, dann wird kein Geschenk erwartet. Es ist auch nicht üblich, der Hausfrau Blumen mitzubringen. Man kann natürlich trotzdem gerne etwas mitbringen, z. B. kann man sich in einer Konditorei (**pastahane**) Süßigkeiten (**şirani**) schön einpacken lassen.

Vor dem Eintreten in das Haus oder die Wohnung zieht man in jedem Fall, um die Teppiche vor Straßenschmutz zu schonen, die Schuhe aus und bekommt in der Regel vom Gastgeber dafür Hausschuhe angeboten. (Dies bedeutet andererseits: Die Fußpflege und Strumpfwäsche während der Reise nicht ganz und gar vernachlässigen!).

Das Gebot der Gastfreundschaft veranlasst einen kurdischen Gastgeber oft, seinen Gast zum Übernachten und zum längeren Bleiben einzuladen. Auf dem Lande, wo es ohnehin kein Hotel gibt und die meisten Häuser über einen großen Aufenthaltsraum verfügen, kann man ein solches Angebot ohne weiteres annehmen. In der Stadt hingegen sollte man sich überlegen, ob wirklich genug Platz vorhanden ist, oder ob man den Gastgeber durch die Annahme der Einladung nicht in Platznot bringt. Auch wenn dies nicht der Fall ist, sollte man die Einladung nur annehmen, wenn einem der Gastgeber sympathisch ist und man die Einladung auch selbst erwidern wür-

*Besucht man Freunde, die man seit langem nicht gesehen hat, oder weiß man im Voraus, dass man bei einer Familie als Gast wohnen wird, dann sollte man unbedingt ein Geschenk aus Deutschland mitbringen (z. B. eine Dose Nescafé, gute Turnschuhe, ein Taschencomputerspiel o. ä.).*



## Zu Gast sein

*Als Gast verhalte man sich selbstverständlich zurückhaltend und schaue z. B. nicht neugierig in alle Zimmer (vor allem als Mann nicht in die Zimmer der Frauen!).*

*In den traditionell geprägten Gegenden Ostanatoliens werden Mädchen oft schon mit 15 oder 16 verheiratet. Deshalb genießt dort eine unverheiratete Frau in der Regel nur geringen gesellschaftlichen Respekt. Wenn sie zudem Ausländerin ist und ohne „männlichen Schutz“ reist, kann sie Zudringlichkeiten ausgesetzt sein. Frauen sollten sich deshalb, egal ob sie allein oder mit einem Mann reisen, grundsätzlich als verheiratet oder zumindest verlobt ausgeben (die Investition in einen Ring lohnt sich!).*

de. Dann sollte man seine Adresse dalassen! Ist man als Paar zu Gast, so kann es in traditionell geprägten Familien passieren, dass die Frau von den Frauen des Hauses „in Beschlag genommen“ wird, während der Mann bei den Männern im Gast- bzw. Wohnzimmer bleibt. Sitzt auch die Frau im Gast-/Wohnzimmer (das ansonsten den Männern vorbehalten ist), dann sollte sie sich, vor allem auf dem Lande, dessen bewusst sein, dass die meisten anwesenden Männer sehr selten eine Frau „von so nahe“ kennenlernen! Das heißt, keine freizügige Kleidung! Zurückhaltendes Auftreten!

### ☞ **Tu dergist / zewicî yî?**

*du verlobt / verheiratet bist*

Bist du / Sind Sie verlobt / verheiratet?

### ☞ **Erê, ez zewicî me.**

*ja ich verheiratet bin*

Ja, ich bin verheiratet.

### ☞ **Na, ez ne zewicî me.**

*nein ich nicht verheiratet bin*

Nein, ich bin nicht verheiratet.

### ☞ **Zarokên te hene?**

*Kinder(-) dein da-sind*

Hast du / Haben Sie Kinder?

### ☞ **Na, zarokên min tune.**

*nein Kinder(-) mein nicht-da-sind*

Nein, ich habe keine Kinder.



¶ **Erê, du keç û sê kurrên min hene.**

*ja zwei Tochter und drei Jungen(-) mein da-sind*  
Ja, ich habe zwei Töchter und drei Söhne.

Obwohl Atatürk die Mehr-Ehe gesetzlich verboten hat, lautet in Ostanatolien die Antwort auf die folgende Frage nicht immer „eine“:

¶ **Çend jinên te hene?**

*wie-viel Ehefrauen(-) dein da-sind*  
Wie viele Frauen hast du / haben Sie?

<b>bav</b>	Vater
<b>dê</b>	Mutter
<b>dîya min</b>	meine Mutter
<b>kurr</b>	Sohn
<b>keç</b>	Tochter
<b>bra</b>	Bruder
<b>xwişk</b>	Schwester
<b>mêr</b>	Ehemann
<b>jin</b>	Ehefrau
<b>ap</b>	Onkel (väterlicherseits)
<b>xal, mam</b>	Onkel (mütterlicherseits)
<b>met</b>	Tante (väterlicherseits)
<b>xaltî</b>	Tante (mütterlicherseits)
<b>pismam</b>	Cousin, Cousine (väterl.)
<b>pixal</b>	Cousin, Cousine (mütterl.)
<b>brazî</b>	Neffe, Nichte (Bruderkind)
<b>xwarzî</b>	Neffe, Nichte (Schwesterkind)
<b>bapîr</b>	Opa
<b>dapîr</b>	Oma
<b>mêrebî</b>	Witwer
<b>jinebî</b>	Witwe



### Toilette & Hygiene

**Ö**ffentliche Toiletten gibt es in Ostanatolien oft neben Moscheen. Sie kosten einen kleinen Betrag, den man beim Verlassen bezahlt. Dafür bekommt man auf Verlangen ein Stück Papier (**kaxiz**) oder Serviette (**peçete**) ausgehändigt, damit man sich abtrocknen kann.

*Will man sich nicht der landesüblichen Reinigungsmethode (linke Hand und Wasser aus der Gießkanne) anpassen, dann sollte man immer Klopapier dabei haben!*

● Außer in guten Lokalen und Hotels gibt es grundsätzlich kein Toilettenpapier.

● Aus hygienischen Gründen ist es nicht sehr empfehlenswert, in Ostanatolien in ein öffentliches Bad (**hamam**) zu gehen. Wenn man dennoch eines besuchen will, sollte man eigene Plastikschrappen (billig zu kaufen) und ein eigenes Handtuch mitbringen! Die Handtücher werden in Hamams nämlich manchmal nicht gewaschen, sondern nur getrocknet. Im Hotel (auch in einem sehr billigen) ist die Gefahr, sich „etwas zu holen“, geringer.

*Die Beschriftungen auf den Toilettentüren sind türkisch: erkek (Mann), bayan (Frau).*

☞ **Tûwalet / avdestxane li ku ye?**

Toilette / Toilette in wo ist  
Wo ist (hier) die Toilette?

☞ **Kaxiz heye?**

Papier da-ist

Gibt es Toilettenpapier?

☞ **Tûwalet / avdestxane li cem mizgeftê ye.**

Toilette / Toilette in bei Moschee<sup>2</sup> ist

Die Toilette ist neben der Moschee.



<b>serşok</b>	Badezimmer
<b>adet bezî</b> (türk.) <i>Regel Tuch</i>	Damenbinde
<b>xewlî, pêşkir</b>	Handtuch
<b>sabûn</b>	Seife
<b>peçete</b>	Serviette
<b>tampon</b>	Tampon
<b>tûwalet, avdestxane</b>	Toilette
<b>lûfik</b>	Waschlappen
<b>dîş firçasi</b> (türk.) <i>Zahn Bürste</i>	Zahnbürste
<b>firça diranan</b> <i>Bürste(-) Zähne<sup>2</sup></i>	
<b>dîş macunu</b> (türk.) <i>Zahn Paste</i>	Zahnpasta

## Auf dem Lande

**W**er sich für die kurdische Sprache, Kultur und Gesellschaft interessiert, sollte unbedingt einmal der Hektik der Städte entfliehen und auf das Land fahren. Nur hier sprechen Jung und Alt gut (und frei) Kurdisch und haben auch genügend Muße und Zeit, die sie einem Fremden widmen können (außer zur Erntezeit, ca. Juli / August). Nur auf dem Land bieten das Kennenlernen der Großfamilien und die Anteilnahme am Alltagsleben des Dorfes die Möglichkeit, die traditionelle kurdische Gesellschaft kennenzulernen. Wer in ein Dorf kommt und keine „Anlaufadresse“ besitzt, sollte sich (auch aus Sicherheitsgründen) beim **muxtar** (Dorfvorsteher) melden und fragen, ob es eine Übernachtungsmöglichkeit gibt.



Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem **🔊** gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.



<b>cotkar</b> <i>m</i>	Bauer	<b>garis</b> <i>m</i>	Hirse
<b>erd</b>	Boden, Acker	<b>lazût</b> <i>m</i>	Mais
<b>bîr</b>	Brunnen	<b>baran</b>	Regen
<b>gund</b> <i>m</i>	Dorf	<b>berf</b>	Schnee
<b>gundî</b> <i>m/w</i>	Dorfbewohner	<b>av</b>	Wasser
<b>agir</b> <i>m</i> , <b>êgir</b> <sup>2</sup>	Feuer	<b>genim</b> <i>m</i>	Weizen
<b>êzing</b> <i>m</i>	Feuerholz	<b>mêrg</b>	Wiese
<b>ceh</b> <i>m</i>	Gerste	<b>ba</b> <i>m</i>	Wind

### 🔗 **Muxtar li ku dimîne?**

*Muxtar in wo wohnt*

Wo wohnt der Muxtar?

### 🔗 **Nifûsa vî gundî çend e?**

*Bevölkerung(-) dieses Dorfes wie-viel ist*

Wie viele Einwohner hat dieses Dorf?

<b>mêşa hingiv</b>	Biene	<b>kelmêş</b>	Moskito
<b>masî</b>	Fisch	<b>ga</b> <i>m</i>	Ochse
<b>mêş</b>	Fliege	<b>hesp</b> <i>m</i>	Pferd
<b>dîk</b> <i>m</i>	Hahn	<b>mî</b>	Schaf
<b>mirîşk</b>	Huhn	<b>mar</b> <i>m</i>	Schlange
<b>se / kuçik</b> <i>m</i>	Hund	<b>dûpişk</b>	Skorpion
<b>pisîng</b>	Katze	<b>teyr</b> <i>m</i> , <b>çûk</b>	Vogel
<b>manga</b>	Kuh	<b>bizin</b>	Ziege

### **Hûn li vira çi diçînin?**

*ihr in hier was anbaut*

Was baut ihr hier an?

### 🔗 **Zadê we îsal çawa bû?**

*Ernte(-) eure dies-Jahr wie war*

Wie war eure Ernte dieses Jahr?



## Fotografieren

**E**s ist verboten, militärische Anlagen, Brücken, Bahnhöfe und Flugplätze zu fotografieren. Um Einheimische zu fotografieren, muss man diese erst um Erlaubnis fragen! Sehr gerne bekommt dann der-/diejenige auch ein Foto zugeschickt.

🗨 **Ez karim jî te foto bikşînim?**

*ich kann von dir Foto (dass-ich-)ziehe*  
Darf ich dich / Sie fotografieren?

🗨 **Ez ji te-re fotoyek dişînim!**

*ich von dich-für Foto-ein schicke*  
Ich schicke dir / Ihnen ein Foto!

🗨 **Tu karî ji me foto bikşînî?**

*du kannst von uns Foto (dass-)ziehst*  
Kannst du / können Sie uns fotografieren?



*Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem*

*gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.*

## Kaufen & Handeln

**H**andeln kann man in Ostanatolien generell, außer bei Lebensmitteln und mit Preisschild versehenen Waren. Man kann von einem Preisspielraum von 20 % bis 30 % ausgehen, bei touristischen Artikeln (Teppiche, Kunsthandwerk) auch bis 50 %.



## Kaufen & Handeln

### ... heye / hene?

... da-ist / da-sind

Gibt es ...? /

Haben Sie ...?

### Li kuderê ... heye?

in wo ... da-ist

Wo gibt es ...?

### Bazar li vir heye?

Bazar in hier da-ist

Gibt es hier ein Bazar?

### Ew bi çiqasî ye?

dies mit wie-viel ist

Wie viel kostet das?

Sucht man einen bestimmten Laden, kann man ihn mit **dikana ...** (...-Geschäft) oder **...firoş** (...-Verkäufer) umschreiben. Oder man fragt:

### Li ku ez karim fêkî / goşt / sewze bikirrim?

in wo ich kann Obst/Fleisch/Gemüse (dass-ich-)kaufe

Wo kann ich (hier) Obst / Fleisch / Gemüse kaufen?

### Li kuderê ez'ê ... bibînim?

in wo ich-Zuk. ... (dass-ich-)sehe

Wo werde ich ... finden?

### Şanî min bike!

Zeigen(-) mein mache!

Zeig(en Sie) es mir!

<b>dikan</b>	(Lebensmittel-)Geschäft
<b>dikana kitabın</b>	Buchladen
<i>Geschäft(-) Bücher<sup>2</sup></i>	
<b>nan-firoş</b>	Brotverkäufer
<i>Brot-Verkäufer</i>	
<b>nanpêj</b>	Bäcker
<b>goşkar</b>	Schuster
<b>qesab</b>	Metzger
<b>bazar kirin</b>	handeln
<i>Bazar/Handeln machen</i>	



## 🗨️ **Tu çi dixwazî?**

*du was willst*  
Was willst du?

*(das çi „was“ stark betonen; es klingt oft wie „tu çitxwazi“!)*

## 🗨️ **Ez kîloyek nan / du hêkan / qutîyek qola dixwazim.**

*ich Kilo-ein Brot / zwei Eier<sup>2</sup> / Dose-ein Cola (ich-)will*  
Ich will ein Kilo Brot / zwei Eier / eine Dose Cola haben.

## 🗨️ **Hinekî / hebkî penîr bide min!**

*ein-wenig / ein-wenig Käse gib! mir*  
Geben Sie mir ein wenig Käse!

## 🗨️ **Dora min e.**

*Reihe(-) meine ist*  
Ich bin an der Reihe.

## 🗨️ **Tu rojnameyên kurdî difiroşî?**

*du Zeitungen(-) kurdisch verkaufst*  
Verkaufen Sie kurdische Zeitungen?

## 🗨️ **Tu karî şalên kurdî nişanî min bidî?**

*du kannst Hosen(-) kurdisch Zeigen(-) mein geben*  
Können Sie mir kurdische Hosen zeigen?

## 🗨️ **Heyf e, perê min tune.**

*Bedauern ist Geld(-) mein nicht-ist*  
Leider habe ich kein Geld.

## 🗨️ **Perê min nemaye.**

*Geld(-) mein nicht-geblieben-ist*  
Ich habe kein Geld mehr.

## 🗨️ **Pirr biha ye.**

*sehr teuer ist*  
Es ist sehr (oder: zu) teuer.

## 🗨️ **Kîloyê wî bi çiqasî ye?**

*Kilo(-) jenes<sup>2</sup> mit wie-viel ist*  
Wie viel kostet ein Kilo von jenem?

## 🗨️ **Ez vîya bigirim.**

*ich dies<sup>2</sup> (dass-ich-)kaufe*  
Ich nehme mal dies hier.

## 🗨️ **Ez wî naxwazim.**

*ich jenes<sup>2</sup> nicht-will*  
Das dort will ich nicht haben.



## Kaufen & Handeln

### 🗨️ **Yekî din tune?**

*eines(-) anderes nicht-ist*

Gibt es kein anderes?

### **Ew (li) xweşîya min nayê.**

*jenes (in) Gefallen(-) mein nicht-kommt*

Jenes gefällt mir nicht.

### 🗨️ **Tu erzan didî?**

*du billig gibst*

Geben Sie es (mir) billiger?

<b>bazin</b> <i>m</i>	Armreif
<b>bilûr</b>	Hirtenflöte
<b>dehol</b>	Trommel
<b>derpê</b> <i>m</i>	Unterwäsche
<b>fîstan</b> <i>m</i>	traditionelles langes Frauenkleid
<b>gomlek</b>	Hemd
<b>gore</b>	Strümpfe
<b>guhar</b> <i>m</i>	Ohrring
<b>gustîk</b>	Ring
<b>kelîm</b> <i>m</i>	Knüpft Teppich
<b>kiras</b> <i>m</i>	Kleid, Hemd, T-Shirt ( <i>regional unterschiedlich</i> )
<b>şalwar</b> <i>m</i>	traditionelle kurdische Hose
<b>tembûr</b>	Saiteninstrument ( <i>türkisch: saz</i> )
<b>xaliçe</b>	(Web-)Teppich
<b>zincîr</b>	Kette
<b>zirne</b>	Flöte (Trichterboe) mit dudelsackähnlichem Klang



## Bank, Post & Telefonieren

In den Banken und Postämtern wie auch in den Behörden Ostanatoliens arbeiten viele Türken, die dorthin versetzt worden sind.

Da das Kurdische in der Türkei niemals für den offiziellen Gebrauch zugelassen war, hat es für behördliche und geschäftliche Angelegenheiten (wie auch für technische) kein Vokabular ausgebildet. Deshalb sprechen auch die Kurden, die in Postämtern usw. arbeiten, in der Regel dort Türkisch. Es hat deshalb keinen Sinn, in der Bank oder Post Kurdisch zu sprechen.

Will man Geld wechseln, so kann man dies auch im Bazar tun, z. B. bei den Goldhändlern:

*Die meisten Kurden (vor allem die in der Türkei lebenden) schreiben euro, sprechen aber „juro“, nach der englischen Aussprache.*

*Den Geldautomaten nennt man bankamatik (türk.), die Kreditkarte karta krêdiyê.*

### Tu karî ji min-re euro hûr bikî?

*du kannst von mich-für Euro klein (dass-)machest*

Können Sie mir Euro wechseln?

*(will heißen: in Lira)*

### Karta krêdiyê qebûl dikî?

*Karte(-) Kredit Annahme (du-)machst*

Akzeptieren Sie Kreditkarten?

### Perê te yê hûr heyê?

*Geld(-) dein (-) klein da-ist*

Hast du Kleingeld?

*(Hier ist das yê ein getrennt stehender Verbindungslaut!)*



## Telefonieren

Wie bei uns von  
„Hand“ (dest)  
abgeleitet.

In Ostanatolien hat, wie in der ganzen Türkei, inzwischen jeder ein Mobiltelefon (**telefona destan**), um innerhalb des Landes zu telefonieren. Um ins Ausland (z. B. Deutschland) zu telefonieren, kauft man sich meist eine Prepaid-Telefonkarte (**karta telefonê**). Es gibt sie mit verschiedenen Guthaben (**kontûr**, von türk. **kontör** „Zähler“) an jedem Kiosk und in vielen Supermärkten. Wie viel man für ein Gespräch nach Deutschland benötigt, ist veränderlich. Es lässt sich am besten durch Ausprobieren erfahren. Von manchen Postämtern kann man ebenfalls ins Ausland telefonieren.

<b>telefon</b>	Telefon
<b>telefon ve-kirin / ve-k-</b>	telefonieren
<b>telefona destan</b>	Handy, Smartphone

🗨 **Ez dixwazim ji Elmanyayê-re telefon vekim.**  
*ich will von Deutschland<sup>2</sup>-zu Telefon (dass-ich-)öffne*  
Ich möchte nach Deutschland telefonieren.

🗨 **Deqîqeyek bi çiqasî ye?**  
*Minute-eine mit wie-viel ist*  
Wie viel kostet eine Minute?

**Karta telefonê bi çiqasî ye?**  
*Karte Telefon<sup>2</sup> mit wie-viel ist*  
Wie viel kostet eine Telefonkarte?

**Çend kontûr hene?**  
*wie-viel Zähler da-sind*  
Wie viel Guthaben ist  
(auf der Karte) drauf?



## Krank sein

**D**ie Gesundheitsversorgung ist in weiten Teilen Ostanatoliens schlecht. Wenn man ernsthaft erkrankt, lautet der beste Tipp (wenn man es noch schafft): mit dem nächsten Bus oder Flugzeug nach Ankara, und von dort aus ab nach Deutschland! Wenn man es nicht mehr nach Deutschland schafft, sollte man versuchen, zu einem Arzt zu kommen, der der Freund eines Freundes eines Freundes usw. ist, d. h., der sich dem Touristen gegenüber dadurch „persönlich“ verpflichtet fühlt.

Zu den türkischen Apotheken (**eczane**) muss man warnend sagen, dass nicht jeder Apotheker eine pharmazeutische Ausbildung hat. Im Prinzip darf jeder eine Apotheke eröffnen und fast alle Medikamente rezeptfrei verkaufen.



*Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem ¶ gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.*

*Angesichts dieser Umstände empfiehlt es sich, eine gute Reiseapotheke mitzunehmen.*

<b>nexweşi</b>	Krankheit
<b>êş</b>	Schmerz
<b>xestexane</b>	Krankenhaus
<b>tixtor</b>	Doktor
<b>nexweş</b>	krank
<b>êşîn / êş-</b>	wehtun, schmerzen
<b>ver-şîn / ver-ş-</b>	sich übergeben

¶ **Ez nebaş im.**

*ich nicht-gut bin*

Es geht mir nicht gut.

**Ew (pırr) nexweş e.**

*er (sehr) nicht-gesund ist*

Er ist (sehr) krank.



## Krank sein

🔗 **Ez xwe baş nabinim.**

*ich selbst gut nicht-sehe*

Ich fühle mich nicht gut.

oder: **Ez xwe baş his nakim.**

*ich selbst gut Gefühl nicht-mache*

Ich fühle mich nicht gut.

🔗 **Ji wîna-re tixtorek lazim e.** 🔗 **Em gerek biçin tixtor.**

*von ihn-für Arzt-ein nötig ist*

Er braucht einen Arzt.

*wir nötig (dass-wir-)gehen Arzt*

Wir müssen zum Arzt gehen.

🔗 **Tixtor li vira li ku ye?**

*Arzt in hier in wo ist*

Wo ist hier der Arzt?

🔗 **Xestexaneya nêzik li kuderê ye?**

*Krankenhaus(-) nahe in wo ist*

Wo ist das nächste Krankenhaus?

🔗 **Wîna / Min agir gîrtiye.**

*er<sup>2</sup> / ich<sup>2</sup> Fieber bekommen*

Er hat / ich habe Fieber.

oder: **Serê wî / Min germ e.**

*Kopf(-) sein / mein warm ist*

Er hat / ich habe Fieber.

\* Beachten Sie: An das einzusetzende Wort muss der Verbindungslaut -ê

(für männliche Wörter)

bzw. -a (für weibliche

Wörter) bzw. -ên (für

Wörter in der Mehrzahl)

angehängt werden. Bei

einigen Körperteilen ist

die dialektale Vielfalt des

Kurdischen besonders

verwirrend (hier nur

eine Auswahl).

🔗 **Serê min gêj bûye.**

*Kopf(-) mein schwindlig geworden*

Mir ist schwindlig.

**Li vir sitma heyê?**

*in hier Malaria da-ist*

Gibt es hier Malaria?

**Di kîjan mehan-de kelmêş pîr in?**

*in welchen(-) Monaten<sup>2</sup>-drin Mücken viel sind*

In welchen Monaten sind

(Malaria-)Mücken häufig?



¶ **Zikê min diêse.** (oft ausgesprochen wie *dêse*)

Bauch(-) mein wehtut

Ich habe Bauchschmerzen. / Mir tut der Bauch weh.

... **min diêse / diêşin.\***

... *mein (er-/sie-)wehtut / (sie-)wehtun*

Mein ... tut / tun weh.

<b>çeng / pîl</b> <i>m</i>	Arm
<b>çav</b> <i>m</i>	Auge
<b>ling</b> <i>m</i> / <b>qor</b>	Bein
<b>şîng / çîçik</b>	Brust
<b>rêvî</b> <i>m</i>	Darm
<b>pê</b> <i>m</i>	Fuß
<b>qirrik / gerden</b>	Hals
<b>stû</b> <i>m</i>	Hals, Nacken
<b>dest</b> <i>m</i>	Hand
<b>dil</b> <i>m</i>	Herz
<b>çok / çong / kabok</b>	Knie

<b>hestî</b> <i>m</i>	Knochen
<b>ser / serî</b> <i>m</i>	Kopf
<b>kezeb</b> <i>m</i>	Leber
<b>lêv</b> <i>m</i>	Lippen
<b>pişik</b> <i>m</i>	Lunge
<b>mîde</b> <i>m</i>	Magen
<b>dev</b> <i>m</i>	Mund
<b>poz</b> <i>m</i> / <b>bêvil</b>	Nase
<b>gurçik</b> <i>m</i>	Niere
<b>guh</b> <i>m</i>	Ohr
<b>mil</b> <i>m</i>	Schulter
<b>çerm</b> <i>m</i>	Haut

¶ **Zikê min diçe.**

Bauch(-) mein geht

Ich habe Durchfall.

oder: **Ez virikî ketime.**

ich Durchfall bin-gefallen

Ich habe Durchfall.

¶ **Min tişteki xirab xwarîye, ...**

*ich<sup>2</sup> Sache-eine(-) kaputt wurde-gegessen, ...*

Ich habe etwas Schlechtes gegessen, ...

... **ji bo wê zikê min tev-li-hev bûye.**

... *von für jenes Bauch(-) mein durcheinander wurde*

... deswegen ist mein Magen durcheinander.



## Krank sein

‣ **Min serma girtîye.** ‣ **Ji min-re derman lazim e.**  
*ich<sup>2</sup> Erkältung bekommen von mich-für Medizin nötig ist*  
 Ich habe mich erkältet. Ich brauche eine Medizin.

‣ **Ev du roj e ku serê min diêşe.**  
*dies zwei Tag ist dass Kopf(-) mein wehtut*  
 Seit zwei Tagen tut mein Kopf weh.

‣ **Derman bo êşa serî heye?**  
*Medizin für Schmerz(-) Kopf da-ist*  
 Gibt es eine Medizin gegen Kopfschmerzen?

<b>agir</b> <i>m / ta</i>	Fieber
<b>virik</b>	Durchfall
<b>serma</b>	Erkältung
<b>apandîst</b>	Blinddarmenzündung
<b>sitma</b>	Malaria

‣ **Ez ketim, çoka min birîndar bû.**  
*ich fiel Knie(-) mein verletzt wurde*  
 Ich bin hingefallen und habe mir das Knie verletzt.

‣ **Marî bi min ve da.**  
*Schlange<sup>2</sup> zu mir hin gab*  
 Eine Schlange hat mich gebissen.

<b>filîm</b> <i>m</i>	Röntgen
<b>ameliyat</b>	Operation
<b>derman</b> <i>m / îlac</i>	Medizin
<b>heb</b>	Tablette
<b>melhem, merhem</b>	Salbe
<b>sargî</b>	Verband
<b>derzî</b>	Spritze
<b>derzî lê xistin</b>	Spritze geben



## Fluchen, Schimpfen, Verwünschen

**M**it Schimpfworten sollte man, wenn man „gesund“ bleiben will, selbstverständlich sparsam umgehen.

Folgende „schwache“ Beschimpfungen kann man gelegentlich verwenden:

**Min rehet bihê!** (*oft ausgesprochen wie „bêle“*)

*mich behaglich lass!*

Lass mich in Ruhe!

**Min aciz meke!**

*mich genervt nicht-mach!*

Nerv mich nicht!

**Dengê xwe meke!**

*Stimme(-) eigene nicht-mach!*

Sei ruhig!

**Êdî here!**

*noch geh!*

Hau schon ab!

**Ji vira derkeve!**

*von hier weggeh!*

Hau schon ab!

**Here lo / lê!**

*(nicht wörtlich zu übersetzen)*

Hau ab! (*zu Männern / Frauen*)

**Gelek eyb e.**

*sehr Schande ist*

Es ist eine große Schande.

<b>ehmeq</b>	Dummkopf
<b>ker</b> ( <i>Esel</i> )	Dummkopf
<b>bêşeref, bênamûs</b>	Ehrloser
<b>segbav</b> <i>(wörtl.: „dessen Vater ein Hund ist“)</i>	Sohn eines Hundes
<b>qahbik</b>	Hure
<b>qûnde</b>	Schwuchtel
<b>qewat</b>	Zuhälter

*Viel vorsichtiger sollte man schon bei den nebenstehenden Schimpfwörtern sein!*



# Fluchen, Schimpfen, Verwünschen

*Diese Verwünschungen haben alle ungefähr die Bedeutung von „Möge ein Unglück über dich kommen!“ oder „Sei verflucht!“. Als Tourist sollte man sie überhaupt nicht verwenden.*

## **Xwedê bela bide te!**

*Gott Unglück gebe dir  
Gott möge Unglück über dich bringen!*

## **Agir bi mala te kevel!**

*Feuer mit Haus(-) dein falle  
Dein Haus soll verbrennen!*

## **Xwedê bextê te reş bike!**

*Gott Schicksal(-) dein schwarz mache  
Gott soll dein Schicksal verdunkeln!*

## **Canê te cehenemê-de!**

*Seele(-) dein Hölle<sup>2</sup>-in  
Zur Hölle mit dir!*

## **Xwedê te ji çavan bike!**

*Gott dich von Augen<sup>2</sup> mache  
Gott soll dir die Augen ausreißen.*

## **Xwedê te kor bike!**

*Gott dich blind mache  
Gott soll dich blind machen!*

## **Rûyê te reş be!**

*Gesicht(-) dein schwarz sei  
Dein Gesicht soll schwarz sein!*

## **Xwedê te qehr bike!**

*Gott dir Wut mache  
Gott möge dich verfluchen!*



## Das Sorani (Zentralkurdisch)

Im Folgenden werden die wichtigsten grammatikalischen Unterschiede zwischen dem Sorani und dem Kurmancî dargestellt. Dabei wird für das Sorani der **Dialekt von Sulaymaniyya** zugrundegelegt, der für die Kurden des Irak zur wichtigsten Schriftsprache geworden ist.

Im Norden des Irak werden, wie in der Türkei, Kurmancî-Dialekte gesprochen. Je weiter man nach Süden kommt, desto mehr werden die Dialekte dem von Sulaymaniyya ähnlich, und desto weniger wird man mit Kurmancî verstanden. Dabei muss man allerdings bedenken, dass in den Saddam-Jahren zahlreiche Dörfer des Nord-Irak von der irakischen Regierung zerstört und viele Kurden umgesiedelt (wenn nicht umgebracht) wurden. Deshalb herrscht heute in „Irakisch-Kurdistan“ an vielen Orten ein gewisses Durcheinander von Dialekten.

*Wie beim Kurmancî (abgekürzt: „Kurm.“) gibt es auch beim Sorani eine Vielzahl von Einzeldialekten. Auf diese wird im Folgenden nicht eingegangen. Dies bedeutet, dass man bei vielen Kurden des Irak und Iran Endungen oder Wörter hören wird, die weder im Kurmancî noch im Sorani-Teil dieses Sprachführers aufgeführt sind.*

### Aussprache

Die Aussprache des Sorani entspricht im wesentlichen der des Kurmancî. Ausnahmen sind:

● Im Sulaymaniyya-Dialekt gibt es so gut wie kein **v**. Die Wörter, die im Kurmancî ein **v** haben, werden in Sulaymaniyya meist mit **w** ausgesprochen (z. B. heißt „Auge“ im Dialekt von Sulaymaniyya **çaw**, im Kurmancî **çav**).



## Das Sorani (Zentralkurdisch)

● Im Sulaymaniyya-Dialekt gibt es zwei verschiedene **l**: ein helles und ein dunkles. Die meisten **l** werden sehr dunkel (fast wie „w“) ausgesprochen (vorsprechen lassen!), z. B. **dil** (Herz). Dies gilt jedoch nicht für **l** zu Beginn eines Wortes: diese werden auch im Sorani hell ausgesprochen, z. B. **ling** (Bein).

### Hauptwörter

Im Sorani gibt es, anders als im Kurmancî, einen bestimmten Artikel (**-eke**). Dieser wird an das Hauptwort angehängt und ist auf dem letzten **e** betont (**-eke**). Die Mehrzahl des bestimmten Artikels lautet **-ekan**:

das Haus	<b>mal-ekê</b>	Kurmancî: <b>mal</b>
die Häuser	<b>mal-ekan</b>	Kurmancî: <b>mal</b>

### Beugung der Hauptwörter

*In Beifügungskonstruktionen (Attributen), d. h. bei Besitzerangaben, Eigenschaftswörtern, usw. hat der Verbindungslaut immer die Form -î:*

Im Sorani werden Hauptwörter nicht gebeugt, es gibt keinen 2. Fall. Vergleiche:

**Ew aw efroşê.**      *Kurm. Ew av-ê difiroşê.*  
*er Wasser verkauft*      *er Wasser<sup>2</sup> verkauft*  
 Er verkauft Wasser.

mein Vater ( <i>m</i> )	<b>bawk-î min</b>
Kurmancî:	<b>bav-ê min</b>
meine Mutter ( <i>w</i> )	<b>dayk-î min</b>
Kurmancî:	<b>dîy-a min</b>



In der Mehrzahl steht oft der bestimmte Artikel:

meine Häuser (Mz)	<b>mal-ekan-î min</b>
Kurmançî:	<b>mal-ên min</b>

*(Beachten Sie: Die hier verwendeten besitzanzeigenden Fürwörter werden jedoch nur benutzt, um den Besitzer besonders zu betonen, z. B. „mein Vater, nicht deiner“, ansonsten stehen die besitzanzeigenden Endungen, s. Abschnitt „Fürwörter“!)*

## Gegenwart & persönliche Fürwörter

Im Sorani lautet die Vorsilbe der Gegenwart nicht **di-** (wie im Kurmançî), sondern **e-**. Außerdem lauten einige Endungen sowie persönliche Fürwörter etwas anders. Hier alles zusammen:

ich falle	<b>min e-kew-im</b>	Kurm.: <b>ez di-kev-im</b>
du fällst	<b>to e-kew-î</b>	Kurm.: <b>tu di-kev-î</b>
er/sie fällt	<b>ew e-kew-ê(t)</b>	Kurm.: <b>ew di-kev-e</b>
wir fallen	<b>ême e-kew-în</b>	Kurm.: <b>em di-kev-in</b>
ihr fallt	<b>êwe e-kew-in</b>	Kurm.: <b>we di-kev-in</b>
sie fallen	<b>ewan e-kew-in</b>	Kurm.: <b>ew(an) di-kev-in</b>

*Im Sorani gibt es keine Zukunftsform; statt dessen wird die Gegenwart verwendet.*

## Vergangenheit

Die Vergangenheitsendungen lauten wie im Kurmançî. Ausnahme: Die Endung der 1. Person Mz. („wir“) lautet **-în** statt **-in**. So heißt z. B. „wir fielen“ im Sorani **ême kewt-în** (Kurmançî: **em ket-in**). Für die Bildung der „vollendeten Gegenwart“ wird im Sorani **-uw** an den Verbstamm gehängt:

ich bin gekommen	<b>min hatuw-im</b>
Kurmançî:	<b>ez hat-ime</b>
	<b>to hatuw-î usw.</b>
	<b>tu hat-îye</b>



# Das Sorani (Zentralkurdisch)

Das Passiv wird im Sorani nicht wie im Kurmancî mit **hatin** (kommen) gebildet, sondern durch Anfügen von **-rê** an den Gegenwartsstamm des Verbs.

## Passiv

<b>kuştin / kuj-</b>	töten
<b>ew e-kuj-rê-(t)</b>	er wird getötet
<b>ewan e-kuj-rê-n</b>	sie werden getötet ( <i>usw.</i> )

Für die Vergangenheit des Passivs wird **-ra** (Kurm. : **-rê**) angehängt: **ew kuj-ra** „er wurde getötet“ (*usw.*)

## Fürwörter

Die **hinweisenden Fürwörter** heißen im Sorani **em** (dieser) bzw. **ew** (jener). Außerdem wird zusätzlich ein betontes **-e** an das Hauptwort gehängt:

dieser Junge **em kurr-e** jener Junge **ew kurr-e**

● Bei den **besitzanzeigenden Fürwörtern** gibt es eine Besonderheit. Im Sorani werden zumeist anstelle von Fürwörtern unbetonte besitzanzeigende Endungen an das jeweilige Hauptwort angehängt. Die Endungen, die nach Selbstlauten angehängt werden, stehen hier in Klammern:

<b>-im</b> (bzw. <b>-m</b> )	mein	<b>-man</b>	unser
<b>-it</b> (bzw. <b>-t</b> )	dein	<b>-tan</b>	euer
<b>-î</b> (bzw. <b>-y</b> )	sein, ihr	<b>-yan</b>	ihr (Mz)

mein Junge **kurr-im** Kurmancî: **kurrê min**

### Min e-t-bîn-im.

ich (Gegenwartsvorsilbe)-dich-sehe(-ich)

Ich sehe dich.

Diese Endungen können nicht nur Besitz anzeigen, sondern auch als Satzergänzung (Objekt) stehen. Die Regeln zu ihrer Verwendung sind sehr kompliziert, deshalb hier nur zwei Beispiele.



## Min kitêb-it edem-ê.

*ich Buch-dir gebe(-zu-hin)*

Ich gebe dir das Buch.

● Das **rückbezügliche Fürwort** des Sorani lautet **xo** (Kurm. **xwe**). Daran treten, anders als im Kurmancî, zusätzlich die besitzanzeigenden Endungen (die es im Kurmancî ja nicht gibt!):

## Min xo-m ebînim. *Kurm.:* Ez xwe dibînim.

*ich selbst-mein sehe*

Ich sehe mich.

## Fragen

Einige Fragewörter des Sorani lauten anders als im Kurmancî, und zwar:

**çî?** (was?), **çon?** (wie?), **kê?** (wer?), **key?** (wann?),  
**kam?** (welcher?), **bo çî?** (warum?).

## Verneinung

Die Verneinung funktioniert im Sorani anders als im Kurmancî. Bei der Verneinung von Eigenschafts- oder Hauptwörtern tritt das verneinende **nî-** direkt vor das Verb für „sein“, also **min nî-m** (ich bin nicht), **to nî** (du bist nicht) usw.

## Min mezin nî-m. *Kurm. Ez ne-mezin im.*

*„ich groß nicht-bin“*

*„ich nicht-groß bin“*

Ich bin nicht groß.



## Das Zazaki

**D**as Zazaki, von manchen Zazas auch **Dimli** genannt, wird von ca. 2 bis 3 Mio. Menschen gesprochen. Da es sich in einigen Punkten stark vom Kurmancî unterscheidet, wird im folgenden eine Kurzgrammatik des Zazaki dargeboten. Dabei wird der **Dialekt von Çermik-Siverek** zugrundegelegt, von dem sich andere Dialekte (z. B. der von Tunceli oder Bingöl) stark unterscheiden. Wenn im folgenden von „Zazaki“ die Rede ist, ist immer der Dialekt von Çermik-Siverek gemeint!

Linguistisch gesehen kann man das Zazaki als eigene Sprache betrachten, die allerdings mit dem Kurdischen eng verwandt ist (etwa wie das Deutsche mit dem Niederländischen). Eine ganz andere Frage ist aber, ob die **Zazas** (= die Zazaki-Sprecher) **Kurden** sind oder nicht. Hierbei spielen Religion und Politik eine wichtige Rolle. Die Zazas teilen sich etwa zur Hälfte in **Aleviten** (also Schiiten) und **Sunniten** (Die Aleviten leben im Norden, die Sunniten im Süden des Zazaki-Gebietes). Da die meisten Kurmancî sprechenden Kurden **Sunniten** sind, fühlen sich v. a. die sunnitischen Zazas den Kurden zugehörig. Aber auch alevitische Zazas, die sich den Kurden politisch verbunden fühlen, bezeichnen sich als Kurden. Die „kurdisch denkenden“ Zazas bezeichnen ihre Sprache nun als kurdischen Dialekt, die „zazaistisch denkenden“ hingegen als eigene Sprache.

*Die Diskussionen, die zu diesem Thema in den letzten Jahren entbrannt sind, haben nichts mehr mit Sprache, sondern nur noch mit Politik zu tun. Als Außenstehender sollte man versuchen, neutral zu sein: Jeder Zaza hat das Recht, sich als Kurde zu betrachten oder auch nicht!*



## Aussprache

Die Aussprache des Zazaki entspricht im wesentlichen der des Kurmancî.

## Hauptwörter

Hauptwörter des Zazaki sind männlich oder weiblich. In der Regel lässt sich das Geschlecht nicht erkennen, z. B.: **çim** (*m*) „Auge“, **zincî** (*w*) „Nase“. Hauptwörter auf (betontem) **-e** sind immer männlich: z. B. **keye** (*m*) „Haus“, solche auf (unbetontem) **-i** sind immer weiblich: **keyeki** (*w*) „Mädchen“. Die Endungen **-e** und **-i** entfallen, wenn andere Endungen an das Wort treten. Ausnahme: **-e** bleibt vor der Mehrzahl-Endung **-y** bestehen.

### grammatisches Geschlecht

Es gibt nur einen unbestimmten Artikel, er lautet **-ê**, nach Selbstlauten **-yê**. Er wird (unbetont) aber nur an das Hauptwort angehängt, um die Unbestimmtheit besonders zu betonen: **keye-yê** „(irgend)ein Haus“, **keyek-ê** „(irgend)ein Mädchen“.

### Artikel

Die Mehrzahl-Endung lautet für männliche und weibliche Hauptwörter **-î**, nach Selbstlauten **-y**, und ist unbetont: **keye-y** „(die) Häuser“, **keyek-î** „(die) Mädchen“.

### Mehrzahl

## Eigenschaftswörter

Die Eigenschaftswörter sind im Zazaki nachgestellt. An das Hauptwort wird ein unbetonter Verbindungslaut angehängt: an männli-



che Hauptwörter **-o**, an weibliche **-a**, an Hauptwörter in der Mehrzahl **-ê**, nach Selbstlaut jeweils mit **y-**.

Darüber hinaus erhält das Eigenschaftswort nach männlichen Hauptwörtern keine Endung, nach weiblichen ein unbetontes **-î**, nach Wörtern in der Mehrzahl ein **-î**. Hier ein Beispiel mit den Eigenschaftswörtern **gird** (groß) und **xasek** (hübsch):

<b>keye-yo gird</b>	das große Haus
<b>keynek-a xasek-i</b>	das hübsche Mädchen
<b>keynek-ê xasek-î</b>	die hübschen Mädchen

Nach dem unbestimmten Artikel **-ê** erhält der Verbindungslaut zusätzlich ein **d-**, demnach also **keye-yê-do gird** (ein großes Haus), **keynek-ê-da xasek-i** (ein hübsches Mädchen).

## Steigern & Vergleichen

Das einfache Eigenschaftswort kann, je nach Zusammenhang, die Bedeutung beider Steigerungsstufen (Komparativ / Superlativ) haben:

### **bira-yo gird**

der große, größere, größte Bruder

Ein **Vergleich** wird meist mit dem einfachen Eigenschaftswort und dem angehängten Verhältniswort **-ra** (von) ausgedrückt:



### Ti mi-ra gird ê.

*du mir-von groß bist*

Du bist größer als ich.

Der Vergleich mit der 2. Steigerungsstufe (Superlativ) wird meist mit türkisch **en** (aller-) ausgedrückt:

### Ma miyan-di en gird ti yê.

*uns unter aller groß du bist*

Du bist der größte unter uns.

#### persönliche Fürwörter

ich	<b>ez</b>	wir	<b>ma</b>
du	<b>ti</b>	ihr	<b>şima</b>
er / sie	<b>o / a</b>	sie (Mz)	<b>ê</b>

#### sonstige Fürwörter

- Die **hinweisenden Fürwörter** „diese(r, -s) / jene(r, s)“ stehen vor dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen.

männlich	weiblich	Mehrzahl
<b>no / o</b>	<b>na / a</b>	<b>nê / ê</b>

<b>no merdim</b>	dieser Mann
<b>a keyneki</b>	jenes Mädchen

- Die **besitzanzeigenden Fürwörter** sind dem Hauptwort nachgestellt, an das Hauptwort



wird der Verbindungslaut angehängt. Dieser lautet in diesem Fall **-y(ê)** (für männl. Hauptwörter in der Einzahl und für männl. und weibl. Hauptwörter in der Mehrzahl) bzw. **-(y)a** (für weibl. Hauptwörter in der Einzahl).

mein	<b>mi(n)</b>	unser	<b>ma</b>
dein	<b>to</b>	euer	<b>şima</b>
sein; ihr	<b>ey; ay</b>	ihr (Mz)	<b>inan</b>

<b>bira-yê mi</b>	mein/e Bruder / Brüder
<b>No birayê min o.*</b>	Dies ist mein Bruder.
<b>keynek-a ey</b>	sein Mädchen

(\* Das -n von *min* „mein“ steht nur dann, wenn ein unbetonter Selbstlaut folgt.)

● Das rückbezügliche (reflexive) Fürwort lautet **xo** (mich, dich, sich ...) für alle Personen, Ein- / Mehrzahl. Es wird ebenso wie **xwe** im Kurmancî benutzt. Gleichfalls wird das gegenseitige Fürwort **pê** (einander) wie **hev(du)** im Kurmancî benutzt.

## Tätigkeitswörter (Verben)

Die Nennform (Infinitiv) der Verben endet im Zazaki auf **-iş** oder auf **-yiş** (nach einem Selbstlaut), z. B. **kerd-iş** (machen, tun), **geyra-yiş** (herum- / spazierengehen). Streicht man **-(y)iş**, erhält man den Vergangenheitsstamm (hier z. B. **kerd-**, **geyra-**). Darüber hinaus gibt es im Zazaki einen unregelmäßigen Gegenwartsstamm (hier z. B. **ken-**, **geyren-**), der bei den meisten Verben auf **-en** (selten **-an** o. a.) endet.

*In der Wörterliste Deutsch-Zazaki werden immer Grundform und Gegenwartsstamm angegeben (hier z. B. **kerdiş / ken-** „tun“).*



## Gegenwart

Die Gegenwart wird ohne Vorsilbe direkt vom Gegenwartsstamm gebildet. Für die 2. und 3. Person („du“, „er / sie / es“) gibt es eine eigene weibliche Endung. Wird ein Mann angesprochen („du“), oder wird über einen Mann gesprochen („er“), muss man die männliche Form verwenden. Wird hingegen eine Frau angesprochen, oder über eine Frau gesprochen, ist die weibliche Form zu verwenden. Die Endungen sind unbetont.

<b>ez ken-a</b>	ich mache
<b>ti ken-ê</b> ( <i>m</i> )	du ( <i>m</i> ) machst
<b>ti ken-a</b> ( <i>w</i> )	du ( <i>w</i> ) machst
<b>o ken-o</b> ( <i>m</i> )	er macht
<b>a ken-a</b> ( <i>w</i> )	sie macht
<b>ma ken-ê</b>	wir machen
<b>şima ken-ê</b>	ihr macht
<b>ê ken-ê</b>	sie machen

## Zukunft

Die Zukunft wird durch unveränderliches **do** und die Möglichkeitsform (Konjunktiv) gebildet. Diese erhält man durch die betonte Vorsilbe **bi-** (bei manchen Verben auch ohne **bi-**), den Gegenwartsstamm ohne **-en** und die Endungen der Gegenwart (z. B. **ez bi-geyr-a** „ich möge spazierengehen“, **ti bi-geyr-ê** „du mögest spazierengehen“ usw).

*Im Konjunktiv hat allerdings nur die 2. Person eine eigene weibliche Form!*



<b>ez do bi-geyr-a</b>	ich werde spaziergehen
<b>ti do bi-geyr-ê/-a</b>	du wirst spaziergehen
<b>o do bi-geyr-o</b>	er wird spaziergehen
<b>a do bi-geyr-o</b>	sie wird spaziergehen
<b>ma do bi-geyr-ê</b>	wir werden spaziergehen
<b>şima do bi-geyr-ê</b>	ihr werdet spaziergehen
<b>do bi-geyr-ê</b>	sie werden spaziergehen

Von manchen Verben werden völlig unregelmäßige Konjunktivstämme gebildet, z. B. **ez bi-ker-a** „ich möge machen“ (zu **kerdiş / ken-** „machen“). Diese werden im Wörterverzeichnis angegeben (abgekürzt „Konj.“).

## einfache Vergangenheit

Die einfache Vergangenheit wird vom Vergangenheitsstamm gebildet. Für die 2. und 3. Person gibt es wie in der Gegenwart eine weibliche und männliche Form; d. h. wird ein Mann angesprochen („du“) oder wird über über einen Mann gesprochen („er“), verwendet man die männliche Form, bei einer Frau hingegen die weibliche.

<b>ez mend-a</b>	ich blieb
<b>ti mend-î (m)</b>	du (m) bliebst
<b>ti mend-a (w)</b>	du (w) bliebst
<b>o mend (m)</b>	er blieb
<b>o mend-i (w)</b>	sie blieb
<b>ma mend-î</b>	wir blieben
<b>şima mend-î</b>	ihr bleibt
<b>ê mend-î</b>	sie blieben



Endet der Vergangenheitsstamm auf einen Selbstlaut, lauten die Personalendungen wie im Beispiel **geyrayış / geyren-** (spazieren gehen):

<b>ez geyra-ya</b>	ich ging spazieren
<b>ti geyra-y / -ya</b> (m/w)	du (m/w) gingst spaz.
<b>o geyra / a geyrê</b> (m/w)	er / sie ging spaz.
<b>ma geyra-y</b>	wir gingen spaz.
<b>şima geyra-y</b>	ihr gingt spaz.
<b>ê geyra-y</b>	sie gingen spaz.

Die **Vergangenheit transitiver Verben** wird so „seltsam“ wie im Kurmancî gebildet: z. B. **mi kerd** (ich machte), **to kerd** (du machtest) usw. Als Beispiel dient hier **girotiş / gên-** (nehmen; kaufen):

### Mi kitab girot.

*von-mir Buch gekauft*

Ich habe das Buch gekauft.

### Mi kitab-î girot-î.

*von-mir Bücher gekauft(Mz)*

Ich habe die Bücher gekauft.

## wiederholte Vergangenheit

Die wiederholte Vergangenheit (für mehrmalige oder wiederholte Handlungen) der Vergangenheit bildet man durch das Anhängen von **-(y)ê** (für alle Personen) an den Vergangenheitsstamm, z. B. **ez geyra-yê** (ich ging (öfters) spazieren), **ti geyra-yê** (du gingst (öfters) spazieren) usw.



## vollendete Gegenwart

Die vollendete Gegenwart wird oft anstelle der einfachen Vergangenheit benutzt. Sie wird gebildet, indem die Gegenwartsform von „sein“ (s. nächsten Abschnitt) an den Vergangenheitsstamm gehängt wird. Für die 2. und 3. Person Einzahl werden männliche und weibliche Formen unterschieden:

<b>ez mend-a</b>	ich bin geblieben
<b>ti mend-ê / mend-a</b> ( <i>m/w</i> )	du ( <i>m/w</i> ) bist geblieben
<b>o mend-o / a mend-a</b> ( <i>m/w</i> )	er / sie ist geblieben
<b>ma mend-ê</b>	wir sind geblieben <i>usw.</i>

## Verneinung

„Nein“ heißt **nê**. Verneint werden Verben in allen Zeitformen mit der betonten Vorsilbe **nê-**, z. B. **ez nê-wena** (ich esse nicht). Vor Selbstlaut lautet die Verneinung in allen Zeiten **nîy-**, z. B. **ez nîy-ameya** „ich bin nicht gekommen“.

## Sein & Haben

In der linken Spalte stehen jeweils die Formen bzw. Endungen für die Einzahl („ich, du (*m/w*), er / sie“), in der rechten Spalte die Einheitsform für die Mehrzahl, die für „wir, ihr, sie“ jeweils gleich lautet. Die Formen für die



Gegenwart (unbetont) sind Haupt- und Eigenschaftswörtern nachgestellt (nach einem Selbstlaut mit -y-):

ich bin	
<b>(y)a</b>	<b>(y)ê</b>
<b>(y)ê / (y)a</b> (m/w)	<b>(y)ê</b>
<b>(y)o / (y)a</b> (m/w)	<b>(y)ê</b>

ich war / wurde	
<b>bîya</b>	<b>bî</b>
<b>bî / bîya</b> (m/w)	<b>bî</b>
<b>bî / bî</b> (m/w)	<b>bî</b>

ich bin gewesen / geworden	
<b>bîya</b>	<b>bîyê</b>
<b>bîyê / bîya</b> (m/w)	<b>bîyê</b>
<b>bîyo / bîya</b> (m/w)	<b>bîyê</b>

Verneint wird das Verb „sein“ durch die Vorsilbe **nî-**; z. B. **ez nî-ya** (ich bin nicht), **tî nî-yê** (du (m) bist nicht) usw.

### Ti veyşan ê?

*du hungrig bist(m)*

Bist du hungrig?

(zum Mann)

### Ma teyšan nîyê.

*wir durstig nicht-sind*

Wir sind nicht durstig.

„Es ist da, es gibt“ heißt **esto** (m), **esta** (w), **estê** (Mz). Zusammen mit dem Verbindungslaut, der an den Besitz angehängt wird, bedeuten **esto** usw. „haben“.



Verneint wird dies durch nachgestelltes **çinyo** (*m*) / **çinya** (*w*) / **çinyê** (*Mz*). Alle Formen werden auf der ersten Silbe betont.

### **Tîya nan esto?**

*hier Brot da-ist*

Gibt es hier Brot?

### **Keynaya to esta?**

*Tochter(-) dein da-ist*

Hast du eine Tochter?

### **Keynaya mi çinya.**

*Tochter(-) mein nicht-da-ist*

Ich habe keine Tochter.

## Modalverben

Alle Modalverben werden wie im Kurmancî mit der Möglichkeitsform (s. „Zukunft“) konstruiert. So wird z. B. „Ich will tun“ wie „*ich will dass-ich-tue*“ konstruiert. Die Modalverben lauten **waştîş / wazen-** „wollen“, **şînayîş / şen-** „können“. „Müssen“ wird ebenfalls wie im Kurmancî mit dem türkischen Eigenschaftswort **gerek** (nötig) und der Möglichkeitsform ausgedrückt.

### **Ez wazena bigeyra.**

*ich will (dass-ich-)herumgehe*

Ich will spazierengehen.

### **Ez gerek şîra.**

*ich nötig (dass-ich-)gehe*

Ich muss gehen.



### Verhältniswörter

Die wichtigsten vorangestellten Verhältniswörter (Präpositionen) lauten:

<b>bahdê</b>	nach (zeitl.)	<b>zey</b>	wie
<b>bê</b>	ohne	<b>heta</b>	bis (zu)

Die wichtigsten nachgestellten Verhältniswörter bzw. -endungen (Postpositionen) lauten:

<b>-a</b>	mit, vermittelt	<b>-ra</b>	von ... (her)
<b>-di</b>	in	<b>-rê</b>	für, zu ... hin
<b>mîyandi</b>	in ... drinnen	<b>sero</b>	auf, über
<b>heti</b>	zu (jmd.) hin	<b>bindi</b>	unter

### Bindewörter (Konjunktionen)

<b>ema</b>	aber
<b>fina jî</b>	trotzdem
<b>qandê coy</b>	deswegen
<b>û</b>	und
<b>ya</b>	oder
<b>-jî</b>	auch
<b>eger</b> *	wenn, falls
<b>ki</b>	dass, damit; der / die / das **
<b>senî</b>	wie
<b>wexto ki</b>	als, wenn (zeitl.)

*Sowohl voran- als auch nachgestellte Verhältniswörter verlangen zumeist die Beugung des Bezugswortes im 2. Fall.*

*Die einsilbigen, nachgestellten Verhältniswörter (-a, -di usw.) sind unbetont, alle übrigen werden auf der ersten Silbe betont.*

\* verlangt die Möglichkeitsform;  
\*\* im Relativsatz



## Befehlsform (Imperativ)

Die Befehlsform wird mit betonungstragendem *me-* verneint, z. B. *me-vaji!* (sag nicht!).

Die Befehlsform wird wie die Möglichkeitsform gebildet (s. „Zukunft“), jedoch mit der Endung *-i* (Einzahl) bzw. *-ê* (Mehrzahl):

<b>bigeyr-i!</b>	geh spazieren!	<b>bigeyr-ê!</b>	geht spazieren!
<b>bûr-i!</b>	iss!	<b>bûr-ê!</b>	esst!

## wichtige Floskeln & Redewendungen

**Ti xeyr ameyê!**

*du wohl kamst*

Willkommen!

**Xeyr miyandi bo!**

*wohl darin sei*

Danke für den Empfang! (*Antw.*)

**Ti se kenê, rind ê?**

*du was machst gut bist*

Wie geht's, wie steht's?

**Keyfê to howl o?**

*Zustand(-) dein gut ist*

Geht es dir gut?

*Antwort: Allah to ra razî bo, ez zaf rind a.*

*Gott dir von zufrieden sei ich sehr gut bin*

Danke, mir geht's gut.

**Xatirdê to!**

*Gedenken(-) dein*

Auf Wiedersehen!

**Oxur bo!**

*Glück sei*

Auf Wiedersehen! (*Antwort*)

**Ti kotî ra yê?**

*du wo von bist*

Woher bist du?

**Namê to çiçi yo?**

*Name(-) dein was ist*

Wie heißt du?

**... esto (m) / esta (w) / estê (Mz)?**

Gibt es ...?



Ja, gibt es. / Nein, gibt es nicht.	<b>Êêê, esto. / Nêê, çinyo.</b>
Wo gibt es ...?	<b>Kotî di ... esto?</b>
Ich brauche ...	<b>... mi rê lazim o.</b>
Ich will ... (haben).	<b>Ez ... wazena.</b>
Gib / geben Sie mir ...	<b>... bidi / bidê mi.</b>
Wo kann ich ... kaufen?	<b>Kotî di ez şena ... bigîra?</b>
Wie viel kostet ...?	<b>... çend o?</b>
Wie viel kostet dies?	<b>No çend o?</b>
Was ist dies?	<b>No çiçi yo?</b>
Ich suche ...	<b>Ez ... geyrena.</b>
Ich möchte nach ... fahren	<b>Ez wazena şira ...</b>
Gibt es einen Bus nach ...?	<b>Otoboza ki şina ... esta?</b>
Fährt dieser Bus nach ...?	<b>Na otoboz şina ...?</b>
Welcher Bus fährt nach ...?	<b>Kamcî otoboz şina ...?</b>
Wann fährt der Bus ab?	<b>Otoboz çi wext şina?</b>
Bring(en Sie) mich nach ...!	<b>Mi beri ...!</b>
Ja. / Nein.	<b>Êêê. / Nêê.</b>
Danke.	<b>Sipas. / Allah to ra razî bo!</b>
Keine Ursache!	<b>Teba nêbeno!</b>
Ich muss jetzt gehen.	<b>Nika ez gerek şira.</b>
Auf Wiedersehen! ( <i>Gebender</i> )	<b>Xatirdê to! / Çîman ser!</b>
Auf Wiedersehen! ( <i>Bleibender</i> )	<b>Oxur bo! / Seran ser!</b>
Gute Nacht!	<b>Şewa to bimîno weş!</b>
Was ist los?	<b>Çiçi bîyo?</b>
( <i>Antwort:</i> ) Nichts!	<b>Teba çinêbî!</b>
Ich weiß (es) nicht.	<b>Ez nêzana.</b>
Ich glaube (es) nicht.	<b>Ez bawer nêkena.</b>
In Ordnung!	<b>Benol!</b>
Es gefällt mir sehr.	<b>Zaf weşdê mi şino.</b>
Es ist egal!	<b>Ferq nêkeno.</b>
Schau mal!	<b>Bewnî!</b>
Schade!	<b>Heyf o!</b>
Entschuldigung!	<b>Qusûr mewnî!</b>



## Hotel tîya di esto?

*Hotel hier in da-ist*

Gibt es hier ein Hotel?

## Êêê, esto. / Nêê, çinyo.

*ja da-ist / nein nicht-da-ist*

Ja, es gibt. / Nein, gibt es nicht.

## Tîya ra heta Çolig bilet çend o?

*hier von bis Bingöl Fahrkarte wie-viel ist*

Wie viel kostet eine Fahrkarte von hier nach Bingöl?

## Nichts verstanden? – Weiterlernen!

### Mi fahm nêkerd.

*ich? Verstehen nicht-gemacht*

Ich habe nicht verstanden.

### Ez Zazakî weş nêzana.

*ich Zazaki gut nicht-weiß*

Ich kann nicht gut Zazaki.

### Fina vaji!

*nochmal sag!*

Sag(en Sie) es nochmal!

### Hêdî-hêdî xeber di!

*langsam-langsam Wort gib!*

Sprich / Sprechen Sie langsam!

### Zazakî / Dimlî / Ziwanê xo ti se vanê?

*Zazaki / Zazaki / Sprache(-) eigene du was sagst*

Wie sagst du (sagen Sie) zu ... auf Zazaki / Dimli / in deiner Sprache?



## Zahlen

1	<b>jew</b>
2	<b>di(di)</b>
3	<b>hire</b>
4	<b>çehar</b>
5	<b>panc</b>
6	<b>şeş</b>
7	<b>hewt</b>
8	<b>heşt</b>
9	<b>new</b>
10	<b>des</b>
11	<b>jondes</b>
12	<b>diwês</b>
13	<b>hîrês</b>
14	<b>çarês</b>
15	<b>pancês</b>

16	<b>şiyês</b>
17	<b>hewtês</b>
18	<b>heştês</b>
19	<b>newês</b>
20	<b>vîst</b>
21	<b>vîst û jew</b>
22	<b>vîst û didi</b>
30	<b>hîris</b>
40	<b>çewres</b>
50	<b>pancas</b>
60	<b>şeştî</b>
70	<b>hewtay</b>
80	<b>heştay</b>
90	<b>neway</b>
100	<b>se</b>

## kleine Wörterliste Deutsch – Zazaki

Männliche Hauptwörter sind mit „m“ gekennzeichnet, alle anderen sind weiblich. Für die Verben wird der Infinitiv angegeben, nach dem Komma der Gegenwartsstamm. Unter Umständen ist auch der Stamm angegeben, der zur Bildung des Konjunktivs (Möglichkeitsform) benötigt wird (abgekürzt „Konj.“), sowie ein unregelmäßiger Vergangenheitsstamm (abgekürzt „Verg.“). Anstatt der hier nicht verzeichneten Wörter kann man die entsprechenden Kurmancî-Wörter verwenden. Diese werden oft verstanden!



Abend	<b>şan m</b>
bleiben	<b>mendiş, manen-</b>
Bruder	<b>bira m</b>
Dorf	<b>dewi</b>
dort	<b>wija</b>
durstig	<b>teyšan</b>
einmal	<b>finê, jew fin</b>
essen	<b>werdiş, wen-</b> (Konj. <b>bûr-</b> )
Freund	<b>embaz m</b>
früher	<b>verî</b>
geben	<b>dayiş, dan-</b> (Konj. <b>bid-</b> )
gehen	<b>şiyayiş, şin-</b> (Konj. <b>şir-</b> , Verg. <b>şi-</b> )
gestern	<b>vizêr</b>
groß	<b>gird</b>
gut	<b>weş, rind</b>
Haus	<b>keye m, ban m</b>
heute	<b>ewro</b>
hier	<b>tiya (di)</b>
hungrig	<b>veyşan</b>
jetzt	<b>nika</b>
Junge	<b>lajek m</b>
kaufen	<b>girotiş, gên-</b> (Konj. <b>bigîr-</b> )
klein	<b>werdî</b>
kommen	<b>ameyayiş, yen-</b> (Konj. <b>bîr-</b> )
Mädchen	<b>keyneki</b>
morgen	<b>meşti</b>
Morgen	<b>siba</b>

Mutter	<b>ma</b>
nahe	<b>nezdî</b>
nehmen	<b>girotiş, gên-</b> (Konj. <b>bigîr-</b> )
Ort / Stelle	<b>ca m</b>
sagen	<b>vatiş, vazen-</b> (Konj. <b>vaj-</b> )
schlafen	<b>ra-kewtiş, ra-kewn-</b>
schlecht	<b>pis</b>
Schwester	<b>wa</b>
sehen	<b>dîyiş, vînen-</b>
sehr	<b>zaf</b>
Sohn	<b>laj m</b>
später	<b>bahdo</b>
spazieren gehen	<b>geyrayiş, geyren-</b>
Sprache	<b>ziwan m</b>
Stadt	<b>sûki</b>
Tochter	<b>keyna</b>
trinken	<b>şimitiş, şimen-</b>
Vater	<b>pî m</b>
viel	<b>zaf</b>
warum?	<b>çira?</b>
was?	<b>çiçi?</b>
weit entfernt	<b>dûrî</b>
wieder	<b>fina</b>
wie viel?	<b>çend?</b>
wo? / wohin?	<b>koti?</b>
wollen	<b>waştiş, wazen-</b>
zurückkehren	<b>a-geyrayiş, a-geyren-</b>
zusammen	<b>piya</b>



## Literaturhinweise

### Lehrbücher

**Petra Wurzel: Rojbaş. Einführung in die kurdische Sprache.** Dr. Ludwig Reichert Verlag: Wiesbaden 1997. (Das für Anfänger am besten geeignete deutschsprachige Kurmanji-Lehrbuch.)

**Abdullah Incekan: Kurdisch kompakt. Lehr- und Übungsbuch mit Lösungsschlüssel und CD.** Dr. Ludwig Reichert Verlag: Wiesbaden 2010. (Stärker textorientiert; zur Vertiefung.)

Wer sich für **Zentralkurdisch (Sorani)** interessiert und Französisch spricht, kann sich besorgen:

**Joyce Blau: Méthode de Kurde: Sorani.** L'Harmattan: Paris 2000. (Weniger praxisorientiert angelegt als das Buch von Petra Wurzel, aber zu empfehlen.)

### Grammatiken

**Emir Djelalet Bedir Khan / Roger Lescot: Kurdische Grammatik** (Kurmanci-Dialekt). Bonn: Verlag für Kultur und Wissenschaft 1986. (Die einzige auf deutsch geschriebene, noch erhältliche Grammatik.)

**D. N. MacKenzie: Kurdish Dialect Studies** (Band I: Grammatik, Band II: Texte). London: School of Oriental and African Studies 1961 (Bd. I), 1962 (Bd. II). (Standardwerk zur Grammatik, v. a. zu Dialekten im Irak)



*Die hier aufgeführten  
Bücher sind nicht über  
den REISE KNOW-HOW  
Verlag zu beziehen!*

Zum Zazaki gibt es das folgende Buch:

**Ludwig Paul: Zazaki. Grammatik und Versuch einer Dialektologie.** Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag 1998. (ausführliche Grammatik des Dialekts von Çermik, Skizzen weiterer Dialekte, Dialekttexte mit deutscher Übersetzung sowie Wörterverzeichnisse)

### Wörterbücher

**Feryad Fazil Omar: Kurdisch-Deutsches Wörterbuch (Kurmanci).** Verlag für Wissenschaft und Bildung: Berlin 1992. (Zu empfehlen, aber sehr dick [721 S.], sehr teuer, enthält keinen deutsch-kurdischen Teil.)

Wer einigermaßen Englisch kann, sollte sich unbedingt besorgen:

**Baran Rizgar: Kurdish-English / English-Kurdish Dictionary.** London 1993 (im Selbstverlag; Copyright M. F. Onen. 45 Wilmot Close, Peckham Hill St., London SE 15 6TZ.) (Behandelt den Kurmancî-Dialekt. Sehr zu empfehlen. Kurdisch-englischer und englisch-kurdischer Teil jeweils ca. 200 Seiten.)

### Wörterlisten

*An dieser Stelle möchte  
ich der Autorin für die  
Erlaubnis, ihr Glossar  
als Vorlage zu benutzen,  
herzlich danken.*

**D**er folgende Grundwortschatz des Kurmancî basiert auf dem Glossar zu „Rojbaş. Einführung in die kurdische Sprache“ von Petra Wurzel, Wiesbaden 1997. Dieses habe ich für diesen Sprachführer angepasst, d. h. teils gekürzt, teils erweitert.

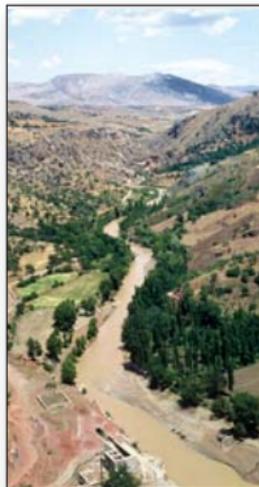
Für einige Gegenstände und Begriffe gibt es keine eigene kurdische Bezeichnung, sondern nur ein französisches, englisches oder türkisches Lehnwort. Zu manchen Wörtern wird sowohl ein Lehnwort (hier mit Sternchen \* markiert) als auch ein „echt-kurdisches“ Wort angegeben (z. B. zu „Adresse“: **adrês\***, **navnîşan**). In diesen Fällen ist das „echt-kurdische“ Wort meist eine Neubildung kurdischer Intellektueller, die vom „einfachen Volk“ seltener verwendet und schlechter verstanden wird als das Lehnwort. In Ostanatolien sollte man daher eher das mit \* gekennzeichnete Wort verwenden.

Weibliche Hauptwörter sind unbezeichnet, männliche mit (*m*) gekennzeichnet. Mit (*m/w*) bezeichnete Wörter können entweder männlich oder weiblich sein und nehmen dann u. U. den entsprechenden geschlechtsspezifischen Verbindungslaut an, z. B. **hevalê min** „mein Freund“, aber **hevala min** „meine Freundin“.

Der unregelmäßige, mit „Umlaut“ gebildete 2. Fall von männlichen Hauptwörtern wird nach dem Schrägstrich mit einer hochgestellten „<sup>2</sup>“ genannt, z. B.: **nan / nî<sup>2</sup>n** „Brot“.

Bei den Verben werden immer Nennform (Infinitiv) und Gegenwartsstamm angegeben, z. B. **man / mîn-** (bleiben), außer bei den häufigen Zusammensetzungen mit den Hilfsverben „machen“ (**kirin / k-**) und „sein“ (**bûn / b-**).

Wenn ein Verb eine Vorsilbe hat, wird diese Vorsilbe mit Bindestrich abgetrennt, z. B. **ve-mirandin / ve-mirîn-** (ausschalten).

**Abkürzungen:**

trans. transitives Verb

intrans. intransitives Verb

**A****Abend** êvar;**zu A. essen**

şîvê xwarin / xw-

**Abendessen** şîv**abends** êvarê**aber** lê**abfahren** çûn / ç-**abreißen**

qetandin / qetîn-

**abschließen** kilîf kirin**Adresse** adrês\*,

navnîşan

**alle** hemû, hemê, gîş**allein** bi tenê**alles** her tişt**als (Vergleich)** ji;**(zeitl.)** gava, dema ku**also** yanî**alt (Frauen)** pîr;**(Männer)** kal;**(Sachen)** kevin**anderer** din, dî**ändern** degîş kirin,

guherandin / guherîn-

**Anfang** destpêk**anfangen (mit ...)**

dest (bi ...) kirin

**angenehm** rehet**Angst** tirs;**A. haben** tirsîn / tirs-;**A. machen**

tirsandin / tirsîn-

**anhalten (jem. / etw.)**

sekinandin / sekinîn-;

**(stehen bleiben)**

sekinîn / sekin-

**ankommen** gihan / gih-**ansehen (etw.)**

temaşe kirin (li)

**anstelle von** li şûna**Antwort** bersîv (m)**antworten**

bersîv dan / d-

**anziehen (sich etw.)**

(li xwe) kirin

**anzünden**

vê-xistin / vê-x-

**Apotheke** dermanxane**Arbeit** kar (m), xebat**arbeiten** xebitîn / xebit-,

kar kirin

**Arbeiter** karker (m)**arbeitslos** bêkar**ärgern, sich**

qehirîn / qehir-

**arm** feqîr**Arm** çeng (m), pîl (m)**Art: A. und Weise**

awa (m),

**auf diese A. und Weise**

bi vî awayî

**Arzt** tixtor (m)**auch** jî (*nachgestellt*)**auf** li ser**aufhören (mit)** dev ji ...

ber-dan / ber-d-

**aufpassen auf**

bala xwe dan / d- ...

**aufstehen** ra-bûn**aufwachen** hişyar bûn**Auge** çav (m)**ausführlich** bi dirêjî**Ausgang (= Tür)**derî / dêrî<sup>2</sup> (m)**ausgeben (Geld)**

xerc kirin

**Ausländer** biyanî (*m/w*)

**ausschalten**

ve-mirandin / ve-miřn-

**außer** xêncî

**aussteigen** peya bûn

**Ausweis** pasaport

**ausziehen (sich etw.)**

... je xwe kirin

**Auto (PKW)** taxişî, erebe

## B

**Bach** çem (*m*)

**Bahnhof (Zug)** îstasyon;

(**Bus-**) termînal

**bald** zû

**Bank (Geld)** banqe

**Bart (Voll-)** rih (*m*)

**bauen** ava kirin

**Bauer** cotkar (*m/w*)

**Baum** dar

**Baumwolle** pembê (*m*)

**beeilen, sich**

ecele kirin

**beenden**

qedandin / qedîn-

**beendet werden**

qedîyan / qed-

**bei (jem.)** cem

**beide** herdu

**bekommen** girtin / gr-

**bemerken**

tê-gihîştin / tê-gihîj-

**benutzen**

bi kar anîn / în-

**bereit** hazir

**Berg** çîya (*m*)

**Beruf** mesleg

**berühmt** navdar,

meşhûr, bi nav û deng

**beschäftigen (sich mit)**

mijûl bûn (*bi*)

**Besitzer** xwedî

**besser** çêtir

**besuchen**

çûn serdanê

**betrügen**

xapandin / xapîn-

**Bett** nivîn

**Beutel** tûrik (*m*)

**bevor** berî ku

**bezahlen** pere dan / d-

**Bild** wêne, resim\* (*m*)

**billig** erzan

**bis** heta(nî), heya(nî)

**bisschen, ein** hebki,

hindik

**bitte!** ji kerema xwe!

**bitter** tal

**Blatt** belg (*m*), pel (*m*)

**bleiben** man / mîn-

**Blitz** birûsk (*m*)

**Blume** kulîlk

**Blut** xwîn

**Boden** erd (*m*)

**brauchen (etw.)**

ji ... -re lazim e

**brechen** şkestin / şkê-

**brennen (Feuer)**

şewitîn / şewit-

**Brennholz** êzing (*m*)

**Brief** name

**Brille** berçavik

**bringen** anîn / în-

(*Gegenw.:* tîn-)

**Brot** nan / nîn<sup>2</sup> (*m*)

**Brücke** pir (*m*)

**Bruder** bira (*m*)

**Brunnen** bîr

**Brust** sîng

**Buch** kitab, pirtûk

**Bus** otoboz

**Butter** (rûnê) nivîşk

## D

**da (weil)** ji ber ku, çimkî

**Dach** serban (*m*),

ban (*m*)

**damit** da ku

**danach** şunda, paşe

**Dank** sipas (*m*)

**dann** hingê, îcar, paşe

**dass** ku

**Datum** tarîx

**dauern** ajotin / ajo-

**Decke (Bett-)** lihêf

**denken (an ...)**

fikirîn / fikir- (bi ...)

**deshalb** ji ber vê yekê

**Deutsch** Elmanî

**Deutsche(r)**

Elman (m/w)

**Deutschland** Elmanya

**dick (Person)** qelew;

(Sache) qalind

**Dieb** diz (m/w)

**Diener** xulam (m/w)

**dies(e, -er, -es)** ev, vî

**Ding** tişt (m)

**Dolmetscher**

werger (m/w),

tercuman\*

**Dorf** gund (m)

**Dorfbewohner**

gundî (m/w)

**dort** li wir, li wêderê

**draußen** li derva

**drehen, sich**

ziviirîn / zivir-

**drinnen** di hundir-de

**dumm** ehmeq

**dunkel** tarî

**Dunkelheit** tarîfî

**dünn** lawaz, tenik

**Durchfall** îshal\*, virik

**durstig** tî

## E

**Ecke** quncik

**Ehefrau** jin

**Ehemann** mêr (m)

**Ei** hêk

**Eigentum**

xwedî, mal (m)

**Eimer** satil

**einander** hev, hevdu

**einfach** hêsan

**Eingang (= Tür)**

derî / dêrî? (m)

**einige** çend, hin

**Einkommen** me'aş (m)

**einladen** dawet kirin

**einmal** carek

**einsteigen (in ...)**

siwar bûn (li ...)

**einverstanden sein**

(mit ...) razî bûn (ji ...)

**Eis** cemid (m)

**Eisen** hesin (m)

**Ende** dawî;

zu E. gehen

qedîyan / qed

**eng** teng

**entscheiden**

qerar dan / d-

**Entscheidung** qerar,

biryar

**entschuldige!** bibore!,

bibexşe!

**entsprechend ...**

gora ...

**entstehen** çê-bûn

**entweder ... oder**

an ... an (jî)

**Erde (Welt)** dinya

**Ereignis** olay

**Erfolg** day

**ergreifen** ra-hiştin /

ra-hêj-, girtin / gr-

**erholen, sich**

îstirahet kirin

**erinnern, sich**

hatin / ê- bîra ...

**erklären (etw.)** îzah kirin

**erlauben** hiştin / hêl-

**Erlaubnis** destûr

**Ermäßigung** tenzîlat

**erreichen** gihan / gih-

**Ersatzteil** perçeyê yêdek

**erscheinen** xuya bûn

**erschöpft** westîya, betal

**erstaunt** şaş

**erzählen** xeber dan / d-

**Esel** ker (m)

**essen** xwarin / xw-

**Essen** xwarin

**Etage** qat

**etwa** nêzîkî

**etwas** tişteq

## F

**Fabrik** fabrîqe  
**Faden** dezî (m)  
**fahren (Auto lenken)**  
 ajotin / ajo-;  
**(reisen)** çûn / ç-  
**Fahrkarte** bilêt  
**Fahrplan** tarîfa trafikê  
**Fahrrad** bisîklêt  
**fallen** ketin / kev-  
**falsch** nerast, xelet  
**Familie (= Haus)**  
 mal (m)  
**Farbe** reng (m)  
**faul (Obst)** helisî;  
**(Speisen)** pûç;  
**(träge)** tembel  
**Fehler** xeletî, çewtî  
**Feind** dijmin (m/w)  
**Feld** erd (m)  
**Fenster** pençire  
**Ferien** tatîl  
**fern** dûr  
**Fernsehen** telewîzyon  
**fertig** hazir  
**fett (Person)** qelew  
**Fett** rûn (m)  
**feucht** şil  
**Feuer** agir / êgir<sup>2</sup> (m)  
**Feuerzeug** heste (m)  
**Film** filîm (m)  
**finden** dîtin / bîn-

**Finger** tilî  
**Fisch** masî  
**Flasche** şûşe  
**Fleisch** goşt (m)  
**fleißig** jîr  
**Fliege** mêş  
**fliegen** firrîn / firr-  
**fliehen** revîyan / rev-  
**fließen** rijîn / rij-  
**Flüchtling** multecî (m/w)  
**Flugzeug** teyare\*, balafir  
**Fluss** çem (m)  
**Folter** îşkence  
**Form** şikl  
**Fotoapparat** kamera  
**Fotografie** foto (m)  
**fotografieren**  
 foto kişandin / kişîn-  
**Frage** pirs  
**fragen (jem.)**  
 pirsîn / pirs- (ji)  
**Frau** jinik  
**frei** azad  
**Freiheit** azadî  
**fremd** biyanî  
**Freund / -in** heval (m/w)  
**Friede** aşitî  
**frieren** cemidîn / cemid-  
**frisch (Obst)** teze  
**fröhlich** kêfxweş, şa  
**früh** zû  
**früher** berê  
**Frühling** bihar

**Frühstück** taştê  
**frühstücken**  
 taştê xwarin / xw-  
**führen** rêberî kirin  
**für** ji bo  
**fürchten, sich**  
 tîrsîn / tîrs-  
**Fuß** pê, ling (m);  
**zu F.** peya

## G

**Gabel** çetel (m)  
**ganz** tam  
**Garten** bexçe  
**Gast** mêvan (m/w)  
**gastfreundlich**  
 mêvanperwer  
**Gaststätte** loqante,  
 restoran  
**Gebäude** avahî, bîna  
**geben** dan / d-  
**geboren werden**  
 hatin / ê- dinyê  
**Gedächtnis** bîr  
**Gedicht** helbest  
**Geduld** sebr  
**Gefängnis** hepîsxane  
**Gegend** hawîrdor  
**gegenüber** li hember  
**geh!** here!  
**gehen** çûn / ç-

**Geld** pere (*m*)  
**Gemüse** sewze (*m*)  
**gemütlich** rehet  
**genügend** bes  
**genügt: es g.** bes e  
**geöffnet** vekirî  
**Gepäck** bagaj  
**gerade** rast  
**geradeaus** rastê rast  
**Gericht (jur.)** mahkeme  
**Gerste** ceh (*m*)  
**Geruch** bîhn  
**Geschäft (Laden)** dikan  
**geschehen**  
 qewimîn / qewim-  
**Geschenk** dîyarî, xelat  
**Geschichte (Erzählung)**  
 çîrok  
**geschlossen** girtî  
**Geschmack** tam  
**Gesetz** qanûn  
**Gesicht** rû (*m*)  
**gestern** duhî, duh  
**gesund** xweş, selamet  
**Gesundheit** xweşî,  
 selametî  
**Getränk** vexwarin  
**Gewalt** zilm, zordarî  
**Gewehr** tifing  
**Gewicht** giranî  
**Gewissen** ûcdan  
**gewöhnen, sich an**  
 adet kirin

**Gewohnheit** adet  
**Gift** jahr  
**Glas (Material)** cam;  
 (Trink-) îskan, qedeh  
**glauben** bawer kirin  
**gleich** wekhev, eynî  
**Glück** şans  
**glücklich** şa(d)  
**Gold** zêr  
**Gott** Xwedê  
**Grab** gor  
**graben** kolan / kol-  
**Grammatik** rêziman  
**greifen** girtin / gr-  
**Grenze** sînor, hudûd  
**groß** mezin  
**Grund** sebeb  
**Gruppe** kom  
**grüßen** silav dan / d-  
**gut** baş, xweş

## H

**Haar** por (*m*), mû (*m*)  
**halb; Hälfte** nîv (*m*)  
**Hals** gevî, qirrik (*m*)  
**halten** girtin / gr-  
**Hand** dest (*m*)  
**hart** hişk  
**hässlich** zişt  
**Haus** mal (*m*),  
 xanî / xênî<sup>2</sup> (*m*)  
**Haut** çerm (*m*)  
**Heimat**  
 welat / welêt<sup>2</sup> (*m*)  
**heiraten** zewicîn / zewic-  
**heiß** germ  
**helfen (jem.)**  
 alîkarîya ... kirin  
**hell** ronî  
**herausholen**  
 der-xistin / der-x-  
**Herbst** payîz  
**Herd** ocax  
**Herr** beg (*m*)  
**herstellen** çê-kirin / çê-k  
**Herz** dil (*m*)  
**heute** îro  
**hier** li vir(a), li vêderê;  
**h. in der Nähe** nêzîkî vir;  
**von h.** ji vir  
**hierher** vira  
**Hilfe** alîkarî  
**Himmel** asman /  
 asmên<sup>2</sup> (*m*)  
**hinausgehen**  
 der-ketin / der-kev-  
**hinbringen** birin / b-  
**hinten** paşî  
**hinter ...** li pişt ...  
**Hirte** şivan / şivên<sup>2</sup> (*m*)  
**hoch** bilind  
**hochheben** hil-anîn /  
 hil-în-, ra-kirin  
**Hochzeit(sfest)** dawet

**hoffen** hêvî kirin

**Hoffnung** hêvî

**höflich** bi edeb

**holen** anîn / în-  
(Ggw.: tîn-)

**Holz (Brenn-)**

dar, êzing (m)

**hören** bihîstin / bihîs-;

(auf jmd.) guh dan / d-

**Hose** şal (m)

**Hotel** otêl

**hübsch** xweşik

**Huhn** mirîşk

**Hund** se (m), kuçik (m)

**hungrig** birçî

## I

**immer** hergav, tim û tim

**in** li, di ...-de

**Industrie** endustrî

**inmitten ...** li nav ...

**innerhalb (zeitl.)** di ...-de

**interessant** enteresan\*,  
balkêş

**irren, sich** xeletî kirin

## J

**ja** erê, belê

**Jacke** çakêt (m)

**Jagd** nêçîr

**Jahr** sal

**jede(r, -s)** her

**jedermann** herkes

**jetzt** niha

**jung** ciwan

**Junge** lawik / lêwik<sup>2</sup> (m),  
kurr (m);

(junger Mann) xort (m)

## K

**kalt** sar

**Kälte** serma

**kaputt** xirav

**Katze** pisîng

**kaufen** kîrîn / kîrr-

**kennen** nas kirin

**Kerze** mûm

**Kind** zarok (m)

**Kino** sînema

**Kirche** dêr

**Kleidung** cil, kinc

**klein** piçûk

**Kleingeld** perê hûr (m)

**Kleinvieh** pez / pêz<sup>2</sup>

**klug** baqil

**Knochen** hestî (m)

**kochen** patin / pêj-

**Koffer** bahol (m)

**kommen** hatin / ê-

**kompliziert** tevlihev

**können** karîn / kar-,  
kanîn / kan-

**Kopf** ser (m), serî (m)

**Kopfkissen** balgeh

**Körper** beden (m)

**kosten (= sein)** bûn / b-

**kostenlos** belaş, bêpere

**Kraft** hêz, quwet

**krank** nexweş

**krank werden**

nexweş ketin / kev-

**Krankenhaus**

xestexane

**Krankheit** nexweşî

**Kreuzung** çar-rê

**Krug** kûz

**krumm** xwar

**Küche** aşxane, mitfax\*

**Kuh** çêlek

**Kühlschrank**

dolaba cemedê

**Kummer** derd (m)

**kümmern, sich (um ...)**

(li ...) nêrin / nêr-

**Kunde** miştîrî (m/w)

**Kurde / -in**

Kurd (m/w)

**kurz** kin, kurt

## L

**lachen (über ...)**

kenîn / ken- (bi ...)

**Laden** dikan**Lage** rewş, hal (*m*)**Lamm** berx (*m*)**Lampe** lampe**Land** welat / welêt<sup>2</sup> (*m*)**Landkarte** xerîte**Landwirtschaft** cotkarî**lang** dirêj**lange (Zeit)** dema dirêj**langsam** hêdî**lassen** hiştin / hêl-**Last** bar (*m*)**laufen** bezîn / bez-**laut** bilind, bi deng**leben** jîyan / jî-**Leder** çerm (*m*)**leer** vala**legen** danîn / deyn-

(Ggw: da-tîn-)

**lehren** hîn kirin**Lehrer** mamoste (*m/w*)**leicht (Gewicht)** sivik**leihen, sich etw.**

deyn kirin

**leise** bê deng**lenken** ajotin / ajo-**lernen (etw.)** hînî ... bûn**lesen** xwendin / xwîn-**letzte(r, -e, -es)** paşî, axir**Leute** xelk**Licht** ronahî**Liebe** evîn**lieben (jem.)**

hez kirin (ji ...)

**Lied** kilam, helbest**liegen** ra-zan / ra-z-**links** çep**loben (jem.)**

pesinê ... dan / d-

**Loch** qul**Löffel** kevçî (*m*)**los!** haydê!**Lösung** çare**Lüge** derew**lügen** derew kirin

## M

**machen** kirin / k-;**(herstellen)** çê-kirin /

çê-k

**Mädchen** keçik, qîzik**Mal (Zeitpunkt)** car**Malaria** sitma\*, lertzeta**malen (Bild)**

resim çê-kirin

**man** mirov (*m*)**manchmal** cama**Mann** mêrik,zilam / zilêm<sup>2</sup> (*m*)**männlich** nêr**Mantel** qapût (*m*)**Markt** bazar**Medikament**derman (*m*), îlaç**Meer** derya, behr**mehr** bêtir**Mensch** însan /însên<sup>2</sup> (*m*), mirov (*m*)**messen** pîvan / pîv-**Messer** kêr**mieten** kirê kirin**Milch** şîr (*m*)**Minute** deqîqe**mit** bi ...-re**miteinander** bi hev-re**mitnehmen** birin / b-**Mittag** nîvro, nîro**Mittagessen** firavîn**Mitte** nîv (*m*), nav (*m*)**Mitternacht** nîvê şevê**mögen** hez kirin**möglich** mimkin**Moment** dem**Monat** meh**Mond** heyv**morgen; Morgen** sibeh**Moschee** mizgeft, camî**Mücke** kelmêş**Mückenspray**dermanê kelmêşan (*m*)**müde (erschöpft)**

westiyayî

## müde werden

westiyan / west-,  
betilîn / betil-

**Museum** mûze

**müssen** divê (+ *Konj.*)

**Mut** cesaret (*m*)

**Mutter** dê

## N

**nach (zeitl.)** piştî;

**n. und n.** hêdî hêdî

**Nachbar** cîran (*m/w*)

**nachdem** piştî ku

**Nachmittag** piştî nîvro

**Nachricht** xeber

**Nacht** şev;

**heute N.** îşev

**nackt** tazî

**Nadel** derzî

**nahe** nêzîk

**nähen** dirûtin / drû-

**nähern, sich**

gihîştin / gihîj-

**Name** nav (*m*)

**nass** şil

**Nation** millet (*m*)

**Natur** tabîyet

**neben** li cem ...

**nehmen** standin / stîn-,

girtin / gr-

**nein** na

**neu** nû

**Neugier** meraq

**neugierig sein**

meraq kirin

**nicht mehr** nema

**nichts** tu tişt, tiştek

(*mit Verneinung*);

**es gibt n.** tiştek tune

**niedrig** nizm

**niemals** tu car, qet

**niemand** tu kes

**noch** hîn

**noch einmal** cardin

**Norden** bakurr

**normal** normal

**notwendig** lazim

**Nummer** hejmar

**nur** tenê

**Nutzen** fêde

## O

**ob** ku

**oben** jor

**Obst** fêkî

**obwohl** herwekî

**Ochse** ga (*m*)

**oder** an (jî)

**offensichtlich** eşkere

**offiziell** resmî

**öffnen** ve-kirin / ve-k-

**oft** gelek caran

**ohne** bê

**Ohr** guh (*m*)

**Öl** rûn (*m*)

**Operation** ameliyat

**operieren** ameliyat kirin

**Opfer** qurban

**Organisation** rêxistin

**Ort** cî (*m*), cih (*m*)

**Osten** rojhelat (*m*)

**Österreich** Awistiryê

**Österreicher(in)**

Awistiryayî (*m/w*)

## P

**paar, ein** çend

**Paar** cot

**Paket** pakêt

**Panne** arize

**Papier** kaxiz

**parken** parq kirin

**Partei** partî

**Pass** pasaport

**passieren**

qewimîn / qewim-

**Patient** nexweş (*m/w*)

**Person** kes (*m*)

**Petroleum**

donê lampe (*m*)

**Pfeffer** îsot

**Pferd** hesp (*m*)

**Pflaster** yara bandî

**Platz** meydan  
**plötzlich** ji nîşka ve  
**plündern** talan kirin  
**Politik** sîyaset  
**politisch** sîyasî  
**Polizei** polis (m)  
**Polizeirevier** qereqol  
**Polizist(in)** polis (m/w)  
**Postamt** postexane  
**Preis** biha (m), fiyet  
**probieren (Essen)**  
 tam kirin  
**Problem** problem  
**Pullover** fanêre (m)

## Q / R

**Quelle** kanî  
**Radio** radyo  
**Ratschlag** şîret  
**Rauch** dû  
**rauchen** cixare  
 kişandin / kîşîn-  
**Raum** ode  
**rechnen** hesab kirin  
**Rechnung** hesab (m)  
**Recht** heq (m)  
**rechts** rast  
**Rechtsanwalt**  
 abûqat (m)

**reden** qal kirin, qise kirin,  
 peyvîn / peyv-,  
 axiftin / axev-,  
 xeber dan / d-,  
 ştexilîn / ştexil-  
**Regen** baran  
**Regenschirm** şemsîye  
**Regierung** hikûmet  
**regnen: es regnet**  
 baran dibare  
**reich** dewlemend  
**Reihe (Warte-)** dor  
**Reise** seyahat\*, rêwîti  
**reisen** seyahat kirin,  
 gerrîyan / gerr-  
**Religion** dîn (m)  
**Reparatur** tamîr  
**reparieren** tamîr kirin  
**reservieren** rezerv kirin  
**Restaurant** loqante  
**Rettung** xelasî  
**richtig** rast  
**roh** xav  
**Rohr** borî  
**Rücken** pişt  
**Rückseite** paşî  
**rufen** ban ... kirin  
**ruhig** aş, bê deng

## S

**Sache** tişt (m)  
**Sack** kîsik (m)  
**sagen** gotin / bêj-  
**Salz** xwê  
**sammeln** kom kirin  
**Sänger** dengbêj (m/w)  
**satt** têr;  
**ich bin s.** min têr xwar  
**Sattel** zîn  
**sauber** paqij  
**sauer** tirş  
**Schaf** mî, mih  
**Schäfer** şivan /  
 şivên<sup>2</sup> (m)  
**schämen, sich** fedî kirin  
**Schande** şerm  
**Schatten** sî  
**Schatz** xezîne  
**schauen** nêrîn / nêr-  
**schenken** dîyarî kirin  
**Schere** meqes  
**schicken** şandin / şîn-  
**Schlaf** xew  
**schlafen** ra-zan / ra-z-  
**Schlag** derbe  
**schlagen (Jem.)**  
 dan / d- (li ...),  
 xistin / x- (li ...)  
**Schlange** mar (m)  
**schlecht** xirav, nebaş  
**schließen (ab-)** kilît kirin

**schließlich** şûnda  
**Schlüssel** kilît, mifte  
**schmal** teng  
**schmecken (gut)**  
 (xweş) bûn  
**schmelzen** helîyan / hel-  
**Schmerz** êş, derd (m)  
**schmerzen** êşîn / êş-  
**schmutzig** pîs\*, qilêr  
**Schnee** berf  
**schneiden** birîn / birr-  
**schneien: es sch.**  
 berf dibare.  
**schnell (bald)** zû;  
**(geschwindigkeit)** bi lez  
**Schnurrbart** simbêl (m)  
**schön** xweşik, rind, delal  
**Schrank** dolab  
**schreiben** nivîsîn / nivîs-  
**schreien** qîriyan / qîr-  
**Schritt** gav  
**Schuh** sol  
**Schuld** sûc (m)  
**Schulden** deyn  
**Schule** mekteb, dibistan  
**Schüler(in)**  
 xwendevan (m/w)  
**Schulter** mil, girik  
**schütteln**  
 hejandin / hejîn-  
**schwach** bê quwet;  
**(Tee)** zela  
**schwanger** hamîle

**Schwein** xinzîr (m)  
**Schweiz** îsvîçre  
**Schweizer(in)**  
 îsvîçreyî (m/w)  
**schwer (Gewicht)** giran  
**Schwester** xwîşk  
**schwierig** zor, dijwar  
**schwimmen** sobay kirin  
**schwindlig** gêj  
**Seele** can  
**sehen** dîtin / bîn-  
**sehr** pirr, gelek, zehf  
**Seife** sabûn  
**sein** bûn / b-  
**seit** ji ... virda  
**Seite (Richtung)** alî (m)  
**Sekunde** saniye  
**selbst** bi xwe  
**selten** hindik caran  
**setzen, sich** rû-niştin /  
 rû-n-  
**Silber** zîv  
**singen** stran / strê-  
**Sinn** hiş (m)  
**Situation** hal (m), rewş  
**sitzen** rû-niştin / rû-n-  
**Sklave** xulam (m/w)  
**so** wisa, wilo  
**Socken** gore  
**sofort** hema  
**Sohn** kurr (m), law (m)  
**Soldat** esker (m)  
**Sommer** havîn

**sondern** lê  
**Sonne** roj  
**sorgen (für ...)**  
 nêrîn / nêr- (li ...)  
**Souvenir** xelat  
**soviel** ewqas  
**sparen** kom kirin  
**spät** dereng  
**später** paşe  
**spazieren gehen**  
 gerrîyan / gerr-  
**spielen** listin / lîz-  
**Spielzeug** listik  
**Spieß** şîş (m)  
**Sprache** ziman / zimên<sup>2</sup>  
**sprechen** peyvîn / peyv-,  
 qise kirin, qal kirin,  
 xeber dan / d-,  
 axiftin / axev-,  
 ştexilîn / ştexil-  
**Staat** dewlet\*  
**Stadt** bajar / bajêr<sup>2</sup>  
**Stadtplan**  
 xerîteya bajêr  
**stark** xurt, qewî  
**stehen (bleiben)**  
 sekinîn / sekin-  
**stehlen** dizîn / diz-  
**steif** rep  
**Stein** kevir (m)  
**Stelle** şûn  
**stellen** danîn / deyn-  
 (Ggw.: da-tîn-)

**sterben** mirin / mr-**Stift** qelem**still** bê deng**Stimme** deng (m)**Stirn** enî**Stockwerk** qat**Stoff (Kleider-)** qûmaş**stören** aciz kirin**Straße** cade\*, kuçe**Streichholz** niftik**Streit** pevçûn**streiten** bi hev çûn / ç-**Stroh** ka**Strumpf** gore**Stück** heb, perçe**Student(in)** talebe,  
xwendevan (m/w)**studieren** xwendin /  
xwîn-**Stuhl** kursî (m)**stumm** lal**Stunde** sa'et**Stute** mehîn**suchen (etw.)**  
gerrîyan / gerr- (li ...)**süß** şîrîn

## T

**Tablette** heb**Tag** roj**täglich** roj bi roj**Tampon** tampon**Tankstelle** benzînlig**tanzen** reqisîn / reqis-**Tasche** çante (m), bahol;  
**(Jacken-)** bêrik**Tasse** fincan**Tee** çay**Telefon** telefon**telefonieren**

telefon kirin

**Teller** tebaq**teuer** biha**tief** kûr**Tisch** mase (m)**Tochter** keç**Tod** mirin**Toilette** tûwalet\*,  
avdestxane**Toilettenpapier**

kaxiza tûwaletê

**Topf** firax (m)**tot** mirî**töten** kuştin / kuj-**tragen** birin / b-**Träne** hêsir (m)**Traum** xewn**träumen** xewn dîtin**traurig** xemgîn**treffen (jmd.)**

rastê ... hatin / ê-;;

**sich t.** hevdu dîtin / bîn-**trennen**

ve-qetandin / ve-qetîn-;

**sich t.** ve-qetîn / ve-qet-**Treppe** nêrdewan,  
derence**trinken** ve-xwarin /  
ve-xwe-**Trinkgeld** bexşîş**trocken** hişk**trocknen (Kleidung)**

zuha kirin

**Tropfen** dilop (m)**trotzdem** dîsa jî**tun** kirin / k-**Tür** derî / dêrî<sup>2</sup> (m)**Türke / -in** Tirk (m/w)**Türkei** Tirkîye

## U

**überhaupt** qet**überlegen** fikirîn / fikir-**übermorgen** dusibeh**übrigbleiben** ji ber man**Uhr** sa'et**um zu** da ku**umdrehen**

ve-gerrandin / ve-gerrîn-

**Umgebung** hawîrdor**umkehren**

ve-gerrîyan / ve-gerr-

**und** û

**Unfall** qeze  
**ungewollt** bê hemdî  
**Universität** unîversîtê  
**unten** jêr  
**unter** li bin  
**Unterhose** derpê (m)  
**unterrichten**  
 ders dan / d-  
**unterscheiden**  
 cuda kirin;  
**sich u.** cuda bûn  
**Unterschied** ferqî  
**Ursache** sebeb

## V

**Vater** bav (m)  
**verändern** degîş kirin,  
 guherandin / guherîn-  
**verändern, sich**  
 degîş bûn,  
 guherîn / guher-  
**verärgert** bi hêrs  
**verboten** yasax  
**verdienen (Geld)**  
 qezenç kirin  
**vergehen** derbas bûn  
**vergessen** ji bîr kirin  
**verheiratet** zewicî  
**verirren, sich** winda bûn  
**verkaufen** firotin / froş-  
**Verkäufer** dikançî (m)

**verlassen**  
 ber-dan / ber-d-  
**verlieren** winda kirin  
**verloren** winda  
**vermieten** kirê dan / d-  
**vermissen** bêriya ... kirin  
**verrückt** dîn  
**versammeln, sich**  
 civiyan / civîn-  
**verschieden** cuda  
**Versicherung** sîxote  
**Verstand** hiş (m)  
**verstecken**  
 ve-şartin / ve-şêr-  
**verstehen** fêhm kirin  
**verteilen** belav kirin  
**Vertrauen** bawerî  
**Verwandtschaft** malî  
**verwirrt** şaş, perîşan  
**verwüsten** wêran kirin  
**viel** gelek, pîr  
**vielleicht** belkî\*, dibe ku  
**Viertel** çarêk (m)  
**Vogel** çûk, teyr  
**Volk** xelk, gel (m)  
**voll** tijî  
**völlig** tam  
**von** ji  
**vor** li ber  
**vorbeigehen** derbas bûn  
**vorbereiten** amade kirin  
**vorher** berî

## W

**wach** hişyar, şîyar  
**Waffe** çek  
**wählen** hil-bijartin /  
 hil-bijêr-  
**wahr** rast  
**Wahrheit** rastî  
**Wand** diwar / diwêr<sup>2</sup>  
**warm** germ  
**warten** sekinîn / sekin-;  
**(auf jem.)**  
 li benda ... man / mîn-  
**waschen** şuştin / şo-  
**Waschmaschine**  
 makîna cincan  
**Wasser** av  
**weder ... noch** ne ... ne jî  
**Weg** rê  
**wegen** ji ber  
**wehtun (intrans.)**  
 êşîn / êş-;  
**(jmd.)** êşandin / eşîn-  
**weiblich** mê  
**weil** ji ber ku, çimkî  
**weinen** girîyan / gr-  
**Weintraube** tirî  
**Weise** awa (m);  
**auf diese W.** bi vî awayî  
**weit (breit)** fireh;  
**(entfernt)** dûr  
**Weizen** genim / gênim<sup>2</sup>  
**Welt** dinya

**wenig** kêmb;

**ein w.** hebki, hindik

**wenn (Bedingung)**

heke, eger, ku (+ Konj.);

**(zeitl.)** gava, dema ku

**werden** bûn / b-

**werfen** avêtin / avêj-

**Wert** biha (m)

**Westen** rojava

**wichtig** mihim

**wieder** cardin, dîsa

**Wind** ba (m)

**Winter** zivistan

**wirklich** bi rastî

**wissen** zanîn / zan-

**Woche** heftî

**Wochenende**

dawîya heftîyê

**wohnen** rû-niştin / rû-n-

**Wohnung** mal (m)

**Wolke** ewr (m)

**Wolle** hirî

**wollen** xwestin / xwaz-

**Wort** xeber

**Wunde** birîn

**wundern, sich** şaş bûn

**Wunsch** daxwazî

**Wut** hêrs

## Z

**Zahn** diran (m),

didan (m)

**Zahnbürste**

firça diranan

**Zahnpasta**

macûnê diranan (m)

**Zehe** bêçiyê lingê (m)

**zeigen (jem.)**

şanî ... dan / d-

**Zeit** wext

**Zeitpunkt** dem

**Zeitschrift** dergî\*, kovar

**Zeitung** rojname

**zerbrechen (etw.)**

şikandin / şkin-

**zerreißen**

qetandin / qetîn-

**zerstören** xirav kirin

**Ziege** bizin

**ziehen** kişandin / kişîn-

**Zigarette** cixare

**Zimmer** ode

**Zucker** şekir (m)

**zuerst** berî

**zufrieden** razî

**Zug** trêns

**Zügel** deskêş

**zuhören** guhdarî kirin

**Zunge** ziman / zimên<sup>2</sup>

**zurückkehren**

ve-gerrîyan / ve-gerr-

**zusammen** bi hev-re

**Zustand** hal (m)

**Zweig** şax (m)

**zwischen** di nav ...-de

## Wörterliste Kurmancî – Deutsch

## A

**abûqat** (*m*)

Rechtsanwalt

**aciz: a. kirin** stören**adet** Gewohnheit;**a. kirin** sich gewöhnen an**adrês** Adresse**agir / êgir<sup>2</sup>** (*m*) Feuer**ajotin / ajo-** fahren,  
lenken (Auto); dauern**alî** (*m*) Seite (Richtung)**alîkarî** Hilfe;**alîkarîya ... kirin**

helfen (jmd.)

**amade: a. kirin**

vorbereiten

**ameliyat** Operation;**a. kirin** operieren**an** (*ji*) oder;**an ... an** (*ji*)

entweder ... oder

**anîn / in-** (*Ggw.: tin-*)

holen, bringen

**arize** Panne**asman / asmên<sup>2</sup>** (*m*)

Himmel

**aş** ruhig**aşîti** Friede**aşxane** Gaststätte**av** Wasser**ava: a. kirin** bauen**avahî** Gebäude**avdestxane** Toilette**avêtin / avêj-** werfen**awa** (*m*) Art und Weise**Awistiryayê** Österreich**Awistiryayî** (*m/w*)

Österreicher(in)

**axiftin / axe-** reden,  
sprechen**axir** letzte(r, -e, -es)**azad** frei**azadî** Freiheit

## B

**ba** (*m*) Wind**bagaj** Gepäck**bahol** (*m*) Koffer, Tasche**bajar / bajêr<sup>2</sup>** Stadt**bakurr** Norden**bala xwe dan / d- ...**

aufpassen auf

**balafir** Flugzeug**balgeh** Kopfkissen**balkêş** interessant**ban** (*m*) Dach**ban: b. ... kirin** rufen**banqe** Bank (Geld)**baqil** klug**bar** (*m*) Last**baran** Regen**b. dibare** es regnet**baş** gut**bav** (*m*) Vater**bawer: b. kirin** glauben**bawerî** Vertrauen**bazar** Markt**bê** ohne;**b. deng** leise, still, ruhig**b. hemdî** ungewollt**b. quwet** schwach**bêçiyê lingê** (*m*) Zehe**beden** (*m*) Körper**beg** (*m*) Herr**behr** Meer**bêkar** arbeitslos**belaş** kostenlos**belav: b. kirin** verteilen**belê** ja**belg** (*m*) Blatt**belkî** vielleicht**benda: li b. ... man /  
mîn-** warten (auf jem.)**benzînlîg** Tankstelle**bêpere** kostenlos**ber: li b.** vor**berçavik** Brille**ber-dan / ber-d-**

verlassen

**berê** früher

**berf** Schnee  
**berî** vorher, zuerst;  
**b. ku** bevor  
**bêrik** Tasche (Jacken-)  
**bêriya ... kirin** vermissen  
**bersîv (m)** Antwort;  
**b. dan / d-** antworten  
**berx (m)** Lamm  
**bes** genügend  
**betal** erschöpft  
**betilîn / betil-**  
 müde werden  
**bêtir** mehr  
**bexçe** Garten  
**bexşiş** Trinkgeld  
**bezin / bez-** laufen  
**bi: b. ...-re** mit (zusammen)  
**b. dirêjî** ausführlich  
**b. edeb** höflich  
**b. deng** laut  
**b. hêrs** verärgert  
**b. hev çûn / ç-** streiten  
**b. hev-re** miteinander  
**b. kar anîn / in-** benutzen  
**b. lez** schnell  
**b. rastî** wirklich  
**b. tenê** allein  
**b. vî awayî** auf diese Art  
 und Weise  
**b. xwe** selbst  
**bibexşe!, bibore!**  
 entschuldige!  
**biha** teuer

**biha (m)** Wert, Preis  
**bihar** Frühling  
**bihistin / bihîs-** hören  
**bîhn** Geruch  
**bilêt** Fahrkarte  
**bilind** hoch; laut  
**bin: li b.** unter  
**bîna** Gebäude  
**bîr** Brunnen; Gedächtnis  
**bira (m)** Bruder  
**birçî** hungrig  
**birin / b-** hinbringen;  
 mitnehmen; tragen  
**birîn** Wunde  
**birrîn / birra-** schneiden  
**birûsk (m)** Blitz  
**biryar** Entscheidung  
**bisiklêt** Fahrrad  
**biyanî** fremd  
**biyanî (m/w)** Ausländer  
**bizin** Ziege  
**borî** Rohr  
**bûn / b-** sein, werden;  
 kosten

**cardin** noch einmal,  
 wieder  
**carek** einmal  
**carna** manchmal  
**cil** Kleidung  
**civîyan / civîn-**  
 sich versammeln  
**ciwan** jung  
**cixare** Zigarette;  
**c. kişandin / kîşîn-**  
 rauchen  
**ceh (m)** Gerste  
**cem** bei (jmd.)  
**cemid (m)** Eis  
**cemidin / cemid-** frieren  
**cesaret (m)** Mut  
**cih (m), cî (m)** Ort  
**cîran (m/w)** Nachbar  
**cot** Paar  
**cotkar (m/w)** Bauer  
**cotkarî** Landwirtschaft  
**cuda** verschieden;  
**c. bûn** sich unterscheiden,  
**c. kirin** unterscheiden

## C

**camî** Moschee  
**cade** Straße  
**cam** Glas (Material)  
**can** Seele  
**car** Mal (Zeitpunkt)

## Ç

**çakêt (m)** Jacke  
**çante (m)** Tasche  
**çare** Lösung  
**çarêk (m)** Viertel  
**çar-rê** Kreuzung

**çav** (*m*) Auge  
**çay** Tee  
**çê-bûn** entstehen  
**çê-kirin / çê-k**  
 machen, herstellen  
**çek** Waffe  
**çêlek** Kuh  
**çem** (*m*) Bach, Fluss  
**çend** ein paar, einige  
**çeng** (*m*) Arm  
**çep** links  
**çerm** (*m*) Haut, Leder  
**çetel** (*m*) Gabel  
**çêtir** besser  
**çewtî** Fehler  
**çîrok** Geschichte  
**çîya** (*m*) Berg  
**çûk** Vogel  
**çûn / ç-** gehen, fahren,  
 abfahren;  
**ç. serdanê** besuchen

## D

**da ku** damit, um zu  
**dan / d-** geben;  
**d. (li ...)** schlagen (jmd.)  
**danîn / deyn-**  
 (*Ggw: da-tîn-*) legen,  
 stellen  
**dar** Baum; Brennholz

**dawet** Hochzeit(sfest);  
**d. kirin** einladen  
**dawî** Ende  
**dawîya heftîyê**  
 Wochenende  
**daxwazî** Wunsch  
**day** Erfolg  
**dê** Mutter  
**degîş: d. bûn**  
 sich verändern;  
**d. kirin** etw. (ver)ändern  
**dem** Moment, Zeit(punkt)  
**dema: d. dirêj** lange Zeit;  
**d. ku** als, wenn (zeitl.)  
**deng** (*m*) Stimme  
**dengbêj** (*m/w*) Sänger  
**deqîqe** Minute  
**der-ketin / der-kev-**  
 hinausgehen  
**der-xistin / der-x-**  
 herausholen  
**dêr** Kirche  
**derbas: d. bûn**  
 vorbeigehen, vergehen  
**derbe** Schlag  
**derd** (*m*) Kummer,  
 Schmerz  
**derence** Treppe  
**dereng** spät  
**derew** Lüge;  
**d. kirin** lügen  
**dergî** Zeitschrift

**derî / dêrî<sup>2</sup>** (*m*) Tür;  
 Ausgang, Eingang  
**derman** (*m*) Medikament  
**dermanê kelmêşan** (*m*)  
 Mückenspray  
**dermanxane** Apotheke  
**derpê** (*m*) Unterhose  
**ders: d. dan / d-**  
 unterrichten  
**derya** Meer  
**derzî** Nadel  
**deskêş** Zügel  
**dest** (*m*) Hand;  
**d. (bi ...) kirin**  
 anfangen (mit ...)  
**destûr** Erlaubnis  
**destpêk** Anfang  
**dev ji ... ber-dan / ber-d-**  
 aufhören (mit)  
**dewlemend** reich  
**dewlet** Staat  
**deyn** Schulden;  
**d. kirin** sich etw. leihen  
**dezî** (*m*) Faden  
**di: d. ...-de** in,  
 innerhalb (zeitl.)  
**d. hundir-de** drinnen  
**d. nav ...-de** zwischen  
**dî** anderer  
**dibe ku** vielleicht  
**dibistan** Schule  
**didan** (*m*) Zahn  
**dijmin** (*m/w*) Feind

**dijwar** schwierig  
**dikan** Geschäft, Laden  
**dikançî (m)** Verkäufer  
**dil (m)** Herz  
**dilop (m)** Tropfen  
**din** anderer  
**dîn** verrückt  
**dîn (m)** Religion  
**dinya** Erde, Welt  
**diran (m)** Zahn  
**dirêj** lang  
**dirûtin / drû-** nähen  
**dîsa** wieder;  
**d. jî** trotzdem  
**dîtin / bîn-** sehen; finden  
**divê (+ Konj.)** müssen  
**diwar / diwêr<sup>2</sup>** Wand  
**dîyarî** Geschenk;  
**d. kirin** schenken  
**diz (m/w)** Dieb  
**dizîn / diz-** stehlen  
**dolab** Schrank  
**dolaba cemedê**  
 Kühlschranks  
**donê lampe (m)**  
 Petroleum  
**dor** (Warte-)Reihe  
**dû** Rauch  
**duh(i)** gestern  
**dûr** fern, weit (entfernt)  
**dusibeh** übermorgen

## E

**ecele: e. kirin**  
 sich beeilen  
**eger** wenn (Bedingung)  
**ehmeq** dumm  
**Elman (m/w)**  
 Deutsche(r)  
**Elmanî** Deutsch  
**Elmanya** Deutschland  
**endustrî** Industrie  
**enî** Stim  
**enteresan** interessant  
**erê** ja  
**erebe** Auto (PKW)  
**erd (m)** Boden, Feld  
**erzan** billig  
**esker (m)** Soldat  
**êş** Schmerz  
**êşandin / eşîn-**  
 weh tun (jem.)  
**êşîn / êş-** schmerzen,  
 weh tun  
**eşkere** offensichtlich  
**ev** dies(e, -er, -es)  
**êvar** Abend  
**êvarê** abends  
**evîn** Liebe  
**ewqas** soviel  
**ewr (m)** Wolke  
**eynî** gleich  
**êzing (m)** Brennholz

## F

**fabrîqe** Fabrik  
**fanêre (m)** Pullover  
**fêde** Nutzen  
**fedî: f. kirin**  
 sich schämen  
**fêkî** Obst  
**fêm: f. kirin** verstehen  
**feqîr** arm  
**ferqî** Unterschied  
**fikirîn / fikir-** überlegen,  
 denken (an ...)  
**filim (m)** Film  
**fincan** Tasse  
**firavîn** Mittagessen  
**firax (m)** Topf  
**firça diranan** Zahnbürste  
**fireh** weit, breit  
**firotin / froş-** verkaufen  
**firrîn / firr-** fliegen  
**fiyet** Preis  
**foto (m)** Fotografie;  
**f. kişandin / kişîn-**  
 fotografieren

## G

**ga (m)** Ochse  
**gav** Schritt  
**gava** als, wenn (zeitl.)  
**gêj** schwindlig

**gel** (*m*) Volk  
**gelek** viel, sehr;  
**g. caran** oft  
**genim / gênim<sup>2</sup>** Weizen  
**germ** heiß; warm  
**gerr** Spaziergang  
**gerrîyan / gerr-** reisen,  
 spazieren gehen;  
**g. (li ...)** suchen (etw.)  
**gevrî** Hals  
**gihan / gih-** ankommen,  
 erreichen  
**gihîştin / gihîj-**  
 sich nähern  
**giran** schwer (Gewicht)  
**giranî** Gewicht  
**girik** Schulter  
**girîyan / gr-** weinen  
**girtî** geschlossen  
**girtin / gr-** bekommen,  
 greifen, nehmen, halten  
**gîş** alle  
**gor** Grab  
**gora\* ...** entsprechend ...  
**gore** Socken, Strümpfe  
**goşt** (*m*) Fleisch  
**gotin / bêj-** sagen  
**guh** (*m*) Ohr;  
**g. dan / d-** hören  
**guhdañ: g. kirin** zuhören  
**guherandin / guherîn-**  
 (ver)ändern

**guherîn / guher-**  
 sich verändern  
**gund** (*m*) Dorf  
**gundî** (*m/w*)  
 Dorfbewohner

## H

**hal** (*m*) Zustand,  
 Situation  
**hamîle** schwanger  
**hatin / ê-** kommen;  
**h. bîra ...** sich erinnern;  
**h. dinyê** geboren werden  
**havîn** Sommer  
**hawîrdor** Gegend,  
 Umgebung  
**haydê!** los!  
**hazir** bereit, fertig  
**heb** Tablette; Stück  
**hebkî** ein bisschen,  
 ein wenig  
**hêdî** langsam;  
**h. hêdî** nach und nach  
**heftî** Woche  
**hejandin / hejîn-**  
 schütteln  
**hejmar** Nummer  
**hêk** Ei  
**heke** wenn (Bedingung)  
**helbest** Gedicht, Lied  
**helisî** faul (Obst)

**helîyan / hel-** schmelzen  
**hema** sofort  
**hemê, hemû** alle  
**hepîxane** Gefängnis  
**heq** (*m*) Recht  
**her** jede(r, -s);  
**h. tişt** alles  
**herdu** beide  
**here!** geh!  
**hergav** immer  
**herkes** jeder(mann)  
**hêrs** Wut  
**herwekî** obwohl  
**hesab** (*m*) Rechnung;  
**h. kirin** rechnen  
**hêsan** einfach  
**hesin** (*m*) Eisen  
**hêsir** (*m*) Träne  
**hesp** (*m*) Pferd  
**heste** (*m*) Feuerzeug  
**hestî** (*m*) Knochen  
**heta(nî)** bis  
**hev** einander  
**heval** (*m/w*) Freund / -in  
**hevdu** einander;  
**h. dîtin / bîn-**  
 sich treffen  
**hêvî** Hoffnung;  
**h. kirin** hoffen  
**heya(nî)** bis  
**heyv** Mond  
**hez kirin** mögen;  
**h. k. (ji ...)** lieben (jmd.)

**hêz** Kraft  
**hikûmet** Regierung  
**hil-anîn / hil-in-**  
hoch-, aufheben  
**hil-bijartin / hil-bijêr-**  
wählen  
**hin** einige  
**hîn** noch  
**hîn: h. kirin** lehren  
**hindik** ein bisschen,  
ein wenig;  
**h. caran** selten  
**hingê** dann  
**hînî: h. ... bûn**  
lernen (etw.)  
**hirî** Wolle  
**hiş (m)** Sinn; Verstand  
**hişk** hart; trocken  
**hiştin / hêl-** erlauben,  
lassen  
**hişyar** wach;  
**h. bûn** aufwachen  
**hudûd** Grenze

## I

**îcar** dann  
**îlaç** Medikament  
**însan / însên<sup>2</sup> (m)**  
Mensch  
**îro** heute  
**îshal** Durchfall

**îskan** (Trink-)Glas  
**îsot** Pfeffer  
**îstasyon** Bahnhof  
**îstirahet: î. kirin**  
sich erholen  
**Îsvîçre** Schweiz  
**Îsvîçreyî (m/w)**  
Schweizer(in)  
**îşev** heute Nacht  
**îşkence** Folter  
**îzah: î. kirin**  
erklären (etw.)

## J

**jahr** Gift  
**jêr** unten  
**ji** von; als (Vergleich);  
**j. ... -re lazim e**  
brauchen (etw.)  
**j. ... virda** seit  
**j. ber** wegen  
**j. ber ku** da, weil  
**j. ber man** übrigbleiben  
**j. ber vê yekê** deshalb  
**j. bîr kirin** vergessen  
**j. bo** für  
**j. kerema xwe!** bitte!  
**j. nîşka ve** plötzlich  
**j. vir** von hier  
**ji** auch  
**jîn** Ehefrau

**jinik** Frau  
**jîr** fleißig  
**jîyan / jî-** leben  
**jor** oben

## K

**ka** Stroh  
**kal** alt (Männer)  
**kamera** Fotoapparat  
**kanî** Quelle  
**kanîn / kan-** können  
**kar (m)** Arbeit;  
**bi k. anîn / in-**  
benutzen,  
**k. kirin** arbeiten  
**karîn / kar-** können  
**karker (m)** Arbeiter  
**kaxiz** Papier  
**kaxiza tûwaletê**  
Toilettenpapier  
**keç** Tochter  
**keçik** Mädchen  
**kêfxweş** fröhlich  
**kelmêş** Mücke  
**kêm** wenig  
**kenîn / ken- (bi ...)**  
lachen (über ...)  
**ker (m)** Esel  
**kêr** Messer  
**kes (m)** Person  
**ketin / kev-** fallen

**kevçî** (*m*) Löffel  
**kevin** alt (Sachen)  
**kevir** (*m*) Stein  
**kilam** Lied  
**kilît** Schlüssel;  
**k. kirin** (ab)schließen  
**kin** kurz  
**kinc** Kleidung  
**kirê: k. dan / d-**  
 vermieten,  
**k. kirin** mieten  
**kirin / k-** tun, machen;  
**li xwe k.** (sich) anziehen,  
**je xwe k.**  
 (sich) ausziehen  
**kirrîn / kîrr-** kaufen  
**kîsik** (*m*) Sack  
**kişandin / kîşîn-** ziehen  
**kitab** Buch  
**kolan / kol-** graben  
**kom** Gruppe;  
**k. kirin** sammeln,  
 sparen  
**kovar** Zeitschrift  
**ku** dass; ob  
**kuçe** Straße  
**kuçik** (*m*) Hund  
**kulîlk** Blume  
**kûr** tief  
**Kurd** (*m/w*) Kurde / -in  
**kurr** (*m*) Sohn, Junge  
**kursî** (*m*) Stuhl  
**kurt** kurz

**kuştin / kuj-** töten  
**kûz** Krug

## L

**lal** stumm  
**lampe** Lampe  
**law** (*m*) Sohn  
**lawaz** dünn  
**lawik / lêwik<sup>2</sup>** (*m*) Junge  
**lazim** notwendig  
**lê** aber, sondern  
**lerzeta** Malaria  
**li** in;  
**l. ber ...** vor ...  
**l. bin ...** unter ...  
**l. cem ...** neben ...  
**l. derva** draußen  
**l. hember** gegenüber  
**l. nav ...** inmitten ...  
**l. pişt ...** hinter ...  
**l. ser ...** auf ...  
**l. şûna ...** anstelle von ...  
**l. vir(a), l. vêderê** hier  
**l. wir, l. wêderê** dort  
**lihêf** Decke (Bett-)  
**ling** (*m*) Fuß  
**lîstik** Spielzeug  
**lîstin / lîz-** spielen  
**loqante** Restaurant,  
 Gaststätte

## M

**macûnê diranan** (*m*)  
 Zahnpasta  
**mahkeme** Gericht  
**makîna cincan**  
 Waschmaschine  
**mal** (*m*) Haus,  
 Wohnung, Eigentum,  
 Familie  
**malî** Verwandtschaft  
**mamoste** (*m/w*) Lehrer  
**man / mîn-** bleiben  
**mar** (*m*) Schlange  
**mase** (*m*) Tisch  
**masî** Fisch  
**mê** weiblich  
**me'aş** (*m*) Einkommen  
**meh** Monat  
**mehîn** Stute  
**mekteb** Schule  
**meqes** Schere  
**mêr** (*m*) Ehemann  
**meraç** Neugier;  
**m. kirin** neugierig sein  
**mêrik** Mann  
**mesleg** Beruf  
**mêş** Fliege  
**meşhûr** berühmt  
**mêvan** (*m/w*) Gast  
**mêvanperwer**  
 gastfreundlich  
**meydan** Platz

**mezin** groß  
**mî, mih** Schaf  
**mihim** wichtig  
**mijûl: m. bûn (bi)**  
 sich beschäftigen (mit)  
**mil** Schulter  
**milet (m)** Nation  
**mimkin** möglich  
**mirî** tot  
**mirin** Tod  
**mirin / mr-** sterben  
**mirîşk** Huhn  
**mirov (m)** Mensch; man  
**miştirî (m/w)** Kunde  
**mitfax** Küche  
**mizgeft** Moschee  
**mû (m)** Haar  
**multecî (m/w)** Flüchtling  
**mûm** Kerze  
**mûze** Museum

## N

**na** nein  
**name** Brief  
**nan / nîn<sup>2</sup> (m)** Brot  
**nas: n. kirin** kennen  
**nav (m)** Name; Mitte;  
**li n.** inmitten ...  
**navdar** berühmt  
**navnîşan** Adresse  
**ne ... ne jî** weder ... noch

**nebaş** schlecht  
**nêçîr** Jagd  
**nema** nicht mehr  
**nêr** männlich  
**nerast** falsch  
**nêrdewan** Treppe  
**nêrîn / nêr-** schauen;  
**n. / nêr- (II)**  
 sorgen (für),  
 sich kümmern (um)  
**nexweş** krank;  
**n. ketin / kev-**  
 krank werden  
**nexweş (m/w)** Patient  
**nexweşî** Krankheit  
**nêzîk** nahe  
**nêzîkî** etwa (ungefähr);  
**n. vir** hier in der Nähe  
**niftik** Streichholz  
**niha** jetzt  
**nîro** Mittag  
**nîv (m)** halb; Hälfte; Mitte  
**nîvê şevê** Mitternacht  
**nîvîn** Bett  
**nîvîsin / nivîs-** schreiben  
**nîvîşk** Butter  
**nîvro** Mittag  
**nizm** niedrig  
**normal** normal  
**nû** neu

## O

**ocax** Herd  
**ode** Zimmer, Raum  
**olay** Ereignis  
**otêl** Hotel  
**otoboz** Bus

## P

**pakêt** Paket  
**paqij** sauber  
**parq: p. kirin** parken  
**partî** Partei  
**pasaport** Ausweis, Pass  
**paşe** später, dann;  
 danach  
**paşî** hinten; Rückseite;  
 letzte(r, -e, -es)  
**patin / pêj-** kochen  
**payîz** Herbst  
**pê** Fuß  
**pel (m)** Blatt  
**pembê (m)** Baumwolle  
**pençire** Fenster  
**perçe** Stück  
**perçeyê yêdek** Ersatzteil  
**pere (m)** Geld;  
**p. dan / d-** bezahlen  
**perê hûr (m)** Kleingeld  
**perîşan** verwirrt

**pesinê: p. ... dan / d-**  
loben

**pevçûn** Streit

**peya** zu Fuß;

**p. bûn** aussteigen

**peyvîn / peyv-** sprechen,  
reden

**pez / pêz<sup>2</sup>** Kleinvieh

**piçûk** klein

**pîl (m)** Arm

**pir (m)** Brücke

**pîr** alt (Frauen)

**pîrr** viel, sehr

**pîrs** Frage

**pîrsîn / pîrs- (ji)**

fragen (jmd.)

**pirtûk** Buch

**pîs** schmutzig

**pîsîng** Katze

**pîşt** Rücken

**pîştî** nach (zeitl.);

**p. ku** nachdem;

**p. nîvro** Nachmittag

**pîvan / pîv-** messen

**polîs (m)** Polizei,  
(m/w) Polizist(in)

**por (m)** Haar

**postexane** Postamt

**problem** Problem

**pûç** faul (Speisen)

## Q

**qal: q. kirin** sprechen

**qalind** dick (Sache)

**qanûn** Gesetz

**qapût (m)** Mantel

**qat** Etage, Stock(werk)

**qedandin / qedîn-**  
beenden

**qedeh** (Trink-)Glas

**qedîyan / qed-** zu Ende  
gehen, beendet werden

**qehirîn / qehir-**  
sich ärgern

**qelem** Stift

**qelew** dick, fett (Person)

**qerar** Entscheidung;

**q. dan / d-** entscheiden

**qereqol** Polizeirevier

**qet** überhaupt; niemals

**qetandin / qetîn-**  
abreißen, zerreißen

**qewî** stark

**qewimîn / qewim-**  
geschehen, passieren

**qeze** Unfall

**qezeç: q. kirin**  
verdienen (Geld)

**qilêr** schmutzig

**qîriyan / qîr-** schreien

**qirrik (m)** Hals

**qise: q. kirin** sprechen

**qîzik** Mädchen

**qul** Loch

**qûmaş** Stoff (Textilien)

**quncik** Ecke

**qurban** Opfer

**quwet** Kraft

## R

**ra-bûn** aufstehen

**ra-hîştin / ra-hêj-**  
ergreifen

**ra-kirin / ra-k-**  
hochheben, aufheben

**ra-zan / ra-z-**  
liegen, schlafen

**radio** Radio

**rast** gerade, rechts;  
richtig, wahr

**rastê: r. ... hatin / ê-**  
treffen (jmd.);

**r. rast** geradeaus

**rastî** Wahrheit

**razî** zufrieden;

**r. bûn (ji ...)**  
einverstanden sein (mit)

**rê** Weg

**rêberî: r. kirin** führen

**rehet** angenehm,  
gemütlich

**reng (m)** Farbe

**rep** steif

**reqisîn / reqis-** tanzen

**resim** (*m*) Bild;

**r. çê-kirin** malen (Bild)

**resmî** offiziell

**revîyan / rev-** fliehen

**rêwîti** Reise

**rewş** Lage, Situation

**rêxistin** Organisation

**rezerv:** **r. kirin**

reservieren

**rêziman** Grammatik

**rih** (*m*) (Voll-)Bart

**rijîn / rij-** fließen

**roj** Sonne; Tag;

**r. bi roj** täglich

**rojawa** Westen

**rojhelat** (*m*) Osten

**rojname** Zeitung

**ronahî** Licht

**ronî** hell

**rû** (*m*) Gesicht

**rû-nîştin / rû-n-**

sich setzen, sitzen,

wohnen

**rûn** (*m*) Fett, Öl

## S

**sa'et** Stunde, Uhr

**sabûn** Seife

**sal** Jahr

**sanîye** Sekunde

**sar** kalt

**satil** Eimer

**se** (*m*) Hund

**sebeb** Grund, Ursache

**sebr** Geduld

**sekinandin / sekinîn-**

anhalten (jmd./etw.)

**sekinîn / sekin-** warten,

anhalten, stehenbleiben

**selamet** gesund

**selametî** Gesundheit

**ser** (*m*), **serî** (*m*) Kopf

**serban** (*m*) Dach

**serma** Kälte

**sewze** (*m*) Gemüse

**seyahat** Reise

**s. kirin** reisen

**sî** Schatten

**sibeh** morgen; Morgen

**silav:** **s. dan / d-** grüßen

**simbêl** (*m*) Schnurrbart

**sînema** Kino

**sîng** Brust

**sînor** Grenze

**sipas** (*m*) Dank

**sîtma** Malaria

**sivik** leicht (Gewicht)

**siwar:** **s. bûn (li ...)**

einsteigen (in ...)

**sîxorte** Versicherung

**sîyaset** Politik

**sîyasî** politisch

**sobay:** **s. kirin**

schwimmen

**sol** Schuh

**standin/stîn-** nehmen

**stran / strê-** singen

**sûc** (*m*) Schuld

## Ş

**şa(d)** glücklich, fröhlich

**şal** (*m*) Hose

**şandin / şîn-** schicken

**şanî:** **s. ... dan / d-**

zeigen

**şans** Glück

**şaş** erstaunt, verwirrt;

**ş. bûn** sich wundern

**şax** (*m*) Zweig

**şekir** (*m*) Zucker

**şemsîye** Regenschirm

**şerm** Schande

**şev** Nacht

**şewitîn / şewit-** brennen

**şikandin / şkîn-**

zerbrechen (etw.)

**şikl** Form

**şil** feucht, nass

**şîr** (*m*) Milch

**şîret** Ratschlag

**şîrîn** süß

**şîş** (*m*) Spieß

**şîv** Abendessen

**şivan / şivên<sup>2</sup> (m)**

Hirte, Schäfer

**şivê xwarin / xw-**

zu Abend essen

**şiyar** wach

**şkestin / şkê-** brechen

**ştexilîn / ştexil-** sprechen

**şûn** Stelle

**şunda** danach

**şûnda** schließlich

**şûşe** Flasche

**şuştin / şo-** waschen

## T

**tabîyet** Natur

**tal** bitter

**talán: t. kirin** plündern

**talebe** Student(in)

**tam** ganz, völlig

**tam** Geschmack;

**t. kirin** probieren

(Essen)

**tamîr** Reparatur;

**t. kirin** reparieren

**tampon\*** Tampon

**tarî** dunkel

**tarîfa trafikê** Fahrplan

**tarîtî** Dunkelheit

**tarîx** Datum

**taştê** Frühstück;

**t. xwarin / xw-**

frühstücken

**tatîl** Ferien

**taxsî** Auto (Pkw)

**tazî** nackt

**tê-gihîştin / tê-gihj-**

bemerken

**tebaq** Teller

**telefon** Telefon;

**t. kirin** telefonieren

**telewîzyon** Fernsehen

**temaşe: t. kirin (II)**

ansehen (etw.)

**tembel** faul, träge

**tenê** nur

**teng** eng, schmal

**tenik** dünn

**tenzilát** Ermäßigung

**têr** satt;

**min t. xwar** ich bin satt

**tercuman** Dolmetscher

**terminal** Busbahnhof

**tevlîhev** kompliziert

**teyare** Flugzeug

**teyr** Vogel

**teze** frisch (Obst)

**tî** durstig

**tîfing** Gewehr

**tijî** voll

**tîlî** Finger

**tim: t. û tim** immer

**tirî** Weintraube

**Tirk (m/w)** Türke / -in

**Tirkîye** Türkei

**tirs** Angst

**tirsandin / tirsîn-**

Angst machen

**tirsîn / tirs-**

Angst haben,

sich fürchten

**tirş** sauer (Geschmack)

**tîşt (m)** Ding, Sache

**tîşte** etwas;

(mit Verneinung) nichts;

**t. tune** es gibt nichts

**tixtor (m)** Arzt

**trên** Zug

**tu: t. car** niemals

**t. kes** niemand

**t. tîşt** nichts

**tûrik (m)** Beutel

**tûwalet** Toilette

## U

**û** und

**ûcdan** Gewissen

**unîversîte\*** Universität

## V

**vala** leer

**ve-gerrandin / ve-gerrîn-**  
umdrehen

**ve-gerrîyan / ve-gerr-**  
umkehren, zurückkehren

**ve-kirin / ve-k-** öffnen

**ve-mirandin / ve-mirîn-**  
ausschalten

**ve-qetandin / ve-qetîn-**  
trennen

**ve-qetîn / ve-qet-**  
sich trennen

**ve-şartin / ve-şêr-**  
verstecken

**ve-xwarin / ve-xwe-**  
trinken

**vê-xistin / vê-x-**  
anzünden

**vekirî** geöffnet

**vexwarin** Getränk

**vî** dies(e, -er, -es)

**vira** hierher

**virik** Durchfall

## W

**wekhev** gleich

**welat / welêt<sup>2</sup> (m)** Land,  
Heimat

**wêne** Bild

**wêran: w. kirin**

verwüsten

**werger (m/w)**

Dolmetscher

**westiya** erschöpft

**westiyan / west-**

müde werden

**westiyayî** müde

**wext** Zeit

**wilo** so

**winda** verloren;

**w. bûn** sich verirren,

**w. kirin** verlieren

**wisa** so

## XY

**xanî / xênî<sup>2</sup> (m)** Haus

**xapandin / xapîn-**

betrügen

**xav** roh

**xebat** Arbeit

**xebitîn / xebit-** arbeiten

**xeber** Nachricht; Wort;

**x. dan / d-** erzählen,

sprechen

**xelasî** Rettung

**xelat** Geschenk, Souvenir

**xelet** falsch

**xeletî** Fehler;

**x. kirin** irren, sich

**xelk** Leute, Volk

**xemgîn** traurig

**xêncî** außer

**xerc: x. kirin** ausgeben  
(Geld)

**xerîte** Landkarte

**xerîteya bajêr** Stadtplan

**xestexane** Krankenhaus

**xew** Schlaf

**xewn** Traum;

**x. dîtin** träumen

**xezîne** Schatz

**xinzîr (m)** Schwein

**xirav** schlecht, kaputt;

**x. kirin** zerstören

**xistin / x- (li ...)**

schlagen (jmd.)

**xort (m)** junger Mann

**xulam (m/w)** Diener,  
Sklave

**xurt** stark

**xuya: x. bûn** erscheinen

**xwar** krumm

**xwarin** Essen

**xwarin / xw-** essen

**xwê** Salz

**Xwedê** Gott

**xwedî** Besitzer

**xwedîtî** Eigentum

**xwendevan (m/w)**

Schüler(in), Student(in)

**xwendin / xwîn-**

studieren, lesen

**xwestin / xwaz-** wollen  
**xweş** gut, gesund;  
**xw. bûn** gut schmecken  
**xweşî** Gesundheit  
**xweşik** schön, hübsch  
**xwîn** Blut  
**xwîşk** Schwester  
**yanî** also  
**yara bandî\*** Pflaster  
**yasax** verboten

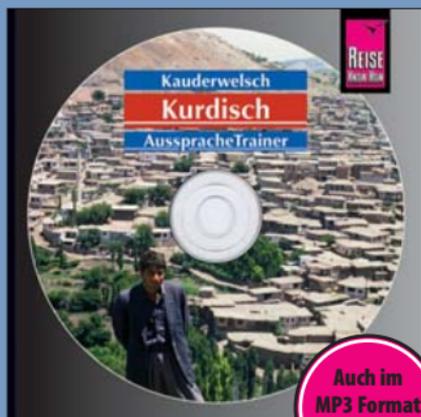
**zarok (m)** Kind  
**zehf** sehr  
**zelal** schwach (Tee)  
**zêr** Gold  
**zewicî** verheiratet  
**zewicîn / zewic-** heiraten  
**zilam / zilêm<sup>2</sup> (m)** Mann  
**zilm** Gewalt  
**ziman / zimên<sup>2</sup>** Sprache,  
 Zunge  
**zîn** Sattel  
**zişt** hässlich  
**zîv** Silber  
**zivirîn / zivir-**  
 sich drehen

**zivistan** Winter  
**zor** schwierig  
**zordarî** Gewalt  
**zû** früh, bald, schnell  
**zuha: z. kirin** trocknen  
 (Kleidung)

## Z

**zanîn / zan-** wissen

# Begleitender Titel zu diesem **Sprachführer**



**Auch im  
MP3 Format  
erhältlich**

## **AusspracheTrainer Kurdisch**

Ludwig Paul

**978-3-8317-6044-2**

Ca. 60 Min. Laufzeit

Die wichtigsten kurdischen Vokabeln und Floskeln aus dem Reisealltag. Muttersprachler sprechen vor, mit Nachsprehpausen und Kontrollwiederholungen.

**7,90 Euro [D]**

Redewendungen und Wörter aus dem Sprachführer

Kurdisch – Wort für Wort“,

mit Aufnahmen von Muttersprachlern,

zum Üben vorgesprochen und wiederholt.

Verfügbar als MP-3 Download oder auf Audio-CD

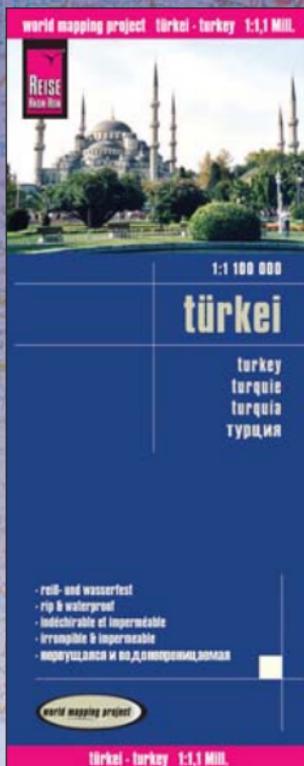
unter

**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

# Mit REISE KNOW-HOW ans Ziel **Landkarten**

aus dem *world mapping project*™

bieten beste Orientierung – weltweit.



**Landkarte Türkei**

**1:1,1 Mio.**

**ISBN 978-3-8317-7180-6**

**Euro 8,90 [D]**

- Aktuell über **180** Titel lieferbar
- Optimale Maßstäbe
- 100%ig wasserfest
- Praktisch unzerreißbar
- Beschreibbar wie Papier
- GPS-tauglich

### Der Autor



**L**udwig Paul, geb. 1963 in München, studierte in Bonn, Göttingen und Teheran Iranistik und Sprachwissenschaften. Zur Vorbereitung seiner Doktorarbeit über die Grammatik des Zazaki reiste er in den Jahren 1991 bis 1993 mehrmals nach Ostanatolien. Im Jahre 1996 wurde er in Göttingen promoviert und daselbst 2002 mit einer Arbeit zum Persischen des 8. bis 11. Jahrhunderts habilitiert. Seit 2003 unterrichtet er als Professor für Iranistik an der Universität Hamburg.